

Lohengrin
Romantische Oper in drei Akten
von
Richard Wagner

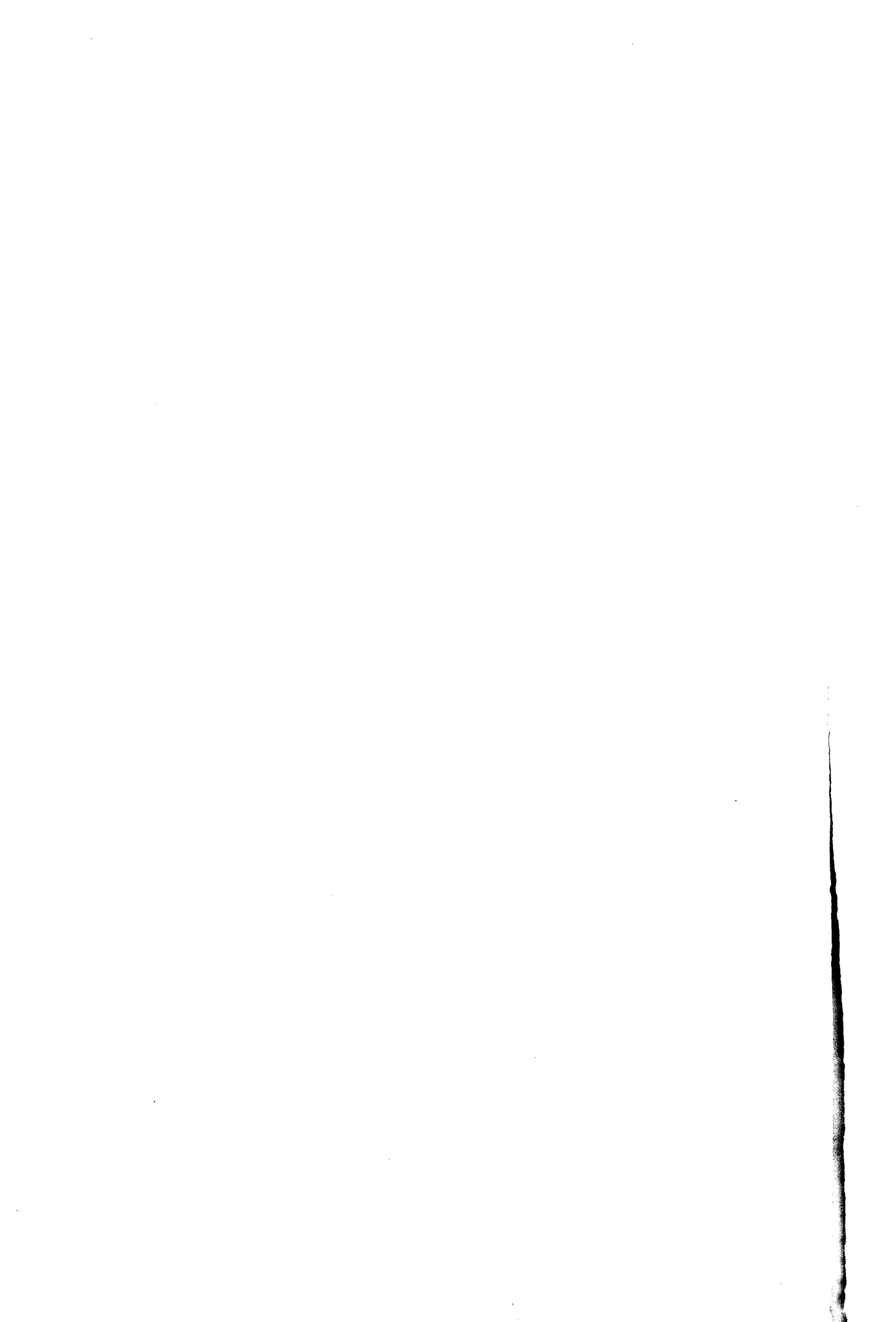
Vollständiger Klavierauszug.

von
THEODOR WILIG.

Eigenthum der Verleger.

Leipzig, Breitkopf & Härtel Co.

Eingetragen in das Vereinsarchiv.



M
1503
1813/1011

483596

LOHENGRIN.

PERSONEN.

Heinrich der Vogler, deutscher König. Bass.	Ortrud, seine Gemahlin. Sopran.
Lohengrin. Tenor.	Der Heerrufer des Königs. Bass.
Elsa von Brabant. Sopran.	Vier brabantische Edle. Tenor u. Bass.
Herzog Gottfried, ihr Bruder.	Vier Edelknaben. Sopran u. Alt.
Friedrich v. Telramund, brabantischer Graf. Bariton.	

Sächsische und thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edel-
frauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.

Antwerpen. — Erste Hälfte des 10^{ten} Jahrhunderts.

INHALT.

VORSPIEL. Pag. 1.

Erster Akt.

SCENE I. König Heinrich. Friedrich. Ortrud. Der Heerrufer. Sächsische und
thüringische Edle. Brabantische Edle. " 3.

SCENE II. Die Vorigen. Elsa. Edelfrauen. " 15.

SCENE III. Die Vorigen. Lohengrin. " 35.

Zweiter Akt.

SCENE I. Friedrich und Ortrud. " 79.

SCENE II. Die Vorigen. Elsa. " 97.

SCENE III. Die Edlen und Mannen. Der Heerrufer. Friedrich. Edelknaben. " 114.

SCENE IV. Die Vorigen. Elsa und Ortrud. Edelfrauen. " 139.

SCENE V. Die Vorigen. Lohengrin. Der König mit Gefolge. " 156.

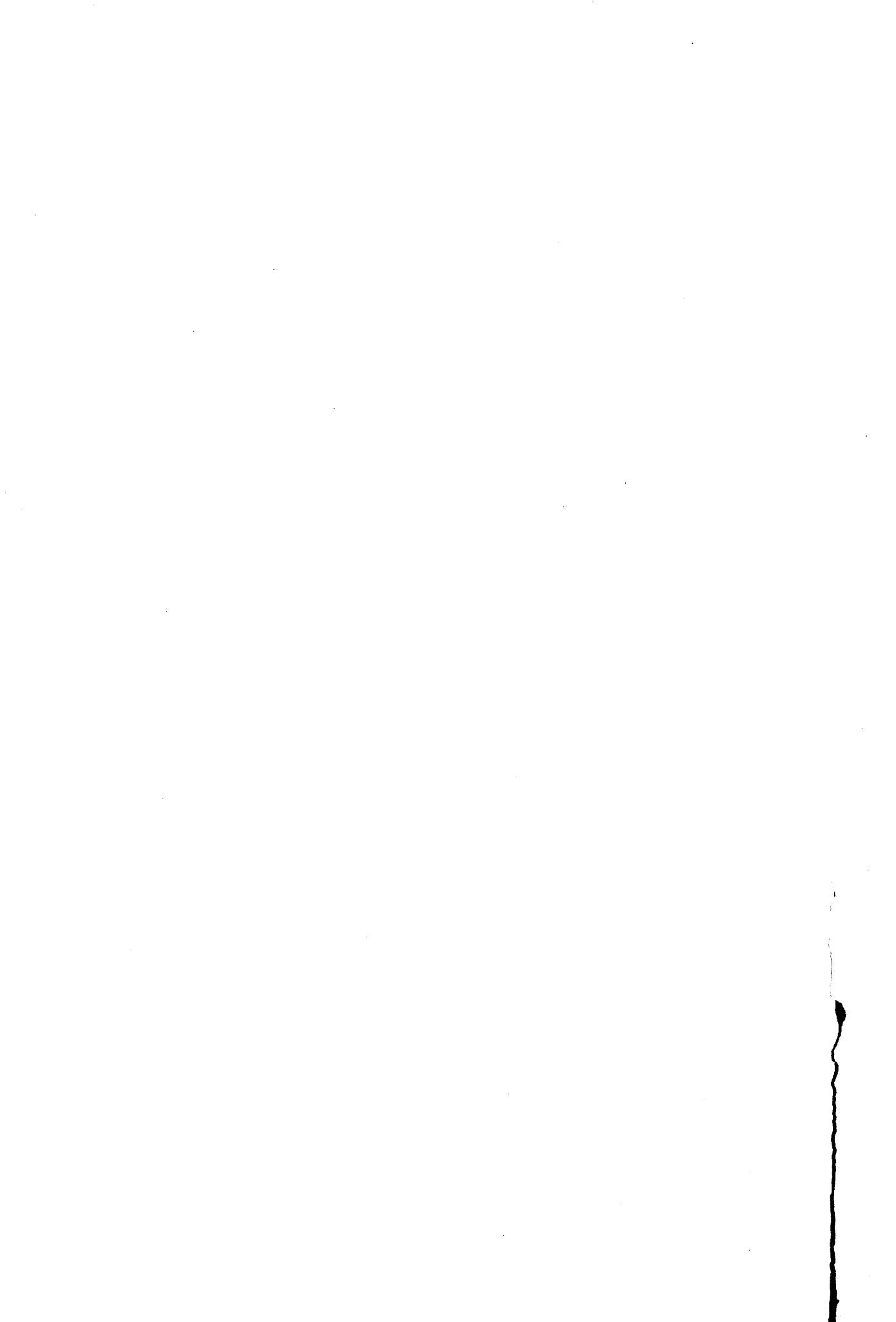
Dritter Akt.

EINLEITUNG. " 188.

SCENE I. Elsa mit Frauen. Lohengrin mit Männern. Der König. Edelknaben. " 191.

SCENE II. Elsa und Lohengrin. " 198.

SCENE III. König Heinrich. Brabantische Edle. Sächsische und thüringische
Edle. Elsa. Edelfrauen. Lohengrin. Ortrud. " 218.



LOHENGRIN.

Oper von

RICHARD WAGNER.

R-37

Langsam.

Vorspiel.

The musical score is arranged in six systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Langsam.' (Ad libitum). The score includes various dynamics such as *pp*, *p*, *dim.*, and *immer piano*. Performance markings include accents (>), slurs, and phrasing slurs. The first system is marked 'Vln. Fl.' and 'Red. *'. The second system is marked 'dim.' and 'pp'. The third system is marked 'Red. *'. The fourth system is marked 'VI.' and 'immer piano'. The fifth system is marked 'Fl. Obo. Cl.' and 'Red. *'. The sixth system is marked 'Red. *'. The score concludes with a double bar line and a repeat sign.

dim. *immer piano*

Br. Vel. Hörn. Fg. u. Cb.

p

trem. *cresc.* *ff* *alle Bl.*

ff *dim.* *p* *schr. ruhig*

più p

pp Tromp. Pos. Fl. Vl. Vl. u. Fl.

ERSTER AKT.

ERSTE SCENE.

Ziemlich lebhaft.

p *cresc.*

Hier geht der Vorhang auf. — Eine Aue am Ufer der Schelde bei Antwerpen. König Heinrich unter der Gerichts-Eiche; zu seiner Seite Grafen und Edle vom sächsischen Heerbann

f *più f*

Gegenüber brabantische Grafen und Edle, an ihrer Spitze Friedrich von Telramund, zu dessen Seite Ortrud. — Der Heerführer ist aus dem Heerbann des Königs in die Mitte geschritten: auf sein Zeichen blasen vier Trompeter des Königs den Aufruf:

ff *f* *ff* *p*

Auf der Bühne. *Im Orchester.*

Tromp.

HEERRUFER.

Hört! Grafen, Edle, Freie von Brabant! Heinrich, der Deutschen König, kam zur

Hörn. *Tromp.*

Langsam.

Statt, mit euch zu dingen nach des Reiches Recht. Gebt ihr nun Fried und Folge dem Ge-

p *f* *p*

Lebhaft.

TENOR.

DIE BRABANTER.

Wir ge-ben Fried' und Fol - ge dem Ge-bot! Will-

BASS. CHOR.

bot?
Lebhaft.

p cresc. f p molto

(an die Waffen schlagend.)

kom - men, will - kom - - men, König, in Bra - baut!

ff

Tromp. Auf der Bühne.

cresc. ff dim.

(Der König erhebt sich.)

KÖNIG HEINRICH.

Gott grüss' euch, lie-be Männer von Bra -

Auf der Bühne. Im Orchester.

Tromp. *f* *ff* *ff* Bl.

Mit freierem Vortrag.

(sehr wichtig.)

baut! Nicht müßig that zu euch ich die-se Fahrt; der Noth des Reiches seid von mir ge -

ff p sf

(Feierliche Aufmerksamkeit.)

maht! Soll ich euch erst der Drangsal Kunde sagen, die deutsches Land so

Feierlich.

The first system features a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff. The piano part includes dynamic markings *ff* and *ffp*, and a *ped.* (pedal) marking. The key signature has one sharp (F#).

oft aus Osten traf? In fernster Mark hiesst Weib und Kind ihr be-ten: „Herr Gott, be-

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *sf* and *sf Bl.* (blow). The key signature changes to two sharps (F# and C#).

wahr uns vor der Ungarn Wuth!“ Doch mir, des Reiches Haupt, musst' es ge-ziemen, solch wilder

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *sf* and *p*. The key signature changes to two flats (Bb and Eb).

Schmach ein Ende zu er-sin-nen, als Kampfes Preis gewann ich Frieden auf neu

Lebhaft.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *ff* and *p*. The key signature changes to one flat (Bb).

In ruhigem Zeitmaass.

Jahr, - ihn nützt' ich zu des Reiches Wehr: beschirmte Städt' und Burgen liess ich

Tromp.

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *f* and *mf Bl.* (blow). The key signature changes to one sharp (F#).

baun, den Heerbann üb-te ich zum Wi-derstand. Zu End' ist nun die

Tromp.

p *fp* *p cresc.* *f*

Frist, der Zins ver-sagt, mit wildem Drohen rüstet sich der Feind.

f *ff* *ffp* *p cresc.*

Lebhaft. (mit grosser Wärme.)

Nun ist es Zeit, des Rei - ches Ehr' zu wah - ren.

f *ff*

ob Ost, ob West? Das gelte Al-len gleich! Was deutsches

più f

Land heisst, stel-le Kampfes-schaa-ren, dann schmäht wohl Nie - mand n.e.l.r das

Tromp. u. Pos.

mf *p* *ff*

DIE SACHSEN. (an die Waffen schlagend.)

Wohlauf, für deut - schen Rei - ches
deutsche Reich! Mit Gott für Rei - ches

ff *3* *p* *molto cresc.*

(Der König hat sich wieder gesetzt.)

Ehr!
Ehr!

ff *dim.*

KÖN. Langsamer, in freierem Zeitmaass.

Komm' ich zu euch nun, Män - ner von Brabant, zur Heeresfolg' nach Mainz euch zu ent -

p

bie - ten, - wie muss mit Schmerz und Filagen ich ersüh, dass ohne Fürsten ihr in Zwietracht

lebt! Verwirrung, wil - de Fehde wird mir kund; drum ruf' ich dich, Friedrich von Tel - ramund! Ich

kenne dich als aller Tugend Preis,— jetzt re-de, dass der Drangsal Grund ich weiss.

FRIEDR.

Feierlich.

Dank, König dir, dass du zu richten kamst! Die Wahrheit kund' ich, Untreu' ist mir

Bl. S.

ff *p* *sf*

fremd.— Zum Ster-ben kam der Herzog von Bra-bant, und mei-nem

Schutz empfahl er sei-ne Kin-der, Elsa, die Jungfrau, und Gottfried, den Knaben, mit Treue

pflag ich sei-ner grossen Ju-gend, sein Leben war das Kleinod mei-ner

Ehre Lebhaft. Ermisss unu, König, meinen grimmen Schmerz, als meiner

Ehre Kleinod mir geraubt! Schnell. Lust-wandelnd führte Elsa den Knaben einst zum

Wald, doch ohne ihn kehr-te sie zu-rück; mit fal-scher Sor-ge frug sie nach dem

Bruder, da sie, von un-gefähr von ihm ver - irrt, bald sei-ne Spur, so sprach sie, nicht mehr

fand. Bewegt. Frucht - los war all' Be - mühn um den Verlor'nen;

als ich mit Drohen nun in El - sa drang, da liess in blei-chem Za-gen und Er -

trem.
cresc.
p

be-ben der grässlichen Schuld Bekenntniss sie uns sehn.

cresc.
ffp
ff

Sehr lebhaft.
Es fasste mich Entsetzen vor der Magd; dem Recht auf ihre

trem.
sp

Hand, vom Vater mir ver - liehn, entsagt ich willig da und gern, und nahm ein Weib, das

sp
p
sp
mf
dim.

(er stellt Ortrud vor, diese verneigt sich vor dem König.)

mei - nem Sinn ge - fiel: Or - trud, Radbod's, des Friesenfürsten,

p
f Pos.

Etwas langsam.

(Er schreitet feierlich einige Schritte vor.)

Spross. Nun führ' ich Klage wider Elsavon Bra-

p *f* *ff* *ff* Hörn. *ff* Pos.

bant; des Brudermordes zeih ich sie. Dies

ff s. *ff* Hörn. *ff* p Pos. *ff* s.

Land doch sprech ich für mich an mit Recht, da ich der Nächste von des Herzogs

ff *f*

Blut, mein Weib da-zu aus dem Ge-schlecht, das einst auch diesen Landen sei-ne

p *f* Pos.

Für- sten gab. — Du hörst die Kla-ge, Kö-nig! Rich-te

ff Bl. *dim.* *p* s. Pos.

Nicht schleppend.

TENOR I.

cresc.

recht!

Mit Graun werd' ich der

TENOR II.

p

cresc.

ALLE MÄNN. (in feierlichem Grauen.)

BASS I.

cresc.

CHOR.

BASS II.

cresc.

Ha, schwerer Schuld zeiht Tel - ra - mund! Mit Graun werd' ich der

Nicht schleppend.

pp

poco cresc.

Kla - - - ge kund!

KÖN.

Kla - - - ge kund! Welche fürchterliche Klage sprichst du

p

più p

p

Br.

Fg.

FRIEDR. (immer heftiger.)

aus! Wie wäre möglich solche grosse Schuld? O Herr, traunselig ist die eitle

fp

(immer)

Magd, diemeineHand voll Hochmuthvon sichstieß. Ge - hei - merBuhlschaft klag'ich drum sie an: sie

mehr einen bitter gereizten Zustand verrathend.)

wähnte wohl, wenn sie des Bruders ledig, dann könnte sie als Herrin von Brabant mit

trem.

Br. *f* *p*

(Der König unterbricht durch eine ernste Gebärde Friedrich's Eifer.)

Recht demLehusmann ihre Hand ver - wehren und offen des ge - heimen Buh - len pflegen. Sehr lebhaft.

trem.

f *p* *crese.* *f*

KÖN. (sehr feierlich.) *Red.*

Ruft die Be - klag - te her! - Be - gin - nen sollnunddasGericht!

ff *ff* *ff* *f*

Pos. dim.

HEERR.

Gott lass mich weise sein. Langsamer wie vorher. Soll hier nach Recht und

ritard. *Langsamer* *Auf der Bühne.* *Tromp.*

p *trem.* *f*

Br., Hörn. u. Fag.

(Der König hängt mit Feierlichkeit den Schild an der Eiche auf.)

KÖN.

Langsam.

Macht Gericht gehalten sein? Nicht ehir soll bergen mich der Schild, bis ich ge-

Pos. u. Tromp.

ff *ff* *f*

(Alle Männer entblößen die Schwerter; die Sachsen stossen sie vor sich in die Erde, die Brabanter strecken sie flach vor sich nieder.)

ALLE MÄNN.

CHOR.

Nicht ehir zur Scheidekehr' das Schwert, bis ihndurch

richtet streng und mild!

dim. *p* *molto cresc.* *ff* *ff*

Urtheil Recht ge - währt!

KEERR.

ihn sein Recht ge - währt! Wo ihr des Königs Schild gewahrt, dort Recht durch Urtheil nun er-

fabrt!

Drum ruf' ich klageud laut und hell: Elsa, erscheine hier zur Stell!

ff *f Bl.* *ff* *f*

fabrt!

Drum ruf' ich klageud laut und hell: Elsa, erscheine hier zur Stell!

Tromp. u. Pos.

ff *p* *ff* *ppizz.*

ZWEITE SCENE.

(Elsa tritt auf; sie verweilt eine Zeit lang im Hintergrunde; dann schreitet sie sehr langsam und mit grosser Verschämtheit der Mitte des Vordergrundes zu; Frauen folgen ihr, — diese bleiben aber zunächst im Hintergrunde an der äussersten Grenze des Gerichtskreises.)

CHOR. **Mässig langsam.** TENOR. *p* **ALLE MÄNN.** *p* *pp*

Sieht hin! Sie naht, dich art Be-

BASS. *p* *pp*

Mässig langsam. Ob. *p* *pp* *p* *più p*

Engl. H. *p* *pp*

klagte! Ha! wie er-

sehr zart *p* *pp* *pp*

Hbl. *p* *pp* Bru. Vel.

scheint sie so leicht und rein! Der sie so

trem. *pp* *pp* *p* Hbl. *pp* VI. pizz.

schwer zu ziehen wag-te, wie sichermusser der Schuld er sein! **KÖN.**

sichermusser sein! Bist

p *pp* *pp* *pp* *pp*

(Elsa neigt das Haupt bejahend.)

du es, El-sa von Bra-bant? Erkennst du mich als deinen Richter an?

* Hbl. S. Hbl

(Elsa wendet ihr Haupt nach dem König, blickt ihn in's Auge und bejaht dann

mit vertrauensvoller Gebärde.)

So fra-ge ich wei-ter: ist die Kla-ge dir be-

p S.

(Elsa erblickt Friedrich und Ortrud, erbebt, neigt traurig das Haupt und bejaht.)

kannt, die schwer hier wi-der dich er - ho-ben?

Was ent-

f Hbl. rit. piu p

(Elsa durch eine Gebärde: „nichts!“)

gegnest du der Kla-ge?

lebhaft.

So be-kennst du dei-ne

S. Hbl. S. p piu p pp fp

(Elsa blickt eine Zeitlang traurig vor sich hin.)

ELSA. (vor sich hin.)

Schuld?

Mein ar - mer Bru - der!

Hbl. f dim. p Ed.

DIE MÄNN. (flüsternd.)

CHOR. Wie wunderbar! Welch seltsames Gebahren!

KÖN. (ergriffen.) Sag, Elsa! was hast du mir zu ver-

pp *trem. pp* *p* *>p*

Br. u. Vel.

(Erwartungsvolles Schweigen.)

Langsam.

ELSA (ruhig vor sich hinblickend.)

trau'n? Einsam in trüben Tagen hab ich zu

Ob. *p* Hbl.

Gott gefleht, des Herzens tiefstes Klagen ergoss ich im Gebet: da drang aus meinem

trem. pp

Stöhneu ein Laut so klagevoll, der zu gewaltigen Tönen

accel. *crise.* *accel.*

weit in die Lüfte schwoll: ich hört' ihn fern hin

ff *ritard.* *ritard.* *dim.* Hbl. *p*

dim. *p* **Langsam.**

hallen bis kaum mein Ohr er traf; mein Aug' ist zu-ge-fal-len, ich sank in süs-sen

più p *pp* S. gedämpft.

DIE MÄNN. TENOR. *pp*

Schlaf. **CHOR. I.** *pp* **CHOR. II.** *pp* **CHOR. III.** *pp*

BASS II. *pp* BASS I. *pp*

Träumt sie? Ist sie entrückt?

KÖN. (als wolle er Elsa aus dem Traume wecken.)

Wie sonderbar! El-sa, vertheid'gedich vor dem Ge-

Fl. *pp* *poco cresc.*

Red. * (Elsa's Mienen gehen von dem Ausdruck träumerischen Entzücktseins zu dem schwärmerischer Verklärung über.)

richt!

dim. *ff.* *pp* *p* *più p*

Red. * *Red.* * *Red.* *

ELSA. **Ein wenig belebter im**

In lichter Waffen Scheine ein Ritter nah - - te da, so

8. trem. *pp* *p* Fl., Ob., Cl., Hf., Tromp.

Red. * *Red.* *

Zeitmaass.

tugendli - cher Rei - ne ich kei - nen noch er-sah: ein gol-den

immer gleichmässig piano

Red. * *Red.* *

Horn zur Hüf-ten, ge - leh - net auf sein Schwert, - so trat er aus den

Lüften zu mir, der Re - cke werth; mit züch - tigem Ge-

And. * *And.* * *p* Br.Vcl.,Hf.

bah - ren gab Trö - stung er mir ein: - des -

(mit erho.

beuer Stimme.) (schwär.

Rit - terswill ich wah-ren, er soll mein Strei - ter sein! Er -

erese *f* *p* *And.*

merisch.) *ritard.* (sehr gerührt) *pp*

- soll mein Streiter sein! **ALLE MÄNN. CHOR.** Bewah - re uns des -

ritard. *p* *pp*

* Bl., Hf.

Himmels Huld, dass klar wir sehen,

KÖN. (lebhafter.)
Friedrich, du ehrenwerther Mann, bedenke wohl, wen klagst du
wer hier Schuld!

Lebhafter. **FRIEDR.** immer lebhaft -
an? Mich irret nicht ihr träumerischer Muth; ihr hört, sie
(immer leidenschaftlich)

ter im Zeitmaass.
licher.) schwärmt von einem Buhlen! Wessich sie zeih, desshab ich sichern

Grund: glaub_würdig ward ihr Frevel mir be_zeugt. Doch eurem Zweifel durch ein

Hörn. *p trem.* *p* Pos. *sf*

Pk.

Zeugniss wehren, das stü_nde wahrlich ü_bel meinem Stolz! Hier

s. sf

steh ich, hier mein Schwert! Wer wagt von euch zu streiten wider meiner Eh_re

ff

Schnell.

Preis? Und, Kö_nig

DIE BRAB. (sehr lebhaft.)

CHOR. Rei_ner von uns! Wir strei_ten nur für dich!

Reiner von uns! Wir strei_ten nur für dich!

Schnell.

dimin.

du! Gedenkst du mei_ner Dien_ste, wie ich im Kampf den wil_den Dä_nen

KÖNIG. (lebhaft.)

schlug? Wie schlimm, liess' ich von dir daran mich mahnen! Gern geb' ich dir der

S.

f Hörn. *pp* *ff* Hörn.

höchsten Tugend Preis; in keiner andern Huth, als in der deinen, möcht' ich die Lan - de

S.

Q. a.

Langsamer.

(mit feierlichem Entschluss.)

wissen. - Gott al - ein soll jetzt in die - ser Sache noch ent -

Pos. u. Tromp.

f *ff* *p*

Bl.

ALLE MÄNN.

CHOR.

Zum Got - tesgericht! Zum Got - tesge - richt! Wohl - an! (Der König zieht sein Schwert u. stösst es vorsich in die Erde.)

scheiden!

ff *ff* *ff*

Br., Pk. cresc. *Pos. u. Tb.*

Ch. trem.

KÖN.

Dich frag' ich, Friedrich, Graf von Telramund! Willst du durch Kampf auf

S.

Pos.

Le-ben und auf Tod im Got - tesge-richt ver - tre - ten dei-ne Rla - ge?

FRIEDR.

KÖNIG.

Ja! Und dich nun frag'ich, EL - sa von Bra -

bant! Willst du, dass hier auf Leben und auf Tod im Got - tesge-richt ein Hänpe für dich

ELSA. (ohne die Augen aufzuschlagen)

FRIEDR. (hastig.)

Ja! Vernehmet jetzt den Na - men ih-res streite? Wen wählst du zum Strei-ter?

DIE BRAB.

Langsamer.

Merket auf!

(Elsa hat ihre Stellung und schwärmerische Miene nicht verlassen; Alles blickt mit Gespanntheit auf sie.)

Buhlen!

Langsamer.

ELSA. (fest.)

Des Rit - ters will ich wah-ren, er

S. gedämpft *cresc.* *f*

(ohne sich umzublicken.)
 - soll mein Strei - ter sein! - Hört, was dem Gott - gesandten ich

dim. *p Hbl.*

bie - te für Ge-währ: - in mei - nes Va - ters Lan-den die

3 *3*

Hro - - ne tra - ge er; mich glück - lich soll ich prei-sen, nimmt

più p *S.* *Led.* * *Led.* *

er mein Gut da - hin, - will er Ge-mahl mich hei - ssen, geb' ich ihm,

pp trem. *f* *Bl.*

Led. * *Led.* * *Led.* *

ALLE MÄNN. (für sich.)

langsam

was ich bin!

CHOR.

Ein schö - ner Preis, stünd' er in Got - tes Hand! Wer um ihn

pp *pp* *pp* *pp*

Vel.

p *p zart* *più p* *pp trem.*

KÖN.

Im Mit - tag hoch steht schon die Sonne: -

tritt, (unter sich.) wohl setzt' er schwe - res Pfand!

Wer um ihn tritt,

p *p* *p* *p*

Pk. *p Pos.*

Ziemlich lebhaft.

so ist es Zeit, dass nun der Ruf er - geh!

(Der Herrrufer tritt mit den 4 Trompetern vor, die er den 4 Himmelsgegenden zugewendet an die äussersten Grenzen des Gerichtskreises vorschreiten und so den

sf trem. *p* *p* *cresc.*

Cb. *p*

HEERR.

Ruf blasen lässt.)

Auf der Bühne.

Im Orch. Wer hier im Got - teskamp zu

f Tromp. *f Pos.*

streiten kam für EL-sa von Bra-bant, der tre-te vor! Der tre-te vor!

Pos.

ALLE MÄNN.

(Elsa, welche bisher in ununterbrochen ruhiger Haltung verweilt, zeigt entstehende Unruhe der Erwartung.) **CHOR.** Ohn' Antwort ist der Ruf verhallt! **FRIEDR.** (auf Elsa deutend.) Gewahrt, gewahrt,

Br. u. Vcl. pizz. trem. Bel.

ob ich sie fälschlich schalt? Auf mei-ner Sei-te bleibt das

ALLE MÄNN. Um ih-re Sa-che steht es schlecht!

dim.

ELSA. (etwas näher zum König tretend.)

Recht! Mein lieber König, lass dich bitten - noch einen Ruf au meinen

Ob. Bl. p

(sehr unschuldig.)

KÖN. (zum Heerrufer.)

Ritter! Wohlweilt er fern und hört' ihn nicht. Noch ein - - - mal rufe zum Ge-

richt!

(Auf das Zeichen des Heerrufers richten die Trompeter sich wieder nach den 4 Himmelsgegenden.)

Auf der Bühne.

HEERR.

Im Orchester.

Wer hier im Got_teskampf zu streiten kam für El_sa von Brabant,

der tre_te vor! Der tre_te vor!

Tromp.

Horn

Pk.

DIE MÄNN.

In düst'rem Schweigen richtet Gott!

Sehr bewegt.

(Elsa sinkt zu inbrünstigem Gebet auf die Knie. Die Frauen, in Besorgniß um ihre Herrin, treten etwas näher in den Vordergrund.)

ELSA.

Du trugest zu ihm mei - ne Klä - ge, zu
Engl. H.

mir trat er auf dein Ge - bot: o Herr, nun meinem Rit - ter
DIE FRAUEN. (auf die Knie sinkend.)
SOPR. Herr! Sen - de Hil -
ALT. CHOR. f

sa - ge, - - dass er mir helf' in meiner Noth! Lass mich ihn seh'n
- fe ihr! Herr Gott! Hö - re uns!
(in wachsender

Begeisterung.) wie ich ihn sah, wie ich ihn sah sei er mir
(mit freudig
cresc. ff dim.

Lebhaft.
verklärter Miene.)

p

nah!

CHOR I.

TEN. I.

TEN. II.

Seht!

trem.

VI.

pp

Seht!

Lebhaft.

3 Tromp.

(Den 1^{sten} Chor bilden die dem Ufer des Flusses zunächst stehenden Männer, sie gewahren zuerst die Ankunft Lo-hengrin's, welcher in einem Nachen, von einem Schwan gezogen, auf dem Flusse in der Ferne sichtbar wird.)

Welch ein selt - sam Wunder!

BASS I.

Welch ein selt - sam

BASS II.

Seht, welch'

8.....

Wie? ein Schwan? Ein Schwan zieht ei - nen

Wun - der! Wie? ein Schwan? Wie?

Wun - der! Wie?

Ein Schwan? Wie?

immer p und zart

(Einer.) (Alle.)

Nachen dort heran! Ein Ritter drin! Ein Ritter drin hoch
 Ein Schwan zieht einen Nachen dort heran! Ha!

(Den 2ten Chor bilden die dem Ufer entfernter stehenden Männer im Vordergrund; welche, ohne ihren Platz zu verlassen, mit immer regerer Neugier sich fragend an die dem Ufer näher Stehenden wenden; sodann verlassen sie in einzelnen Haufen den Vordergrund, um selber am Ufer zuzusehen.)

TEN. I. TEN. II.

CHOR II. Wie? BASS II. Wie? BASS I. Wie? Was ist?

Wie? Wie? Was ist?

aufgerichtet steht! Wie glänzt sein

Wie glänzt sein Waffenschmuck!

Ein Ritter! Seht den Ritter! Wie glänzt sein Waffenschmuck!

Seht den Ritter!

TEN. I. Ein Schwan? Ein

TEN. II. Ein Schwan? Ein Schwan?

BASS I. Ein Schwan? Ein

BASS II. Ein Schwan? Ein

Ein Schwan? Ein Schwan? Ein Schwan? Ein Schwan?

Wie, ein Schwan?

Wie, ein Schwan?

Waffenschmuck! Das Aug' ver - geht vor sol - chem
 Das Aug' vergeht vor solchen Glanz! Das Aug' vergeht vor dem
 Das Aug' ver - geht, das Aug' vergeht vor dem
 Wie glänzt sein Waf - fenschmuck! Das Aug' ver - geht vor sol - chem
 (Der 1. Tenor tritt näher zum Ufer.)

Schwan? Wo? Einen
 (Der 2. Tenor näher zum Ufer tretend.)
 Wo? Einen
 Schwan? Wo? Vor ei - nem

Wo?

Glanz! Seht! seht! dort!
 Glanz! Seht! seht! dort!
 Glanz! Seht, näher kommt er
 Glanz! Seht, näher kommt er an! Seht! dort!

Na - chen zieht er her - an! Einen Ritter! Seht! seht!
 Na - chen zieht er her - an! Einen Ritter! Seht! seht!
 (Der 1. Bass geht nach dem Ufer.)
 Nachen? (Der 2. Bass nach dem Ufer eilend.) Ein Ritter drin naht dem
 Einen Nachen? Wen führt er? Wie? Was?

(Hier ist Lohengrin in der Biegung des Flusses rechts hinter den Bäumen dem Auge des Publikums entschwunden; die Darstellenden jedoch sehen ihn rechts in der Scene immer näher kommen.)

Immer nä - her - seht! kommt er schon her - an! An einer gold' - nen
 Immer nä - her - seht! kommt er schon her - an! Seht, immer nä - her köm't er schon her -
 an! Seht! Nä - her köm't er an! Seht, immer nä - her köm't er schon her -
 Seht, immer näher köm't er schon her - an!

Ein Ritter - und ein Schwan! Welch seltsam Wunder! Seht!
 Ein Ritter - und ein Schwan! Welch seltsam Wunder! Seht!
 Strand; seht, nä - her köm't er an! Welch seltsam Wunder! Seht!
 Wahrlich, ein Rit - ter ist's! Welch' selt - sam

cresc.

Ret - te zieht der Schwan! An einer gold' - nen Ret - te zieht der Schwan!
 an! seht! An einer gold' - nen Ret - te zieht der Schwan!
 an! Seht, immer nä - her köm't zum Ufer er her - an!
 Seht, immer nä - her köm't zum Ufer er her - an!

dort! dort! (Auch die Letzten eilen hier noch nach dem Hintergrunde; im Vordergrunde
 bleiben nur der König, Elsa, Friedrich, Ortrud und die Frauen.) An einer
 dort! dort! An einer
 dort! dort! Seht, immer nä - her
 Wun - - der! Seht, immer nä - her

VI.
 Vcllo. Fg.

(In höchster Ergriffenheit stür-

CHOR I.
Seht hin! Er naht! Seht, er

CHOR II.
gold- nen Ket- te zieht der Schwan! Seht hin! Er naht! Seht, er
kommt zum U-fer er her- au!

piu f.

zen hier Alle nach vorn.) **Beide Männerchöre vereinigt.** (Von seinem erhöhten Platze aus übersieht der König Alles. Friedrich und Ortrud sind durch Schreck und

naht! Ein Wun- der, ein Wun- der, ein Wun- der ist ge-
naht! Ein Wun- der, ein Wun- der, ein Wun- der ist ge-

Volles Orch.

ff.

Qd.

Stauen gefesselt; Elsa, die mit steigender Entzückung den Ausrufen der Männer gelauscht hat, verbleibt in ihrer Stellung in der Mitte der Bühne; sie wagt gleichsam nicht sich umzublicken.)

kommen, ein un- er- hör- tes Wun-
kommen, ein un- er- hör- tes nie

SOPR. **DIE FRAUEN.** (auf die Knie sinkend.)
 ALT.

Dank, du Herr und
 der! Ein Wunder, ein Wunder, ein Wunder ist ge-
 seh'-nes Wunder, ein Wunder, ein Wunder ist ge-

♩

*

(Hier wendet sich der Blick Aller wieder erwar-
 tungsvoll nach dem Hintergrunde.)

Gott, der die Schwache be-
 kommen, ein un-er-hör-tes nie-ge-seh'-nes
 kommen, ein un-er-hör-tes nie-ge-seh'-nes

DRITTE SCENE.

(Der Nachen, vom Schwan gezogen, erreicht hier in der Mitte des Hintergrundes das Ufer; Lohengrin, in glänzender Silberrüstung, den Helm auf dem Haupte, den Schild im Rücken, ein kleines goldenes Horn zur Seite, steht, auf sein Schwert gelehnt, darin. — Friedrich blickt in sprachlosem Erstaunen auf Lohengrin hin. — Ortrud, die während des Gerichtes in kalter, stolzer Haltung verblieben, geräth bei dem Anblick des Schwanes in tödtlichen Schreck. Alles entblösst in höchster Ergriffenheit das Haupt.)

Zeitmaass wie vorher.

ELSA.

Ha! (Hier hat Elsa sich umgewandt und schreit bei Lohengrin's Anblick laut auf.)

schir - - met!

TEN. Wunder! Ge-grüsst, — du gott-ge-san-dter Held! Sei ge-

BASS. Wunder! Ge-grüsst, — du gott-ge-san-dter Held! Sei ge-

SOPR. Sei ge-grüsst! Sei ge-grüsst! Sei ge-

ALT. Sei ge-grüsst! Sei ge-grüsst, ge-grüsst, du

grüsst, sei ge-grüsst, du gott-gesandter Mann! Sei gegrüsst, sei ge-grüsst, du

ff
grüsst, sei ge-grüsst! Sei ge-grüsst, sei ge-grüsst, du
gott-gesandter Mann; sei ge-grüsst!
gott-gesandter Mann, sei ge-grüsst! Sei ge-grüsst, sei ge-grüsst, du

ff
Tromp., Pk. u. Pos.
Ad.

gott - gesan-der Mann!
gott - gesan-der Mann!

(Sowie Lohengrin die erste Bewegung macht, den Kahn zu verlassen, tritt bei Allen sogleich das gespannteste Schweigen ein.)

Volles Orch. *dimin.* *pü p*

Ad.

Fl. *Langsam.*
ritard. dimin. *pp VI.*

Ad. Ad. Ad. Ad.

LOHENGRIN. (mit einem Fuss noch im Nachen, neigt sich zum Schwan.)

Nun sei bedankt, mein lieber Schwan! Zieh durch die weite Fluth zurück da-hin, woher mich

trug dein Kahn, keh' wieder nur zu un - serm Glück! Drum sei ge-treu dein Dienst gethan!

(Der Schwan wendet langsam den Nachen und schwimmt den Fluss zurück: Lohengrin sieht ihm eine Weile wehmüthig nach.)

Lebwohl! Lebwohl, mein lieber Schwan!

SOPR.

Alles so zart wie möglich.

ALT.

DIE FRAUEN.

Wie fasst uns se - lig sü-sSES

TEN. I. (im Falsett.)

Wie fasst uns se - lig sü-sSES

TEN. II.

Wie fasst uns se - lig

BASS I.

ALLE MÄNN.

Wie fasst uns se - lig

BASS II.

Wie fasst uns se - lig Grau -

VI.

Vcl.

pp

Wie ist erschön!

Grauen, welch hol - de Macht hält uns ge - baut? Wie ist er schön und hehr zu
Grauen, welch hol - de Macht hält uns ge - baut? Wie ist er schön und hehr zu
Gau - en! Wie ist er schön! Wie ist er schön,
Gau - en, was hält uns so ge - baut? Wie schön, o wie so schön,
en, welch hol - de Macht hält uns so ge - baut? Wie ist er
pp
zart
immer pp

pp

O wie schön, wie hehr!

schau - en, den solch ein Wun - dertrugans Land! Wie ist er schön und hehr zu
schau - en, den solch ein Wun - dertrugans Land! Wie ist er schön und hehr zu
o wie so hehr zu schauen, den solch ein
o wie so schön - und hehr ist er zu schauen, wie so schön, den
schön und hehr zu er - schau - - - en, den
pp
pp
pp
pp

Wie schön!

schaun, den solch — ein Wundertrug an's Land!

(Lohengrin verneigt sich vor dem König.)

schaun, den solch — ein Wundertrug an's Land!

Wun - der uns trug an's Land!

— die - ses Wun - der trug an's Land!

solch Wun - der trug an's Land!

Tromp. *pp* 3

LOHENGRIN.

Heil, König Heinrich! Segenvoll mög' Gott bei deinem Schwerte steh! Ruhm-reich und

f *p* *fp* *crusc.*

Bl. Tromp.

KÖN.

gross dein Name soll von dieser Erde nie vergehn! Hab' Dank! Erkenn' ich

fp *p* *f* *p dol.* *p*

recht die Macht, die dich in dieses Land gebracht, so nahst du uns von Gott gesandt?

p

più p *pp* Fl. *pp* Bel.

LOHENGRIN.

Zum Kampf für eine Magd zu stehen, der schwere Last ange-

VI. *p* *pp*

ad. * *ad.* * *ad.*

than, bin ich gesandt: nun lasst mich sehen, ob ich zurecht sie treffen

p *dim.* *pp*

* *ad.*

(Er wendet sich etwas näher zu Elsa.)

an! So sprich denn Elsa von Braut! Wenn ich zum Streiter dir er-

Tromp. *pp* *p* Bl.

nannt, willst du wohl ohne Bang' und Graun dich meinem Schutze anver-

(Elsa, die, seitdem sie Lohengrin erblickte, wie in Zauber regungslos festgebannt war, sinkt, wie durch seine Ansprache erweckt, in überwältigend wonnigem Gefühle zu seinen Füssen.)

Etwas bewegter.

ELSA.

trau'n? Mein Held, mein Retter! Nimm mich hin! Dir geb' ich

Langsam.

LOH. (mit grosser Wärme.)

Alles, was ich bin! Wenn ich im Kampfe für dich

ELSA.

sie - ge, willst du, dass ich dein Gatte sei? Wie ich zu deinen Füssen lie - ge,

LOH.

geb' ich dir Leib und See - le frei. El - sa, soll ich dein Gat - te heissen,

soll Land und Leut' ich schirmen dir, soll nichts mich wie - der von dir reissen, musst

(sehr langsam)

Ei - nes du ge - lo - ben mir: Nie sollst du mich be - fra - gen, noch Wissens Sor - ge

f *p* *piu p* Ob. u. Cl. Fl. Fg. * Qd.

ELSA. (leise, fast bewusstlos.)

tra - gen, wo - her ich kam der Fahrt, noch wie mein Nam' und Art! Nie, Herr, soll mir die Fra - ge

pp *pp* *pp* Bl. Qd. *

LOH. (gesteigert, sehr ernst.)

(noch bestimmter.)

kommen! El - sa! Hast du mich wohl ver - nommen? Nie sollst du mich be - fra - gen,

f *p* *f* Vl. Ob. Fl. u. Cl. Fg. * Qd.

noch Wissens Sorge tra - gen, wo - her ich kam der Fahrt, noch wie mein Nam' und

f *p* *piu p* Bl.

ELSA. (mit grosser Innigkeit zu ihm aufblickend.)

Art! Mein Schirm! Mein Engel! Mein Er - lö - ser, der fest - an meine Unschuld glaubt!

p Hbl.

Wie gäb's Zweifels Schuld, die grösser, als die an dich den Glau-ben rauh't? Wie

du mich schirrst in meiner Noth, so halt' in Treu' ich dein Ge-bot.

(leise u. gerührt.) (Lohengrin und Elsa verweilen eine Zeitlang in der angenommenen Stellung.)

DIE FRAUEN. **ALT.** *pp* Welch hol - de Wun - der! Ist's

LOH. (Elsa an seine Brust erhebend.) **TENORI.** *pp* Welch holde Wunder! Ist's Zauber,

EL - sa! Ich liebe dich! **TENOR II.** *pp* Welch holde Wunder!

ALLE MÄNN. **CHOR (leise u. gerührt.)** **BASS I.** *pp* Welch holde Wunder!

BASS II. *pp* Welch holde Wunder! Welch hol - de

Welch Wunder muss ich sehn?

cresc. *f* *p* Bl. *pp* *immer pp*

(Lohengrin geleitet Elsa zum König und übergibt sie dessen Huth.)

pp

Ich fühl' das Her - ze mir - ver - gehn, schau' ich den

Zau - ber, der mir an - ge - than? Ich fühl' das Herz mir - ver - ge -

der mir an - ge - than? Ich fühl' das Herz mir - ver - gehn, -

pp Ich fühl' das Herz, ich fühl' das Herz mir - ver - gehn,

Wun - der muss ich seh'n! Ich fühl' - le das Herz mir - ver - gehn,

Ich fühl' mir das Herz ver -

won - ne - vol - len Mann. schau' ich den heh - ren.

hen! Ich fühl' das Herz mir ver - ge - hen, schau' ich den

pp schau' ich den hehren Mann, ich fühl' das Herz mir ver - gehen, schau' ich den

pp schau' ich den hehren Mann, ich fühl' das Herz ver - gehen, schau' ich den

pp schau' ich den hehren Mann, ich fühl' das Herz mir ver - gehen, schau' ich den

geh'n, - schau' ich den heh - - - ren Mann, schau' ich den

Lohengrin schreitet feierlich in die Mitte des Kreises.)

wonne-vol-len Mann!

wonne-vollen Mann!

wonne-vollen Mann!

heh - ren Mann!

heh - ren Mann!

heh - ren Mann!

p *cresc.*

ped. * *ped.* * *ped.* * *ped.* *

LOHENGRIN.

Nun hört! Euch, Volk und Edlen, mach' ich kund: frei al-ler Schuld ist El - sa von Bra -

Tromp.

fp *fp* *fp*

baut! Dass falsch dein Klagen, Graf von Tel-ramund, durch

f *ff* *pp* *trém.*

Lebhaft.

Göt - tes Urtheil werd es dir be - kannt!

2 ERSTE TENÖRE.

2 ZWEITE TENÖRE.

2 ERSTE BÄSSE.

Steh ab vom Kampf! Wenn du ihn

R
O
H
C

2 ERSTE BÄSSE.

2 ZWEITE BÄSSE.

Steh ab vom

3 ZWEITE BÄSSE.

Steh ab vom

B1.

Lebhaft.

ff *ff* *pp*

Br., Vel., Cl. u. Fg.

Steh ab! Steh ab vom Kampf! Steh ab!

wagst, zu sie - gen nim - mer du vermagst. Ist erson höchsterMachtbeschützt, sag, was dein

Kampf! Wa - ge ihm nicht! Ist erson höchsterMacht be-

Kampf! Lass ab vom Kampf! Ist erson höchsterMacht be-

Hör un - sern Rath! Steh ab vom

pp *p* *3*

Hör' uns! Steh' ab vom Kampf! Wir mahnen dich in
 tapf' res Schwert dir nützt? Steh' ab vom Kampf! Wir mahnen dich in Treu!
 schützt, sag', was dein Schwert dir nützt? Steh' ab vom Kampf, wir mahnen dich in
 schützt, sag', was dein Schwert dir nützt? Steh' ab vom Kampf, wir mahnen dich in
 Kampf! Wag' ihn nicht! Steh' ab!

Immer lebhafter.
 Treu! Dein harret Un-sieg, bitt' - re Reu!
 Dein harret Unsieg, bitt' - re Reu!
 Treu! Dein harret Un - sieg, bitt' - re Reu!
 Treu! Dein harret Un - sieg, bitt' - re Reu!
 Dein harret Un-sieg, bitt' - re Reu! Viel lieber tod, als

4 BÄSSE.
 4 2^{te} BÄSSE.
 FRIEDR. (der unverwandt sein Auge heftig.)
 Immer lebhafter.

forschend auf Lohengrin geheftet hat.)

feig! Welch! Zau - berndich auch her - ge-

führt, Fremd - ling, der mir so kühn er - scheint; dein stol - zes

Drohn mich nim - mer rührt, da ich zu lü - gen nie ver-

meint: den Kampf mit dir drum nehm' ich auf,

und hof - fe Sieg nach Rech - - - tes

immer, ff

più f

ff

LOHENGRIN.

Lauf! Nun, Kö - nig, ord' - ne unsern

Tromp. u. Pos. *f* *p* *esce.* *f* Bl.

♩. * ♩. *

(Alles begiebt sich in die erste Gerichts-Stellung.)

KÖN.

Rämpf! So tretet vor, zu

ff

♩. *

drei für je - den Rämpfer, und messet wohl den Ring zum Strei - te

f s. *f* *p* etwas zurückhaltend

Etwas weniger schnell. (Drei sächsische Edle treten für Lohengrin, drei brabantische für Friedrich vor;

ab! Pos. *piano, aber sehr gewichtig gestossen.* *tr*

Ch. u. Fg.

sie schreiten feierlich an einander vorüber und messen so den Kampfplatz ab; als die sechs einen vollständi -

tr *p* *esce.*

gen Kreis gebildet haben, stossen sie die Speere in die Erde.)

tr *f* *dim.* *p* *ff* *Ad.* *

DER HEERR. (in der Mitte des Kampf-Ringes.)

Nun höret mich und achtet wohl: den Kampf hier Keiner stören soll! Dem

f *f* Pos. n. Tb. S. Pos.

Ha - ge bleibet ab - gewandt, denn wenn nicht wahr't des Friedens Recht, der Freie

f *ff* Bl.

büss' es mit der Hand, mit sei-nem Haup-te büß' es der Knecht! Tromp.

f *dim.* *p* *cresc.*

ALLE MÄNN.

CHOR. *ff* Der Freie büß' es mit der Hand, mit seinem Haup-te

ff *trem.* *f*

büss'es der Fnecht!

HEERR.

Hört auch, ihr Streitervor Ge - richt! Gewahrt in

Pos.u.Tromp.

dim. - - p - - p

S.

Tromp.u.Pos.

Treue Kampfes Pflicht! Durch bösen Zaubers List und Trug stört nicht des

Tromp.u.Pos.

ff

p

Ur-theils Ei - gen - schaft! Gott richtet euch nach Recht und Fug, - so trauet ihm,

Bl.

dim. p

LOHENGRIN . (Beide zu beiden Seiten ausserhalb des Kampfkreises stehend.)

Gott richte mich nach Recht und Fug! So trau' ich ihm,

FRIEDR.

nicht eurer Kraft! Gott richte mich nach Recht und Fug! So trau' ich ihm,

Tromp.

p cresc. - - - f Mbl. f p

nicht mei - ner Kraft! (Der König schreitet mit grosser Feierlichkeit in die Mitte vor.) **KÖN.**

nicht mei - ner Kraft! **Volles Orch.** *ritard.* Mein *trem.*

Feierlich. (Hier entblössen Alle das Haupt, und lassen sich zur feierlichsten Andacht au.)
Herr und Gott, nun ruf' ich dich, dass du dem Kampf zu - gegen seist! **Durch Schwertes**
(lungel) **Pos. u. Tromp.**

Sieg ein Urtheil sprich, das Trug und Wahrheit klar er - weist! Des

Reinen Arm gieb Hel - den - kraft; des Falschen Stärke sei er - schlafft: so hilf un -

Gott, zu dieser Frist, weil unsre Weisheit Einfalt ist, weil un - sre Weisheit

ELSA. *p* Du kün - dest nun dein wahr - Ge - richt, *f* mein Gott und Herr, drum *dim.*

ORT. *p* Ich baue fest auf sei - ne Kraft, die, *f* wo er kämpft, *dim.*

LOH. *p* Du kündest nun dein wahr Ge - richt, *f* mein Gott und Herr, drum *dim.*

FRIED. *f* Ich geh in Treu vor dein Ge -

KÖN. *ritard.* Ein - falt ist.

p zag' ich nicht! *p* Du kün - dest nun dein wahr Ge - richt:

p ihm Sieg ver - schafft. *p* Ich bau - e fest auf sei - ne Kraft,

p zag' ich nicht! *p* Du kün - dest nun dein wahr Ge - richt:

p richt! *p* Herr Gott! *p* Herr Gott, nun ver -

p Mein Herr und Gott, *p* dich ru - fe ich!

f Mein Herr und Gott, drum zag' ich nicht, mein Gott, drum
 die, wo er kämpft, ihm Sieg_ ver-schafft.
sehr ausdrucksvoll. Mein Gott, drum zag' *p* ich nicht, drum nun
 lass' mein' Eh - re nicht, ver - lass' mein' Eh - re nicht, ver - lass' mein'
 Nun künd' uns, nun kün - de uns dein

pp zag' ich nicht!
 zag' ich nicht! *p* Du kündest
 Eh - re nicht! Ich geh' in Treu' vor dein Ge - richt, Herr
 wahr Ge - richt! Mein Herr und Gott, dich ru - fe jetzt ich
TENOR. Des Rei - nen Arm gieb Hel - den - kraft, des Fal - schen
BASS. CHOR. **DER HEERR.** mit dem ersten Bass.
pp *p* Hörn. u. Fag. *sf*

p Mein Herr, o mein Gott!

Ich bau-e fest auf seine Kraft, auf sei-ne Kraft.

nun dein wahr Ge-richt, dein wahr Ge - richt! Mein Gott, —

Gott, verlass' mein' Eh - re nicht, Herr Gott, Herr Gott! Ver-lass', ver -

an, dass du dem Kampf zu - ge - gen seist! Durch Schwertes Siegspricht dein

f *sf* *f* *sf* *f* *sf* *f*

SOPRAN. *p* Mein Herr und Gott!

DIE FRAUEN.

ALT. *p*

Stär - ke sei er - schlafft: —

so hilf uns, Gott, — zu die - ser

f *f* *f* *f* *f* *f* *f*

sf *mf* *p*

Du kündest nun dein wahr Ge -
 Ich bau-e fest auf seine Kraft, die, wo er kämpft, ihm Sieg verschafft;
 — drum— zag' ich nicht, drum zag'— ich nicht!
 lass, ver - lass mein Eh - re nicht! Herr Gott, ver-lass' mein' Eh - re
 Ur - theil, — das Trug und Wahr - heit klar er -
 Seg - ne
 Frist, weil un-sre Weis - heit Ein - falt ist!
fp

richt, drum zag' ich nicht, drum nun
 ichbauefestaufsei-ne Kraft, die, wo er kün.pft, ihm Sieg- verschafft;
 Du kündestnundein wahr Ge - richt; mein Herr und Gott, drum
 nicht! Ich geh' in Treu'vordein Gericht; Herr Gott, ver - lass'mein'
 weist, soküde nun dein wahr Ge - richt, Herr; mein Gott,
 ihu! Seg - ne ihu!
 So kün - - de nun dein wahr Ge - richt, du Herr und Gott, nun

zag' — ich nicht, mein Herr und Gott, drum zag' ich nicht, drum zag' ich
 ich bau - e fest auf sei - ne Kraft, ich bau - e fest auf
 zag' — ich nicht, mein Herr und Gott, drum zag' ich nicht, mein Herr und
 Eh - re nicht, Herr Gott, verlass mein' Eh - re nicht! Herr Gott, ver-
 so kün - de uns dein wahr — Ge - richt! Mein Herr und Gott, nun

Herr, mein Gott! Herr mein
 zög' - re nicht! Du Herr, mein

p *poco cresc.* *mf* *cresc.*
 Led. * Led. *



nicht, mein Herr, mein Herr, drum zag' — ich nicht!



sei - ne Kraft, die, wo er kampf, ihm Sieg — verschafft!



Gott, drum zag' ich nicht, drum zag' — ich nicht!



lass', — ver - lass' mein' Eh - - re nicht!



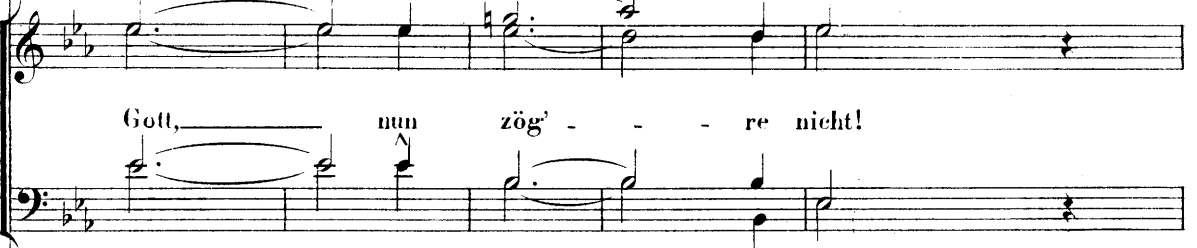
zög' - re nicht, Herr, mein Gott, nun zög' - re nicht!



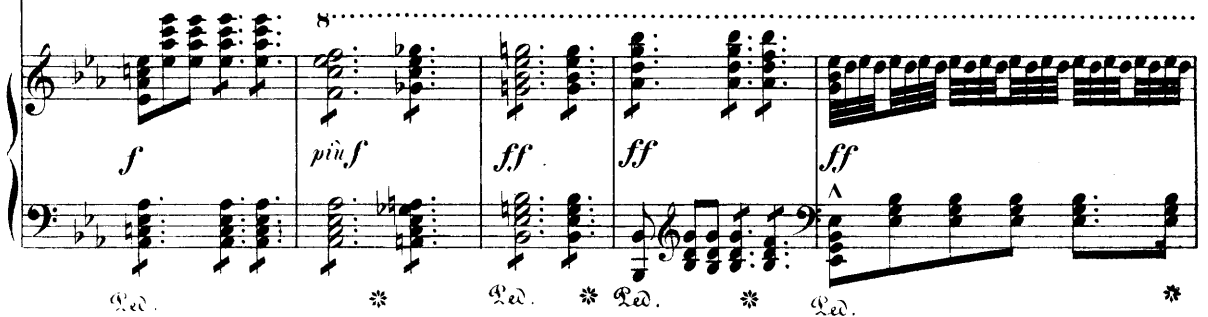
Gott, — mein Gott, seg - ne ihn!



Gott, — nun zög' - - re nicht!



Gott, — nun zög' - - re nicht!



f *pü, f* *ff* *ff* *ff*

(Alle treten unter grosser, feierlicher Aufregung an ihre Plätze zurück; die sechs Kampfzeugen bleiben bei ihren Speeren dem Ringe zunächst; die übrigen Männer stellen sich in geringer Weite um ihn her. Elsa und die Frauen im Vordergrunde unter der Eiche bei dem Könige. Auf des Heerrufers Zeichen blasen die Trompeter den Kampfruf:—Lohengrin und Friedrich vollenden ihre Waffenrüstung.)

Tromp. Auf der Bühne.



(Der König zieht sein Schwert aus der Erde und schlägt damit dreimal auf den an der Eiche aufgehängten Schild.)



(Sie beginnen den Kampf, Lohengrin greift zuerst an.)

Schnell.



(Erster Schlag.) (Zweiter Schlag.)
* (Lohengrin und Friedrich treten in den Ring.) (Sie legen den Schild vor und ziehen das Schwert.)

(Hier streckt Lohengrin mit einem weitausgeholtten Streiche Friedrich nieder.)

(Friedrich versucht sich wieder zu erheben, tau-
melt einige Schritte zu-
rück u. stürzt zu Boden.)

LOHENGRIN. (das Schwert auf Friedrich's Hals setzend.) (von ihm ablassend.)

Durch Got - tes Sieg ist jetzt dein Le - ben mein: - ich schenk' es dir, -

(Alle Männer nehmen ihre Schwerter wieder an sich und stossen sie in die Scheiden; die Kampfzeugen ziehen die Speere aus der Erde; der König nimmt seinen Schild von der Eiche. Alles stürzt jubelnd nach der Mitte und erfüllt so den vorherigen Kampfkreis. Elsa eilt auf Lohengrin zu.)

Langsam. mögst du der Reu es weihn!

Sehr lebhaft. Sieg! Sieg! Sieg!

Sehr lebhaft. Sieg! Sieg! Sieg!

Volles Orch.

KÖN. (sein Schwert ebenfalls in die Scheide stossend.)

ff

Sieg!

Heil! Heil!

Heil! Heil!

Heil! Heil!

ELSA.

0 fänd' ich Jubelweisen, deinem Ruhme gleich, dich

Sieg!

dir, Heil!

dir, Heil!

dir, Heil!

ff *mf*

Ad.

wür - dig zu prei - sen, an höchstem Lo - be reich! In dir muss ich ver -

f *mf* *fp* *fp*

Ad.

ge - hen vor dir schwindich da - hin! — Soll ich mich se - lig se -

sehr ausdrückvoll.
- - hen, nimm Al - les, Al - les, was ich bin, nimm

Al - - - les, nimm Al - les,

(Sie sinkt an Lohengrin's Brust.)

was ich bin!
KÖNIG.
Er - tö - ne, er - tö - ne, Sieges - wei - se,
TENOR.
DIE MÄNNER CHOR. Er - tö - ne, Sie - ges - wei - - se, dem Hel - den
BASS.

dem Hel - den laut zum Prei - sel! Ruhm dei - ner
 laut zum höch - sten Prei - sel! Ruhm dei - ner Fahrt, —
 laut zum

ff
Ad. *

Fahrt, Preis dei - nem Kommen! Heil dei - ner Art,
 Preis dei - nem Kommen! Heil dei - ner Art, Schützer der
 Schü - tzer der Frommen! Ruhm dei - ner Fahrt! Heil dei - ner
 Frommen! Ruhm dei - ner Fahrt! Heil deiner Art!

Ad. * *Ad.* *

Schü - tzer der Frommen! Ruhm dei - ner Fahrt! Heil dei - ner
 Frommen! Ruhm dei - ner Fahrt! Heil deiner Art!

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

Art! Du hast ge-wahrt das Recht der Frommen! Preis dei - ner
(in wachsender Begeisterung.)

Du hast ge-wahrt das Recht der From-men! Preis dei - nem From - men,
B.H. Preis dei - ner Fahrt, ge -

The first system of the musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line, starting with a bass clef and a key signature of one flat. It contains the lyrics 'Art! Du hast ge-wahrt das Recht der Frommen! Preis dei - ner' with a performance instruction '(in wachsender Begeisterung.)'. The second staff is the vocal line for a second voice, with lyrics 'Du hast ge-wahrt das Recht der From-men! Preis dei - nem From - men,'. The third staff is the vocal line for a third voice, with lyrics 'B.H. Preis dei - ner Fahrt, ge -'. The bottom staff is the piano accompaniment, featuring a bass clef and a key signature of one flat, with a dynamic marking of *ff* and a series of chords and eighth notes.

ORT. (den finstern Blick unverwandt auf Lohengrin gerichtet.)

Fahrt! Heil dei - ner Art! Wer ist's, der ihn ge -
(in höchster Begeisterung.)

Heil dei - ner Art! Dich nur be - sin-gen wir, dir
seg-net dei - ne Art!

The second system of the musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line, starting with a bass clef and a key signature of one flat. It contains the lyrics 'Fahrt! Heil dei - ner Art! Wer ist's, der ihn ge -' with a performance instruction '(in höchster Begeisterung.)'. The second staff is the vocal line for a second voice, with lyrics 'Heil dei - ner Art! Dich nur be - sin-gen wir, dir'. The third staff is the vocal line for a third voice, with lyrics 'seg-net dei - ne Art!'. The bottom staff is the piano accompaniment, featuring a bass clef and a key signature of one flat, with a dynamic marking of *ff* and a series of chords and eighth notes.

KÖN. ORT.

schla - gen? Preis dei - ner Fahrt! Durch den ich machtlos bin?

schal len un - sre Lie - der! Nie kehrt ein Held gleich dir zu diesen Landen

The third system of the musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one sharp. It contains the lyrics 'schla - gen? Preis dei - ner Fahrt! Durch den ich machtlos bin?'. The second staff is the vocal line for a second voice, with lyrics 'schal len un - sre Lie - der! Nie kehrt ein Held gleich dir zu diesen Landen'. The third staff is the vocal line for a third voice, with lyrics 'schal len un - sre Lie - der! Nie kehrt ein Held gleich dir zu diesen Landen'. The bottom staff is the piano accompaniment, featuring a bass clef and a key signature of one sharp, with a dynamic marking of *ff* and a series of chords and eighth notes.

KÖN.

LOHENGRIN. (Elsa von seiner
Brusterhebend.)

Heil dei - ner Art! Den Sieg hab' ich erstritten durch dei - ne

SOPR. *mf*

DIE FRAUEN. Wo fänd' ich Ju - belweisen, seinem Ruhme gleich, ihn wür - dig zu

ALT. *mf*

Du hast gewahrt das Recht der From - men! Heil dei - nem
wie - der! Du hast gewahrt das Recht der From - men! Heil dei - nem

mf

immer *f*

Rein' al - lein; nun soll was du ge - lit - ten, dir

prei - sen an höch - stem Lo - bereich, ihn wür - dig zu prei - sen, ihn

Kom - men, Heil dei - nem Kom - men und Heil dei - ner Fahrt, Heil deinem

TEN. I. *piu f*

Kom - men, Heil dei - ner Fahrt! Heil - sei deinem Kommen, dei - nem

TEN. II. *piu f*

Heil sei deinem Kommen, dei - nem

BASS I.

Kom - men, Heil dei - nem Kommen, dei - ner Fahrt!

BASS II. *piu f*

Heil deinem Kommen, dei - ner

piu f

ELSA. *ff*
 O fänd— ich Ju - belweisen, deinemRuhme gleich, dich

ORTRUD. *ff*
 Wer ists, der ihn ge-schlagen, vor dem ich machtlos

LOHENGRIN. *ff*
 reich vergolten sein. Nun soll, was du ge - lit - ten, dir reich—

FRIEDR. *ff*
 Weh, mich hat Gott ge-schlagen, durch

KÖN. *ff*
 Heil— sei deiner Fahrt, deinem Kom -

wür - dig zu prei-sen! Heil!

Kommen, deiner Fahrt! Heil! Heil! Heil der Fahrt!

Kommen, deiner Fahrt! Heil! Heil!

Heil!

piu f Heil dei-ner Fahrt! Heil! Heil! Heil—

Fahrt, Heil dei-ner Fahrt! Heil! Heil! Heil deinem

wür - dig zu prei - sen, an höch - stem Lo - bereich! Ach, soll ich mich se - lig
 hin? Sollt' ich vor ihm ver - za - gen, wär' all mein Hoffen hin? Wär'
 - vergol - ten sein, was du ge - lit - ten, soll _____ dir
 ihn, durch ihn ich sieglos bin, durch ihn, durch ihn sieg -
 men! Heil deiner Fahrt, deinem Kommen, deiner Fahrt! Heil _____ deinem
 Heil! Heil! _____ dei - nem Kom - men!
 Heil! Heil! Heil deinem Kommen, deiner Fahrt! Ge - seg - net deine
 Heil! Heil! Heil dei - ner Fahrt! Ge - segnet deine
 Heil! Heil! _____
 - dei - ner Fahrt! Heil deiner Fahrt! Heil deiner Fahrt! Ge - seg - net dei - ne
 Kommen, deiner Fahrt! Ge - seg - net dein Kommen, deine Fahrt! Ge - seg - net dei - ne

ff
ff
ff
f *ff*
ff
f *f*
f *f*
f *f*
f *f*
f *ff*
f *ff*
f *ff*
f *ff*

se - - - hen, nimm Al - - - les, - was - - - ich
 - all mein Hof - fen hin? Wer
 reich, - - - ja - reich - - - ver - gol - - - ten
 - - los - - - ich bin!

Kom - men, dei - ner Fahrt! Ertö - - ne, Sie - ges - wei - se,

Er - tö - ne, Sie - ges - wei - - se, dem
 Fahrt! Heil! Heil!

Fahrt! Heil! Heil! Er - tö - ne, Sie - ges - wei - - se, dem

Fahrt! Heil! Heil! Er - tö - ne, Sie - ges - wei - - se, dem

bio! In dir muss ich ver - ge - hen!
 ist's, der ihugeschla - gen? Vordem ich
 sein! Den Sieg hab ich er -
 Am Heil muss ich ver - za - gen!
 dem Hel - den laut zum höchsten Prei - se! Ruhm dei - ner
 Hel - den laut zum höchsten Prei - se! Ruhm dei - ner Fahrt, —
 Hel - den laut zum höchsten Prei - se! Ruhm dei - ner Fahrt, —
 Hel - den laut zum höchsten Prei - se! Ruhm dei - ner Fahrt, —
 Hel - den laut zum höchsten Prei - se! Ruhm dei - ner Fahrt, —

Musical score for voice and piano. The score is in G minor (one flat) and 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in German. The score includes dynamic markings such as *f* (forte) and *ff* (fortissimo). The piano part consists of a rhythmic accompaniment in the bass clef and chords in the treble clef. The vocal line is written in the treble clef. The score is divided into several systems, with the lyrics placed below the vocal line. The piano part is written in the bass clef. The score ends with a final cadence in the piano part.

f

Vor dir schwind' ich da-hin! Soll
 macht-los bin? - Wer ist's, vordemich macht-los bin?
 run - gen durch dei - ne Rein al - lein!
 Mein Ruhm und Ehr' ist hin! Am Heil muss ich ver-
 fahrt! Heil dei-ner Art! Ruhm dei-ner Fahrt! Heil dei-ner
 Preis dei-nem Kommen! Heil dei-ner Art, — Schü - tzer der Frommen!
 Preis dei-nem Kommen! Heil dei-ner Art, — Schü - tzer der Frommen!
 Preis dei-nem Kommen! Heil dei-ner Art, — Schü - tzer der Frommen!
 Preis dei-nem Kommen! Heil dei-ner Art, — Schü - tzer der Frommen!

ich mich se - lig se - hen, nimm Al -
 Sollt ich vor ihm ver - zagen? Wär all mein
 Nun soll, was du ge - lit - ten, dir
 za - gen! Mein Ruhm und Ehr' ist hin!
 Art! Heil dei - ner Art! Heil! Heil! Heil dei - nem
 Preis dei - ner Fahrt! — Heil dei - ner Art! — Dir tö - nen Sie - ges -
 Preis dei - ner Fahrt! — Heil dei - ner Art! — Dir tö - nen Sie - ges -
 Preis dei - ner Fahrt! — Heil dei - ner Art! — Dir tö - nen Sie - ges -

- - - - les, nimm Al - - - - les, Al - - - - les
 Hof - fen hin? Sollt' ich vor ihm, vor ihm ver -
 reich ver - gol - ten sein! Nun soll, was du ge -
 Mein Ruhm — und Ehr; mein Ruhm und Ehr — — — — ist
 Kom - - - men! Heil dei - ner Fahrt! Heil dei - nem
 wei - - - sen! Heil — — — — dei - ner Fahrt, — — — —
 wei - - - sen! Heil — — — — dei - ner Fahrt, — — — —
 wei - - - sen! Heil — — — — dei - ner Fahrt, — — — —

V. A. 301.

was ich hin! Nimm Al - les, Al - - -

za - gen, soll' ich vor ihm ver - za - - - gen?

lit - ten, dir reich ver - gol - ten sein, nun

hin! Mein Ruhm und Ehr' ist hin! Weh,

Kom - men! Heil dei - nem Kom - men, dei - ner Fahrt! Heil dei - ner

— dei - ner Art! Heil dei - ner Fahrt! —

Heil!

— dei - ner Art! Heil dei - ner Fahrt! Heil dei - ner

— dei - ner Art! Heil dei - ner Fahrt! Heil dei - ner

8

ff

Ped. *

Wär' all mein Hof - fen hin, wär' all mein
soll, was du ge - lit - ten, was du ge - lit - ten,
mich hat Gott ge - schla - gen, durch ihn ich
Fahrt, Heil dei - nem Kom - men! Heil dei - ner Fahrt, Heil,
Heil! — Heil! Heil — dei - ner
Heil dei - nem Kom - men, dei - ner Fahrt! Heil!
Fahrt, Heil dei - nem Kom - men! Heil dei - ner Fahrt! Heil!
Fahrt, Heil dei - nem Kom - men! Heil dei - ner Fahrt! Heil!

- les, was ich bin, nimm Al - les was ich bin!
 Hof - fen hin? Wär - allmem Hof - fen hin?
 was du ge - lit - ten, dir reich ver - gol - ten sein!
 sieg - los bin! Am Heil muss ich ver - za - gen! Mein
 Heil dei - nem Kom - men! Heil - dei - ner Fahrt!
 Art! Heil dir! Heil dir! Heil dei - ner Art!
 Heil! Heil! Heil dir! Heil dir! Heil dei - ner Art!
 Heil! Heil dir! Heil dir! Heil dei - ner Art!

nimm es hin. Al - les hin! O nimm Al -
Wär' es hin? Wär' es hin? Wär' all
Dir soll nun reich ver - gol -
Ruhm und Ehr' ist da - hin! Mein Ruhm und Ehr'
Heil dir! Preis dir! Heil dir! Heil dir! Heil
Heil dir! Preis dir! Heil dir! Heil dir! Heil
Heil dir! Preis dir! Heil dir! Heil dir! Heil
Heil dir! Preis dir! Heil dir! Heil dir! Heil

- les hin!

Hof - feu hin?

- ten sein!

(Friedrich sinkt zu Ortrud's Füßen ohnmächtig zusammen.)

— ist da - hin!

— dei-ner Fahrt!

(Junge Männer erheben Lohengrin auf seinen Schild und Elsa auf den Schild des Königs, auf welchen zuvor mehrere ihre Mäntel gebreitet haben: so werden beide unter Jauchzen davon getragen.)

dir! Heil dir!

dir! Heil dir!

8.

ff

Ad. *

Ad. *

Ad.

(Der Vorhang fällt.)

8.

Ad. *

Ad. *

Ad.

8.

ZWEITER AKT.

ERSTE SCENE.

(Der Vorhang geht auf. — Die Scene ist in der Burg von Antwerpen: im Hintergrunde der Pallas (Ritterwohnung), links im Vordergrunde die Kemenate (Frauenwohnung), rechts der Münster. Es ist Nacht. — Ortrud und Friedrich, beide in dunkler knechtischer Tracht, sitzen auf den Stufen des Münster: Friedrich finster in sich gekehrt, Ortrud die Augen unverwandt auf die hellerleuchteten Fenster des Pallas gerichtet.)

Mässig langsam.

The musical score consists of seven systems of piano accompaniment. The first system begins with a treble clef and a key signature of two sharps (D major). The bass clef part starts with a *pp* dynamic and a *trem.* marking. The second system continues with a *p* dynamic and a *Vel.* marking. The third system includes markings for *Bl.*, *Eng. II.*, *pp trem.*, *p*, *pp*, and *Vel.*. The fourth system features *Eng. II.*, *p*, *Bl.*, and *pp*. The fifth system has *trem.*, *pp*, *Vel.*, and *Bl.*. The sixth system includes the instruction *mit immer belebterem Ausdrücke*. The seventh system concludes with *cresc.*, *mf*, and *dim.* markings.

Lebhaft. (Aus dem Pallas hört man jubelnde Musik.)

piu p

Bl. auf der Bühne: Tromp., Hörn., Pos. u Pk.

riten.

p Flu. Fg.

Das vorige Zeitmaass.

p Im Orchester.

pp

FRIEDR. (erhebt sich rasch.)

Er - he - be dich, Genossin meiner Schmach! Der jun - ge Tag darf hier uns nicht mehr

sp Bl.

p

pp

Br. u. Vel.

ORT. (ohne ihre Stellung zu ändern.)

selin. Engl. H.

Ich kann nicht fort: hie - her bin ich ge - baut. Aus die sem

p Bel.

Bl.

pp

p

Vel.

Glanz des Festes unsrer Feiu - de lass saugen mich ein furchbartödtlich Gift, das unsre

trem.

pp

p Bl.

sp

trem.

FRIEDR. finster vor Ortrud

Schmach und ih-re Freu - den en - de! Du fürch - ter.li-ches

f *sp* *p* *pp trem.*

hintretend.) (mit schnell wachsender Heftigkeit:) *accel.*

Weib! was baunt mich noch in dei-ne Nähe? Warum lassst dich nicht al-lein, und flicke

poco cresc. *sp*

fort, da - - hin, da - - hin - - - - - wo mein Ge -

sp *sp* *sp*

riten. (Im heftigsten Ausbruch schmerzlicher Leidenschaft und Wuth.) **Sehr lebhaft.**

wissen Ruhe wieder fand! *accel.* Durch dich - - - - - muss ich ver-

Bl. *riten.* *p* *p* *molto cresc.* *f* *p*

lie - - - ren mein' Ehr; all mei-nen Ruhm; nie - - - soll mich

mf *p* *mf* *p* *mf* *p*

Lob mehr zie - ren, Schmach ist mein Hel - den -

mf *p* *mf* *p*

thum! Die Acht ist mir ge - sprochen, zer -

ff *mf* *ff*

Qw. *

trüm - - mert liegt mein Schwert, mein Wap - - pen ward zer -

mf *ff* *mf*

Qw. * *Qw.* *

brochen, ver - flucht mein Va - ter - heerd! Wo -

ff *mf* *ff* *dim.*

Qw. *

hin ich nun mich wen - - de, geflohn, gefehnt bin

p

ich, dass ihm mein Blick nicht schän - de,

flicht selbst der Räu - ber mich. Durch dich, durch dich musst' ich ver - lieren mein

Ehr; all meinen Ruhm; nie soll mich Lob mehr zieren, Schmach - ist mein Helden-

thum! Die Acht - ist mir ge - sprochen, zer - trüm - mert liegt mein

Schwert, mein Wap - pen ward zer - brochen, ver -

flucht mein Va - ter - heerd! O, hält ich Tod - er - Hörn.

ff *p* *f* *più f* *ff* *p*

Q. ed. * (fast weinend.) *Q. ed.* * (In höchster Verzweiflung.)

ko - ren, da ich so e - lend bin! Mein

trem. *più p* *pp* *molto cresc.*

Ehr; mein Ehr' hab ich ver - lo - ren, mein Ehr; mein

più f *ff* *mf* *cresc.* *f*

Q. ed. * *Q. ed.* *

Ehr' ist hin! Mein Ehr; mein Ehr' ist

f *f* *più f*

Q. ed. *

(Er stürzt, von wüthendem Schmerz überwältigt, zu Boden.)

hin!

ff

Q. ed. *

(Musik aus dem Pallas.)
Tromp. u. Pos.

ff Auf der Bühne.

♩

ORT. (immer in ihrer ersten

Was macht dich in so

Langsamer.

Bl. Im Orch.

* Ad. Ad.

(Stellung, während Friedrich sich erhebt.)

wilder Klag-ge doch ver-gelü?

FRIEDR.

(mit einer heftigen Bewegung.)

Dass mir die Waf-fe selbst geraubt, mit der ich dich erschlug!

S.

* Ad. *

(mit ruhigem Hohn.)

Fried-rei-cher Graf von Tel - ramund! wes-halb miss - traust du mir?

Du fragst? War's nicht

Bl. p

Ad. Ad.

dein Zeug-niss, dei-ne Kun-de, die mich be - strickt, die Reine zu verkla-gen?

S. trem.

*

Die du im düstern Wald zu Haus, logst du mir nicht, von deinem wil - den Schlosse aus die

Unthat habest du ver - üben seh'n? mit e - ig - nem Aug', wie El - sa selbst den Bruder im

Wei - her dort er - tränk't? Um - strick - test du mein stolzes Herz durch die Weissa - gung

nicht, bald wür - de Radbod's al - ter Für - stenstamm von neu - em grünen und

herrschen in Brabant? Bewogst du so mich nicht, von El - sa's Hand, der Reinen ab - zu -

ORT. (leise, doch grimmig.)

stelin, und dich zum Weib zu nehmen, weil du Radbod's letzter Spross? Ha, wie tödtlich du mich

Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *f*, *p*, and *sf*, and a *Bl.* (Bläser) instruction.

FRIEDR. (sehr lebhaft)

kränkst! Dies Alles, ja, ich sagt' und zeugt' es dir! Und machtest mich, dess' Name hochgelebhaft.

Musical score for the second system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *f*, *sf*, and *pp*, and a *S. pizz.* instruction.

ehrt, dess' Leben aller höchsten Tugend Preis, zu deiner Lüge

Musical score for the third system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *f*, *sf*, and *ff*.

ORT. (trotzig)

FRIEDR.

schändlichem Genossen? Wer log? Du! — Hat nicht durch sein Ge-

Musical score for the fourth system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *f*, *ff*, and *dim.*, and a *Pos.* instruction.

etwas langsamer. Schnell.

ORT. (mit fürchterlichem Hohn.)

FRIEDR.

richt Gott — mich dafür geschlagen? Gott? Ent-

Musical score for the fifth system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *ff* and *pp trem.*, and a *S. trem.* instruction.

ORT.

setzlich! Wie tönt aus deinem Mun-de furcht-bar der Na-mel Ha,

FRIEDR. ORT.

nemst du deine Feigheit Gott? Ortrud! Willst du mir drohn? mir, einem Wei-be,

poco cresc. *ff* *trm.* *ff*

drohn? O Fei-ger! hättest du so grimmig ihm gedroht, der jetzt dich in das

ff *sp*

E-lend schreckt, - wohl hät-test Sieg für Schan-de du er-kauf't!

f *ff* *sp Bl.*

langsam.

Ha, wer ihm zu ent-gegen wüsst, der fänd' ihn schwächer als ein Hund!

Ad. *Ad.*

FRIEDR. Etwas langsam.

Jeschwächer er, desto gewaltiger kämpfte Gottes Kraft!

pp trem. *poco cresc.* *f* *p*

ORT.

Gottes Kraft? Ha, ha! Gieb mir die Macht und sicher zeig' ich dir, welch

ff

Bl. *

Mässig langsam.

FRIEDR.

schwächer Gottes ist, der ihn beschützt. Du wildest

p *pizz.* *trem.* *pp* *pk.*

Bl.

von Schauer ergriffen, mit leiser, bebender Stimme.)

ORT (auf den Pallas deutend.)

Seherin! wie willst du doch geheimnissvoll den Geist mir neu be-rücken? Die Schwelger strecken sich zur

Engl.

in dem das Licht verlöscht ist.)

üppigen Ruh; - setz dich zur Seite mir! Die Stund' ist da, wo dir mein Seher ausge-

leuchten soll! (Friedrich nähert sich Ortrud immer mehr und neigt sein Ohr aufmerksam zu ihr herab.) Weisst du, wer die-ser

pp S. gedämpft. *frem.* Bel. *p*

FRIEDR. ORT.
Held, den hier ein Schwan ge-zo-gen an das Land? Nein! Was gäbst du

p

doch, es zu erfahren, wenn ich dir sag, ist er gezwungen zu nennen, wie sein Name und

p

FRIEDR.
Art, all sei-ne Macht zu Ende ist, die mühevoll ihm ein Zau-ber leiht? Ha! Dann be-

Bl. *fp* s. *p* Obu.Cl. *f trem. dim.*

ORT.
griff ich sein Ver-bot! Nun hör! Niemand hier hat Ge-walt, ihm das Ge-

p *frem. piup* *pp* *p* Bel.

heimniss zu ent-reissen, als die, der er so strengver-bot, die Fra-ge je an ihn zu

FRIEDR.
 thun. Sogält es, El-sa-zu ver-lei-ten, dass sie die Frag' ihm nicht er-

ORT. **FRIEDR.** **ORT.**
 liess? Ha, wie begreifst du schnell und wohl! Doch wie soll das ge-lin-gen? Hör! -

trem.

Vor Al-lem gilt's von hin-nen nicht zu flieh'n; drum schär-fe deinen Witz! Ge-

rechten Arg-wohn ihr zu wecken, tritt vor, klag' ihn des **Immer bewegter.** Zaubers an, mit

cresc. *sf*

Ziemlich schnell.

FRIEDR. mit fürchterlich wachsender innerer Wuth.

Immer schneller.

dem er das Gericht ge-täuscht! Ha! — Trug, und Zau- bers.

cresc. *più f* *più f*

ORT.

Sehr lebhaft.

Missglücks, so bleib ein Mittel der Ge- walt! Um-

List!

trem. *ff* *p* *Bl.* *ff* *ff*

Gewalt! Sehr lebhaft.

ff *p* *ff* *ff*

etwas langsamer.

sonst nicht bin ich in ge-heimsten Künsten tief er-fahren; drum ach-te wohl was ich dir

trem. *p* *più p*

p *più p*

sa-ge! Jed Wesen, das durch Zau-ber stark, wird ihm des Lei-bes kleinstes

pp *Bel.*

pp *Bel.*

Glied entrissen nur, muss sich als bald ohnmächtig zei- gen, wie es

pp

pp

Lebhaft.

(lebhaft.)

ist! (sehr rasch.) O hättest du im Kampf nur einen Finger ihm, ja ei-nes Fingers

FRIEDR.

Ha, sprächst du wahr!

f *p* *cresc.*

Sehr bewegt und schnell.

FRIEDR.

Glied - ent-schla-gen, der Held - er war in dei-ner Macht! Ent-

f *ff*

setz - lich! Ha, was lässtest du mich hö - ren? Durch Gott

trem. *f* *piu f* *ff trem.*

(mit furchtbarer Bitterkeit.)

geschlagen wühl' ich mich. - Nun liess durch

ff *f Bl.*

Trug - sich das Gericht be - thö - ren, durch Zau - bers

ff *ffs.*

List verlor mein Eh - re ich! Doch meine

fp *ff* *p* *pp*

Schan - de könnt' ich rä - chen, be - zeu - gen könnt' ich mei - ne

f *p*

Treu? Des Buh - len Trug - ich könnt' ihn brechen,

f *p* *cresc.*

und mei - ne Ehr' gewönn' ich neu? -

f *mf* Red.

O Weib, das in der Nacht ich vor mir seh, - be - trügst du

molto cresc *ff* *p trem* Red.

jetzt mich noch, dann weh dir! Weh!

ff *ff dim.*

trém.

ORT. Allmählig immer etwas langsamer.

Ha, wie du rasest! - Ru-hig und be-sonnen! So lehr'ich dich der Rache sü-sse

p *p* *>p*

Bl.

Mässig langsam.

Wonne! (Friedrich setzt sich lang-sam an Ortrud's Seite nieder.)

trem. *pp* *molto cresc.* *ff* *dim.* *p*

Bel. Posu.Tb.

ORT.

Der Ra - che Werk sei nun beschwo - ren aus mei - nes Bu - sens

FRIEDR.

Der Ra - che Werk sei nun beschwo - ren aus mei - nes Bu - sens

piu p *pp* *cresc.* *f* *dim.* *pp*

Rec. * *Rec.* * *Rec.* *

wil - der Nacht! Die ihr in sü - ssem Schlaf ver - lo - ren,

wil - der Nacht! Die ihr in sü - ssem Schlaf ver - lo - ren,

p

pp

pp

pp

wisst, dass für euch das Un - heil wacht! Die ihr in sü - ssem

wisst, dass für euch das Un - heil wacht! Die ihr in sü - ssem

f

dim.

pp

fp

Schlaf ver - lo - ren, wisst, dass für euch das Un -

Schlaf ver - lo - ren, wisst, dass für euch das Un -

dim.

più p

pp

- heil wacht!

- heil wacht!

Fl.

Pos.

Bel.

pp

(Hier öffnet sich in der Keme-nate die Thüre zum Söller.)

ZWEITE SCENE.

(Elsa, in weissem Gewande, erscheint auf dem Söller; sie tritt an die Brüstung und lehnt den Kopf auf die Hand; Friedrich und Ortrud, ihr gegenüber auf den Stufen des Münsters sitzend.)

Langsam.
Hbl. *p* *dolce* *p* Cl.

ELSA.
Euch Lüf-ten, die mein Fila-gen so trau-rig oft er-
füllt, - euch muss ich dankend sa-gen, wie sich mein Glück ent - hüllt.

ORT.
Sie ist es!

FRIEDR. Durch euch kam er ge - zo - gen, ihr lachelt der Fahrt, - auf wil - den Meeres-
El-sal

p *pp* *p* *pp* *dolce* *mf*

Cl. Ob.

p *pp*

♩. *

♩. *

p wo-gen habt ihr ihretreu be-wahrt. **ORT.** Zu

Der Stunde soll sie fluchen, in der sie jetzt mein Blick ge-
ausdrucksvoll.

Fl. *pp* *p*

rit. * *rit.* * *etwas ritardierend.*

trock-nen meine Zähren hab ich euch oft ge-müht; wollt Rüh-lung nur ge-währender
wahrt!

p *mf*

rit. * *etwas ritardierend.*

FRIEDR. **ELSA.**
Wang, in Lieb er-glüht! Warum? Wollt

ORT.
Hinweg! Entferne ein Kleines dich von hier! Sie ist für mich, ihr Held ge-hö-re

mf *pp* *p* ausdrucksvoll.

rit. *

Rüh - lung nur ge-währen der Wang, - in Liebe, in Liebe, in Lieb er-
dir!

mf *p* *mf* *p* *pp* *pp*

ORT. (laut mit klagendem Ausdruck.)

ELSA.

glüht! In Lie - bel El - sa! Wer ruft? - Wie

schauer - lich und kla - gend er - tönt mein Na - me durch die Nacht? El - sa! -

Ist meine Stimme dir so fremd? Willst du die Ar - me ganz ver - läugnen, die du ins

ELSA.
fernste Elend schickst? Ortrud! bist du's? Was machst du hier, unglücklich Weib?

ORT.
„Unglücklich Weib!“ wohl hast du Recht so mich zu nennen! - In fer - ner Einsamkeit des Engl. H. u. Bel.

In mässiger Bewegung:

Wal - des, wo still und friedsam ich ge - lebt, was that ich dir? was that ich

S.

dir? Engl. u. Bel. Freud - los, das Unglück nur be - wei - nend, das lang belastet meinen

pp
Ed. Bl.

Stamm, - was that ich dir? was that ich dir? **ELSA.** Um

S.
Ob.

Gott, was kla - gest du mich an? War ich es, die dir Leid ge -

Cl.
Ob.
cresc.

ORT.
bracht? Wie könn - test du führ - wahr mir nei - den das Glück, dass mich zum

VI.
f
dim.

ELSA.

Weib erwählt der Mann, den du so geruverschmäht? All - gü't - ger Gott! Was

Ob. u. Fl. Vl. Bl. *mf* *dim.* *

ORT.

soll mir das? Mussst' ihm — unsel' - ger Wahn be - thören, dich Reine ei - ner

p *cresc.* *fp* *p*

Schuld zu zeilin, — von Reu' — ist nun sein Herz zer - rissen, zu grimmer Buss ist er ver -

cresc. *fp* *p*

ELSA.

ORT.

Etwas langsamer werdend.

dammt. Gerechter Gott! () du bist glücklich! Nach kurzem, unschuld - sü - ssem

mf *f* *dim.* *p*

Bl. Br. u. Vel.

Lei - den siehst lächelnd du das Le - ben nur; von mir darfst selig du dich scheiden, mich

p

schickst du auf des To-des Spur, - dass meines Jammers trüber Schein mir kehr in deine Feste

pp cresc. dim. p più p Bl.

Bewegt. ELSA. (sehr bewegt.)
 eint Wie schlecht ich deine Gü - te prie - se, All - mäch -

p f trem. p cresc. s.

ger, der mich so be - glückt, wenn ich das

f p

Un - glück von mir stie - sse, das sich im Stau - bevor mir

più p

bückt! - O nim - mer! Or - - trud! har - re mein! Ich

p cresc. fp cresc. f Bl.

Sehr lebhaft.

sel - ber lass' dich zu mir ein! (Sie eilt in die Kemerate zurück. — Ortrud springt in wilder Begeisterung von den Stufen auf.)

f *ff* *ff* Bl.

Pos., Tb. Cb.

ORT.

Ent - weih - - - - te Göt - - - -

ffp *crese.*

Red.

ter! Helft jetzt mei - ner Ra - - che!

Ob., Horn., Fg.

f *crese.*

* Red. *

Be - straft die Schmach,

ff *fp* *fp*

* Red. *

die hier euch an - ge - than!

ff *fp* *fp*

Red. *

Stärkt mich im Dienst eu - rer heil - - gen

pp *f*

Q.ω. *

Sa - che! Ver - nich - tet der Ab - trümm'-gen schö - - den

ff *p* *fp*

Q.ω. *

Wah! Wo - - - dan! Dich Starken ru - feich!

Alle Bl. *molto cresc.* *ff* *trem.* *ff* *ff* *ptrem.*

Q.ω. *p* *p* *

Alle Bl. Frei - - - a! Er - hab' - ne, hö - re mich!

ff *trem.* *ff* *ff* *ptrem.*

Q.ω. *p* *p* *

Seg - net mir Trug - - - und Heu - che - lei, dass

p *ffp*

glück - lich mei-ne Ra - - che sei!

cresc. *ff* *ff*

Or - trud! wo bist - du?

trém. *p* *ff*

(Elsa und zwei Mägde mit Lichten treten aus der unteren Thür auf.)

ORTRUD. (sich demüthig vor Elsa niederwerfend.)

Hier, zu deinen Füßen.

p Bl. *f* *ff*

ELSA. (bei Ortruds Aublick erschreckt zurücktretend.)

Hilf Gott! So muss ich dich er - blicken, dieich in Stolz und

f *p* *f* *p*

Pracht nur sah! Es will das Her - - ze mir er - sticken,

f *f* *dim.*

seh' ich so nie - drig dich mir nah! Steh auf! O, spa-re mir dein

dim. *più p* *p Bl.* *p*

Bitten! Trugst du mir Hass, ver-zieh ich dir; was du schon jetzt durch mich ge-

p *p* *p* *ffs.*

lit - ten, das bit-te ich, ver-zeih' auch mir, das, bit-te ich, — ver - zeih' — auch

p Bl. *mfps.* *p Bl.* *più p*

ORT. **ELSA.**
mir. O ha-be Dank — für so viel Gü - - tel Der

p *più p* *Bl.*

mor - gen nun mein Gat - - - te heisst, an - -

pp

fleiß ich sein lieb - reich Ge - mü - the, dass Fried - rich

Bra.Vcl. Bl.

auch er Guad' er - weist. Du fes - - selst

ORT.

mf *dim.*

Red.

mich in Dan - - kes Bau - den! In Früh'n lass mich he -

ELSA. (mit immer gesteigert, hei -

pp

*

reit dich schön; ge - schmückt mit

dim. *p* Bl.

Red. *

prächtigen Ge - wan - - den sollst du mit mir zum Mün - ster

VI. Bl.

(freudig stolz.)

seh: - - - - - Dort har-re ich des Hel-den mein, vor Gott sein.

VI.

dim. *p* Bl. *ppp.* *trem.*

Eh' - - gemahl zu sein, vor Gott sein Eh' - - gemahl zu

cresc. *etwas zurückhaltend* *ff* *langsam* *p* Bl.

(selig entzückt.)

sein! Sein Eh-ge-mahl!

Fl. *p* *etwas ritard.* *pp* *ff* *s.*

ORT.

Wie kann ich sol - - che Huld dir loh - - nen,

Bl. *p* *dim.* Br. *3*

da macht - los ich und e - - - - - lend

bin? Soll ich in Gua - den bei dir woh-nen, stets

etwas langsamer werdend. Ein wenig lang-
 blei - be ich die Bett - le - riul (immer näher zu Elsa tretend.) Nur Bl - ei - - ne

samer.
 Kraft ist mir ge - ge - ben, sie raub - te mir kein Macht - ge -

bot, durch sie viel - leicht schütz' ich dein Le - ben, be - wahr'

ELSA (unbefangen ORT. (heftig.)
 und freundlich.)
 es vor der Reu - e Noth! Wiemeinstdu? Wohl dass ich dich war - ne, zu

(sich mässigend.)

Viel langsamer.

blind nicht dei-nem Glück zu traun; dass nicht ein Unheil dich um-gar-ne, lass mich für

Fg. trem.

ELSA. (mit heimlichem Grauen.) Noch lang-samer. ORT. (sehr geheimnissvoll.)

dich zur Zukunft schau'n. Welch Unheil? Könntest du er-fassen, wie dessen

Ength. Bl. p Bel. più p

Art so wundersam, der nie dich mö-ge so ver-lassen, wie er durch Zau-ber zu dir

pp

Schneller.

Ziemlich langsam. ELSA. etwas frei vorgelesen.

kam! (Elsa, von Grauen erfasst, wendet sich unwillig ab;) (voll Trauer und Mitleid wendet sie sich dann wieder zu Ortrud.) Du Aermstekannst wohl nie er-dem Gesange folgend.

trem. mf p f pp

ritard.

messen, wie zwei-fel-los mein Her-ze liebt? Du hast wohl nie das Glück besessen, das

mf p più p

(Freundlich.)

sich uns nur durch Glauben giebt? Lehr' bei mir ein! Lass mich dich lehren, wie

Ob. *piu p* *p* *p*

Bl. S.

süss die Wonne reinster Treu! Lass' zu dem Glau - - ben dich be-

Ob. *p* *p*

immer langsamer werdend.

Sehr ruhig, doch nicht langsam.

kehren: es giebt ein Glück, es giebt ein Glück, das oh - ne Reu!

ORT. (für sich.)

immer langsamer werdend.

Hal! Dieser Stolz, er soll mich
Sehr ruhig, doch nicht langsam.

Bl. *mf* *p* *piu p* *p*

S.

Red. * Red. * Red. *

Lass' mich dich leh - ren, wie süß - die Won - ne rein - ster

lehren wie ich be - käm - pfe ih - re Treu, er soll mich lehren! Gen ihn will ich die

piu p

Red. * Red. *

Treu - e; lass' zu dem Glau - ben dich neu - be - keh - ren: es
 Waf - fen kehren, durch ih - ren Hochmuth werd' ihr Reu, durch ih - ren Hochmuth werd' ihr
 giebt ein Glück, es giebt ein Glück, ein Glück, das ohne
 Reu! Gen ih will ich die Waffen kehren, durch ihren Hochmuth werd' ihr Reu,
 Reu, ein Glück das oh - ne Reu!
 durch ih - ren Hoch - muth werd' ihr Reu!

dim.
cresc.
dim.
ritard.
p
Bl.
ritard.
p
cresc.
dim.
p
pp
f
dim.
p
piu p
p
ausdrucksvoll
alles gebunden
mf
dim.

(Ortrud, von Elsa geleitet, tritt mit heuchlerischem
 Zögern durch die kleine Pforte ein; die Mägde
 leuchten voran und schliessen, nachdem Alle ein-
 getreten: — Erstes Tagesgrauen.)

(Friedrich tritt aus dem Hintergrunde vor.)

p *più p* *pp trem.* *Ad.* *Ad.* *Bel. Fg.*

FRIEDR.

So zieht das Un - heil - in dies Haus! - Voll -

Mässig bewegt.

füh - re Weib, was deine List er - son - nen; dein Werk zu hemmen fühl' ich kei - ne

Macht! Das Un - heil hat mit meinem Fall be - gonnen, nun stür - zet

nach, die mich da - hin ge - bracht! Nur Ei - nes seh' ich

mah - nend vor mir steh: der Räu - ber meiner Eh - re soll ver -

DRITTE SCENE.

(Allmählicher Tagesanbruch. Zwei Wächter blasen vom Thurme das Morgenlied; von einem entfernteren Thurme hört man antworten.)

Mässig bewegt.

gehü!

(Friedrich, nachdem er den Ort erspäht, der ihn vor dem Zulaufe des Volkes am günstigsten verbergen könnte, tritt hinter einen Mauervorsprung des Münsters.)

Auf dem Thurme. entfernt.

p Tromp. Auf dem Thurme. Tromp. *mf* ³ entfernt antwortend. *dim.* *p* *p* ³ *più p*

f ³ *dim.* *p* *p* ³ *più p* *f* ³ *dim.* *p* *p* ³ *più*

Auf dem Thurme. entfernt. Auf dem Thurme. entfernt.

p *f* ³ *dim.* *p* *p* ³ *più* *p* *f* ³ *dim.* *p* *p* ³ *più*

Hörn. u. Fg. *p* *Q*. *p* ³ * *Q*. ³ * *Q*. ³ * *Q*. ³ * *Q*. ³ -

Velu. Br. * *Q*. * *Q*.

Fl., Ob., Cl.

(Die Pforte des Pallas öffnet sich von Neuem; die vier Trompeter des Königs schreiten heraus und blasen den Ruf.)

poco cresce.

(Während die Thürmer herabsteigen und das Thor erschliessen, treten aus verschiedenen Richtungen Dienstmannen auf, begrüßen sich, gehen ruhig an ihre Verrichtungen: Einige schöpfen am Brunnen in metallenen Gefässen Wasser, klopfen an der Pforte des Pallas und werden damit eingelassen.)

Tromp. auf der Bühne.

Musical score for Trompete (Trumpet) and Horns. The Trumpet part is in the upper staff, and the Horns part is in the lower staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features a series of chords and melodic lines. Dynamics include *f* (forte), *ff* (fortissimo), and *dim.* (diminuendo). There are also markings for *f* with a *3* (triple) and *dim.* with a *3*.

(Die Trompeter treten in den Pallas zurück. Die Dienstmannen haben die Bühne verlassen.)

Musical score for Piano. The upper staff contains a melodic line, and the lower staff contains a bass line. Dynamics include *p* (piano), *più p* (pianissimo), and *pp* (pianissimo). There are also markings for *pp* with a *3* and *pp* with a ***.

Etwas bewegt.

(Von hier treten die Edlen und Burgbewohner theils vom Stadtweg, theils

Musical score for Piano. The upper staff contains a melodic line, and the lower staff contains a bass line. Dynamics include *pp* *trem.* (pianissimo tremolando) and *pp* *Bl.* (pianissimo for Bläser). There are also markings for *pp* with a *pk* (piano) and *pp* with a *3*.

aus den verschiedenen Gegenden der Burg herkommend, nach und nach immer zahlreicher auf.)

Musical score for Piano. The upper staff contains a melodic line, and the lower staff contains a bass line. The music features a series of chords and melodic lines.

Musical score for Piano. The upper staff contains a melodic line, and the lower staff contains a bass line. The music features a series of chords and melodic lines.

Musical score for Piano. The upper staff contains a melodic line, and the lower staff contains a bass line. Dynamics include *p* (piano) and *Bl.* (Bläser). There are also markings for *p* with a *3*.

Musical score for Piano. The upper staff contains a melodic line, and the lower staff contains a bass line. Dynamics include *poco cresc.* (poco crescendo). There are also markings for *Qc.* (Cello) and ** Qc.* (Cello).

Piano introduction for the first system, featuring a treble and bass staff with dynamic markings *f* and *ff*.

TEN. *f* In Frühversameltunsder Ruf, *p* gar viel, gar viel,
 CHORI. BASS. *f* *p*

TEN. *f* In Frühversameltunsder Ruf, *p* gar viel, gar
 CHORI. BASS. *f* *p* *cresc.*

p

S., Hörn. u. Fg.

f gar viel ver-heisset wohl der Tag, *f* gar viel! BASS 1.
f *f*

viel, *f* gar viel ver. heisset wohl der Tag, *f* gar viel!
f *f*

ten. p

C H O R I.

Der hier so heh-re Wunder schuf, manch' neu-e That vollbringen mag.

hier so hehre Wunder schuf, der theure Held, manch' neu-e That vollbringen mag.

C H O R I I.

Der hier so hehre Wun-der schuf,

Der hier so heh-re Wunder schuf, manch' neu-e

Der hier so hehre Wunder schuf, manch' neue

mit Ausdruck. Gar viel ver-heisset uns der Tag, der

Gar viel ver-heisset der Tag, der

Der hier so heh-re Wunder schuf, manch' neu-e That voll-

Gar viel ver-heisset der Tag, der

That voll-brin-gen mag. — Gar viel ver-heisset uns der

That voll-bringen mag. Gar viel ver-heisset der

That voll-bringen mag. Gar viel ver-heisset der

V. A. 301.

sol-che Wun-der schuf, manch' neu-e That vollbringer mag; gar
 Hel - de hier manch' *ff*
 brin - gen mag, manch' neu-e That vollbringen mag; gar
 Held heut' manch' neu - e That voll - bringt; gar
 Tag, manch' neu - e That! Der hier so heh - re Wun - der
 Tag, manch' neu - e That! Der hier so heh - re
 Gar viel verheisst der
 viel ver-heisset uns der Tag, manch' neu - e That, manch' neu - e
 viel verheisst der Tag, *f*
 viel verheisst der Tag, manch' neu - e That, gar
 schuf, ganz si-cher manche neu - e That vollbringt; *ff*
 Tag, der Held manch' neu - e That voll - bringt; *ff*
 Wun - der schuf, wohl heut' manch' neu - e That vollbringt;
 Tag, der Held manch' neu - e That voll - bringt;

That, manch' neue That! Der hier so heh - re Wun - der solch Wun -

vielverheisset uns der Tag; der Heldwohlmanche neu - e That voll - bringt,

That! Ganz gewiss, manch' neue That! Ganz ge -

manch' neue That! Der hier so heh - re Wun - der

Der so heh - re Wunder

der hier solch' Wun - der schuf, heut' man - che

manch' neue That, ganz gewiss! Ganz gewiss!

re Wun - der schuf, manch' neu - e That voll -

der schuf, führ - wahr, manch' neu - e That voll - bringt er heu - te

der hier solch' Wun - der thut, wohlmanche neu - e That voll

wiss! Ge - wiss! Ge -

so heh - re Wun - der schuf, manch' neu - e That

schuf, manch' neu - e That voll - bringt er heu - te noch,

neue That voll - bringt; der hier so heh - re Wun - der schuf, wohl manch' neu - e

Manch' neu - e That, manch' neu - e

cresc. bringt er heut; *più f* manch neu - e That er voll-bringt, manch kühne, schön
 noch ganz gewiss! *più f* Mancli neue That er vollbringt, manch küh - ne
 bringt er noch heut; *più f* manch neu - e That er vollbringt, manch küh - ne
 wiss! *più f* Ganz ge-wiss!

f manch' neu - e That er vollbringt. *f* Gewiss!
f Gewiss!
cresc. That voll-bringter heut, manch' neu - e That. *f* Gewiss!
 That, *f* manch' neu - e That ertvollbringt. *f* Gewiss!

ff That! *ff* In Früh'n versammelt uns der Ruf; *f* gar viel,
ff That! *ff* In Früh'n versammelt uns der Ruf; *f* gar viel,
 Ganz gewiss! *ff* In Früh'n versammelt uns der Ruf; *f* gar
 Ganz gewiss! *ff* In Früh'n versammelt uns der Ruf; *f* gar
 Mancli kühne That vollbringter heut!

cresc.

gar viel, gar viel — ver - hei - sset uns der

gar viel, gar viel ver - hei - sset uns der

viel, gar viel, gar viel — ver - hei - sset uns der

viel, gar viel, gar viel ver - hei - sset uns der

viel, gar viel verheisst, gar viel ver-heisset uns der Tag!

Tag! Gar viel, gar viel! (Der Herrrufer schreitet aus dem Pallas, die vier Trompeter ihm voran. —

Alle wenden sich in lebhafter Erwartung dem Hintergrunde zu.)

Tag! Gar viel, gar viel!

Gar viel, gar viel, gar viel!

Tromp. *Auf der Bühne.*

f 3

Led. * Led. * Led.

ff

Tromp. *Auf der Bühne.*

8

DER HEERR. (auf der Höhe vor der Pforte des Pallas.)

Etwas langsamer.

Des Königs Wort und Will' thu' ich euch kund; drum achtet wohl, was euch durch mich er'

Tromp. u. Pos. *p* *f* *p*

sagt! In Bann und Acht ist Friedrich Tel-ramund, weil

f *ptrem.* *sp* Pos. *f*

Hk. Led. *

un-treu er den Gotteskampf ge-wagt:— wer sein noch pflegt, wer sich zu

fp *p* *f*

Led. *

ihm ge-sellt, nach Rei - ches Recht der - sel-ben Acht ver - fällt.

p trem. *f* *sf* *cresc.*

Sehr lebhaft.
Voller Chor der Männer.

Fluch ihm! Fluch ihm, — dem Un-ge - treu-en, den Got - tes Ur - theil

ff *ff* *trem.*

Sehr lebhaft.

traf!

ff *s.*

Ihn soll der Rei - ne

ff

scheu - - - en! Ihn soll der Rei - ne scheu - en, der

ff *ff*

Ihn soll der Rei - ne scheu - - - en! Ihn soll der

Rei - ne scheu - en, es flieh

dim.

dim. *piu p*

ihu Ruh und

p *f* *p*

pp

Schlafl Fluch ihm! Fluch ihm! Fluch ihm, dem Un - ge - treu - en!

ff *ff*

ff *ff*

HEERR.

Und

(Beim Rufe der Trompeten sammelt sich das Volk schnell wieder zur Aufmerksamkeit.)

Tromp. Auf der Bühne.

ff

Etwas weniger schnell.

wei - ter kün - det euch der Kö - nig an, dass er den frem - den, gott - gesand - ten Mann, den

sp *piu p*

El - sa zum Ge - mah - lesich er - sehut, mit Land und Kro - ne von Bra - bant be - lehut.

cresc.

Doch will der Held nicht Herzog sein ge - nannt, - ihr sollt ihn heissen Schüt - zer von Bra -

dim. *piu p*

Sehr lebhaft.

Hoch der er - sehn - te Mann!

Hoch, hoch der er - sehn - te Mann! *ff*

Heil

Heil ihm! Heil! Heil!

Heil ihm, *ff*

Sehr lebhaft.

ff

CHOR I.

CHOR II.

Bl.

Heil ihm, den Gott ge - sandt!

ihm! Heil ihm, den Gott ge - sandt! Heil ihm! Heil ihm, den Gott ge -

Treu sind wir un - terthan dem Schützer von Bra - bant! Heil!

sandt! Treu sind wir un - terthan dem

Heil! Hoch der er - sehn - te Mann!

Schützer von Bra - bant! Hoch der er - sehn - te

Hörn u Tromp.

ff *p* *cresc.* *ff* *Bl.* *f* *ff* *s. stacc.* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *ff* *ff* *cresc.*

Heil ihm, den Gott ge - sandt! Heil ihm, Heil ihm! Heil,
Mann! Heil! Heil ihm, den Gott ge - sandt!
Heil

mf cresc. *Bl.* *più f*

Beide Chöre zusammen.

Heil ihm, den Gott ge - sandt! Heil ihm, den Schützer von Bra - bant!
Heil ihm, den Gott ge - sandt! Heil ihm, den Schützer von Bra - bant! Heil
Heil ihm!

Heil, Heil dem Schü - tzer von Brabant! Heil,
Heil ihm! Heil ihm! Heil,
ihm! Heil dem Schü - tzer von Brabant! Heil ihm! Heil,
Heil, Heil ihm!

riten.

Heil dem Schützer von Bra - bant!

Heil dem Schützer von Bra - bant!

riten. *a tempo*

ff *cresc.*

Pk. *Qw.* *

Tromp. Auf der Bühne.

Qw. * *Qw.*

HEERR.

Etwas langsamer.

Tromp. Auf der Bühne. *In Orchester.*

Nun hört, was Er durch mich euch sagen lässt: -

ff *p* *Pos.u. Tromp. ps.*

* *Qw.* * *Qw.* * *Qw.* * *Qw.* *

heut' feiert er mit euch sein Hochzeit - fest, - doch mor - gensollt ihr kampferüstet

Pos. 3

Qw. *

nahin, zur Heeres - folg' dem Rö-nig un-terthan; er selbst verschmäht der süßen Ruh zu

Red. (Mit Wärme) Red. *

pfle - gen, er führt euch an zu heh-ren Ruh - mes Se - gen! (Der Heerrufer geht nach einiger Zeit mit den Trompetern in den Pala-s zurück.)

cresc. f p Tromp. molto cresc.

Sehr lebhaft.
(Mit Begeisterung.)

Zum Strei - - - te säumet nicht!

Ganzer Chor.

Zum Strei - - - te säumet nicht! Zum

Zum Strei - te, zum Streite säumet

ff ff ff

Sehr lebhaft.

Zum Streite säumet nicht, führt euch der Heh - - - re

Streite säumet nicht, auf! säumet nicht, führt euch der Heh - - - re

Streite säumet nicht, auf! säumet nicht, führt euch der Heh - - - re

nicht, führt euch der Hehre an, führt euch der Heh - re an! Zum

ff

an! Wer mu - thig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes

an! Zum Strei - te säumet nicht, führt euch der Hehre

Streite säu - met nicht! Zum Strei - tel Säu - met nicht, führt

ff Ob., Cl., Hörn. u. Fag.
stacc.

Bahn! — Auf! säumt zu strei - teu nicht, führt euch der Heh - re

an! Wer mu - thig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes

euch der Heh - re an! Wer mu - thig mit ihm ficht, dem lacht des

stacc.

an! — Gott hat ihn ge - sandt zur

Bahn! Gott hat ihn ge - sandt zur

Ruh - mes Bahn! Von Gott ist er ge -

ff

Grö - - sse von Brabant! Von Gott ist er ge - sandt, von
zur
Grö - - sse von Brabant! Von Gott ist er ge - sandt, zur
sandt zur Grö - - sse von Bra-bant; ja, von Gott ist er ge-

Gott _____ ist er uns daher ge - sandt!
Grö - sse von Bra-bant, zur Grö - sse, zur Grö - sse von Bra-bant!
Grö - sse von Bra-bant, zur Grö - sse von Bra-bant! Wer mu - thig
sandt, ja von Gott zur
piüf Hörn. u. v. Fg. stacc.

Wer muthig mit ihm ficht, dem lacht des Ruhmes Bahn!
Wer muthig mit ihm ficht, dem lacht des Ruhmes
mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes Bahn! Auf, säumt zu

Drum säumet nicht zu strei - ten, säumet nicht! Von Gott ist er ge -
 Bahn! Drum säumet nicht zum Streit, säumet nicht! Gott hat ihn ge -
 strei - ten nicht, führt euch der Hch - re an! Gott hat ihn ge -

ff

ff

ff

ff

fp

sandt zur Grö - - sse von Bra - bant; von
 sandt zur Grö - - sse von Bra - bant, von

fp

f

f

f

f

Gott ist er ge - sandt zur Grö - - sse von Bra -
 Gott ist er ge - sandt zur Grö - - sse von Bra -

fp

molto cresc.

ff

ff

bant! Wer mu - thig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes

Säu - met nicht! Wer mu - thig

bant! Auf, säumet nicht zu strei - ten, führt er euch

Auf, säumt zu strei - ten nicht, führt euch der Heh - re

Bl. sempre ff

Bahn, des Ruhmes Bahn! Wer mu - thig mit ihm ficht, dem

mit ihm ficht, dem lacht des Ruhmes Bahn, dem lacht, dem lacht des Ruh - mes Bahn, des Ruhmes

an! Wer mu - thig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes Bahn, des Ruhmes

an! Auf säumet nicht, führt er euch an! Zu strei - ten säu - met nicht, führt er euch

lacht des Ruh - mes Bahn, dem lacht, dem lacht des Ruh - mes

Bahn, wer mu - thig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes heh - re

Bahn, wer mu - thig mit ihm ficht, dem lacht des Ruh - mes heh - re

an; säu - met nicht! Säü - met nicht, führt euch der Heh - - re

V. A. 301.

Bahn! **CHOR I.** Von Gott, von Gott ist er ge -
 Bahn! **CHOR II.** *ff* You Gott, von Gott
p s. *cresc.*

sandt zur Grö - sse von Bra - bant, von Gott ist er ge -
 ist er ge - sandt, von Gott ist er ge - sandt zur
ff *ff* *f* *B.*

sandt zur Grösse von Bra - bant, ja, von Gott zur Grö - sse von Bra -
 Grö - sse von Bra - bant, von Gott, ja, von Gott ist er ge - sandt zur
piu. f *ff* *ff*

Beide Chöre zusammen.

bant, von Gott, ja, von Gott gesandt zur Grö - - - sse von Bra -
 zur Grösse von Bra-
 Grö-ssse von Bra - bant, ja, von Gott ist er ge - sandt zur Grösse von Bra-

bant; von Gott, von Gott ist er ge - sandt!
 bant; von Gott, von Gott ist er ge - sandt!

ff Volles Orch. *Ad.*

(Während das Volk freudig durch einander wogt, treten im Vordergrund vier Edle, Friedrich's sonstige Lehnsleute zusammen.)

ff dim.

Der dritte. (Bass I)

4 EDLE (unter sich) Nun hört! dem Lan - - de will er uns ent -

Der zweite. (Tenor II.)

Der vierte. (Bass II.)

füh-ren? Gen einen Feind, der uns noch nie bedroht? Solch kühn Be-gin-nen

(Friedrich ist unbemerkt unter sie getreten.)

Der erste. (Tenor I.)

sollt' ihm nicht ge-büh-ren! Wer weh-ret ihm, wenn er die Fahrt ge-

(Er enthüllt sein Haupt; sie fahren entsetzt zurück.)

bot? Ich! Hal! Wer bist du? Friedrich! Sieh ich

FRIEDR. Hal! Wer bist du? Friedrich! Sieh ich

Die vier Edlen

Zur Du wagst dich her, zur Beu-te je-dem Knecht? **FRIEDR.**

recht? Du wagst dich her, zur Beu-te je-dem Knecht? Hier wagst du dich her? Gar bald will ich wohl

weiter noch mich wagen, voreuern Augen soll es leuch - teud ta - gen! Dereuch so

kühn die Heerfahrt an - ge - sagt, der sei von mir des Got - - testrug's be -

Red.

(Vier Edelknaben treten aus der Thür der Kemeate auf den Söller, laufen munter den Hauptweg hinab und stellen sich vor dem Pallas auf der Höhe auf.)

Der erste u. zweite. *sp* Was hör' ich! Was hast du vor? Weh dir, *sp*

Der dritte. *p* Was hör' ich! Was hast du vor? Ver - lor' - ner du, *sp*

Der vierte. *sp* klagt! Ra - sen - der! Was hast du vor? Ver -

Fg. stacc.

hört dich des Vol - kes Ohr! (Die Edlen drängen Friedrich nach dem Münster, wo sie ihn vor den Blicken des Volks zu verbergen suchen.)

hört dich des Vol - kes Ohr!

lor' - ner, hört dich das Volk!

cresc.

(Das Volk, das die Knaben gewahrt, drängt sich mehr nach dem Vordergrund.)

poco cresc. *più cresc.*

s.

* *Ad.* *

VIER EDELKNABEN. *f*

(auf der Höhe vor dem Pallas.) *f* Macht Platz! *f* Macht Platz

stacc. *stacc.*

ff *p* *f* *p*

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

für El - sa, un - sre Frau: *f* die

f

p *più p* *pp*

Ad. *

dim. *p* Allmählig etwas langsamer werdend.

will in Gott zum MÜN - ster gehn. *dim.* *p* (Sie schreiten nach vorn, indem sie durch die willig zurückweichenden Edlen eine breite Gasse bis zu den Stufen des Münsters bilden, wo sie dann sich selbst aufstellen.)

VI. *cresc.*

Ad.

f dim. *p Cl. u. Fl.*

* *Ad.*

Bereits ziemlich langsam. (Vier andere Edelknaben treten gemess-

più p *Bl.* *Hf.*

* *Ad.* * *Ad.* *

sen und feierlich aus der Thür der Kemenate auf den Söller und stellen sich daselbst auf, um den Zug der Frauen, den sie erwarten, zu geleiten.)

p

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

VIERTE SCENE.

(Ein langer Zug von Frauen in prächtigen Gewändern schreitet langsam aus der Pforte der Kemenate auf den Söller; er wendet sich links auf dem Hauptwege am Pallas vorbei und von da wieder nach vorn dem Münster zu, auf dessen-Stufen die zuerst gekommenen sich aufstellen.)

Langsam und feierlich.

Bl. *p* *Fagot* *Ob.* *mf dim.* *p* *simile*

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

(Elsa tritt im Zuge)

Cl.

Fl.

First system of the instrumental score for Clarinet (Cl.) and Flute (Fl.). The music is in a key with three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature. The bass line features a steady accompaniment of chords, with dynamic markings *red.* and **red.* indicating specific articulation or performance instructions.

Second system of the instrumental score. The bass line continues with similar chordal accompaniment, including a *cresc.* (crescendo) marking. The upper staves show melodic lines for the Clarinet and Flute.

First system of the vocal score for Tenor I and Bass. The Tenor I part is marked *pp* (pianissimo). The lyrics are: "Ge - seg - net soll sie schrei - ten, die lang' in".

Second system of the vocal score for Tenor II and Bass. The Tenor II part is marked *pp*. The lyrics are: "Ge - seg - net soll sie".

First system of the instrumental score for Violin I (V.I.) and Bass. The Violin I part is marked *mf* (mezzo-forte) and *dim.* (diminuendo). The Bass part has dynamic markings *red.* and **red.*.

Second system of the vocal score for Tenor I and Bass. The Tenor I part is marked *p* (piano). The lyrics are: "De - muth litt; Gott mö - ge sie ge - lei - ten,".

Third system of the vocal score for Tenor II and Bass. The Tenor II part is marked *p*. The lyrics are: "schrei - ten, die lang' in De - muth litt; Gott".

Second system of the instrumental score for Violin I (V.I.) and Bass. The Violin I part is marked *p*. The Bass part has dynamic markings *red.* and **red.*.

Gott hü - te ih - ren Schritt!

(Die Edlen, die unwillkürlich die Gasse wieder ver-
treten hatten, weichen hier vor den Edelknaben auf's
Neue zurück, welche dem Zuge, der bereits vor dem
Pallas angekommen ist, Bahn machen.)

mö - ge sie ge - lei - ten, Gott hü - te ih - ren Schritt!

(Hier ist Elsa auf der Erhöhung vor dem Pallas angelangt: die Gasse ist wieder offen, Alle können
Elsa sehen, welche eine Zeitlang verweilt.)

Sie naht, die

Sie naht, Sie naht,

pp

En - - - gel - - - glei - - - che,

die

die En - - - gel -

Q. ad. * *Q. ad.* *

von keu - - - scher

von keu - - - scher

glei - - - che,

von

Q. ad. * *Q. ad.* *

Gluth ent - braunt!

keu - - - scher Gluth ent - -

keu - - - scher Gluth ent - -

Q. ed. * *Q. ed.* *

(Von hier an schreitet Elsa aus dem Hintergrunde langsam nach vorn durch die Gasse der Männer.)

Heil dir, El - sa von Bra

Heil dir! Heil El - sa von Bra -

braunt! Heil dir, o Tu - gend - rei - che! Heil

Heil dir,

p *mf* *p*

Q. ed. * *Q. ed.* * *Q. ed.* * *Q. ed.* * *Q. ed.* * *Q. ed.* * *Q. ed.* *

Heil dir. El - sa! (Hier sind, ausser den Edelkaben, auch

bant! Heil El - sa von Brabant! Heil dir! Ge -

Heil! Heil!

El - sa von Brabant!

El - sa von Bra - bant! Ge - segnet sollst du schrei - ten! Ge -

El - - sa, dir! Heil!

die vordersten Frauen bereits auf der Treppe des Münsters angelangt, wo sie sich aufstellen, um Elsa den Vortritt in die Kirche zu lassen.)

SOP. Heil dir Tugend - rei - che, Heil

ALT. Heil dir! Ge - segnet sollst du schrei - ten! Heil! Heil

TEN. I. segnet sollst du schrei - ten! Heil El - sa von Bra - bant! Heil

TEN. II. Heil El - sa von Bra - bant! Heil! Heil

BASS I. Heil dir. El - sa von Bra - bant, Heil dir! Ja, ge - segnet sollst du

BASS II. Heil El - sa von Bra - bant, Heil dir!

Beide Chöre zusammen.

Handwritten notes: 411110 10 pps

più f

— dir Tu - gend - rei - che. Heil El - sa von Bra - bant! Heil! — Heil!

più f

El - sa von Bra - bant! Heil El - sa von Bra - bant! Heil! — Heil!

più f

El - sa von Bra - bant! Heil El - sa von Bra - bant! Heil! — Heil!

più f

El - sa von Bra - bant! Heil El - sa von Bra - bant! Heil! — Heil!

f

schrei - ten. Gott mö - ge dich ge - lei - ten! Heil dir Tu - gend - rei - che! Heil!

più f

8

più cresc.

molto cresc.

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

Sehr lebhaft und schnell.

Heil dir! Heil El - sa von Bra - bant! (Als Elsa den Fuss auf die zweite Stufe des Münsters setzt, tritt Ortrud, welche bisher unter den letzten Frauen des Zuges gegangen, heftig hervor, schreitet auf die selbe Stufe und stellt sich so Elsa entgegen.)

8

f

più f

ff

ff

Sehr lebhaft und schnell.

ORT.

Zu - rück, El-sa! Nicht länger will ich

trem.
ff
sf

dul - den, dass ich gleich ei - ner Magd dir fol - gen soll! Den Vor - tritt

ff
trem.

sollst du ü - ber - all mir schulden, vor mir dich beu - gen sollst du demuth -

etwas angehalten.
f
ff
p
Bl.
Ob. u. Hörn.

Lebhaft. **ELSA.** (heftig erschrocken.)
voll! Um Gott! Was muss ich sehn? Welch jä - her

DIE 8 EDELKNABEN.
Was will das Weib? (Ortrud wird von ihnen nach der Mitte der Bühne zurückgedrängt.)

TENOR.
Was will das Weib! Was will das Weib? Zu - rück!

CHOR.
BASS.
Was will das Weib? Was will das Weib?

Lebhaft.
S.
ff

ORT.

Wech - sel ist mit dir ge - schehn? Weil ei - ne

dim. *p* *Fag.*

Stund' ich meines Werth's ver - ges - sen, glau - best du, ich müsste dir nur krie - chend

sp *Ob.* *vel.*

nahn? Mein Leid zu rächen will ich mich ver - messen, was mir ge -

cresc. *f* *sp* *Bl.*

bührt, das will ich nun empfañ!

Kraft. (Lebhaftes Staunen und Bewegung Aller.)

ff *S.*

ELSA.
Weh! liess ich durch dein Heu - cheln mich ver - lei - ten, die die - se Nacht sich

p *ff* *Bl.*

jam-mernd zu mir stahl? Wie willst du nun in Hoch-muth vor mir schreiten.

cresc. *sp Bl.* S.

du, — eines Gott - ge-richteten Ge-mahl?

ff *Bl.* S.

ORT. (mit dem Anschein tiefer Gekränktheit und stolz.) Etwas gemessener.

Wenn falsch Ge - richt mir den Gemahl ver-bann-te,

Br. *dim.* *Pos.* *pp* S.

war doch sein Nam' im Lau-de hochge-ehrt; als al-ler Tugend Preis man ihn — nur

p

nann - te, gekannt, gefürchtet war sein tapf - res Schwert. Der Deine, sag! wersollte

p *pp*

hier ihn kennen. vermagst du selbst den Na - men nicht zu nen - nen!

DIE FRAUEN U. KNABEN.

Sie lä - stert!

DIE MÄNN.

Ha, was thut sie kund?

Weh - ret ih - rem

Weh - ret ih - rem

Was sagt sie?

Weh - ret ih - rem

ORT.

Mund! Kannst du ihn nennen, kannst du uns es sa - gen, ob sein Ge - schlecht, sein

Mund!

Bl.

A - del wohl be - währt?

Wo - her die Fluthen ihn zu dir ge - tra - gen.

mit grosser Kraft.

wann und wo - hin er wieder von dir fährt? Ha, nein! Wohl brächte ihm es

pp *cresc.* *ff*

Bl.

(etwas gedehnt.) *p* Sehr lebhaft.

schlimme Noth, der kluge Held die Frage drum verbot. Ha, spricht sie

TENOR.

CHOR. BASS.

Ha!

Sehr lebhaft.

dim. p *pp* *f*

S.

SOPRAN.

Sie schmä - het ihn; darf sie es wa - - gen?

ALT.

wahr? Sie schmä - het ihn; darf sie es

Darf sie das wa - gen?

Sie schmähet ihn! Darf sie das wa - gen?

Welch schwe - re Kla - gen! Darf sie das wa - gen?

più f *ff*

ALT.

wa - gen? Du Lä - sterin! Ruch - lo - se Frau! Hör, ob ich Ant -

Bl.

(mit grosser Wärme.)

- wort mir getrau! So rein und e - - del

p. Tr. *p. Bl.*

ist sein We - - sen, so tu - - gend -

reich der heh - - re Mann, dass

nie des Un - - heils soll ge

sf

ne - sen, wer sei - ner Sen - dung

zwei - feln kann! **TENOR.** Hat nicht durch
DIE MÄN. *f* **BASS.** *f* Gewiss! Gewiss!

Gott im Kampf ge - schla -

gen mein theu - rer Held den Gat - ten

(zum Volke.)
 dein? Nun sollt nach Recht ihr

Al - le sa - - gen, wer

kann da nur der Rei - ne

sein? **SOP. u. ALT. ff** Dein Held al -
TENOR. f Nur er! **ff** Dein Held al -
CHOR. BASS. f Nur er! **ff** Dein Held al -

lein! **ORT. ff** Ha! die - se
 lein!
 lein!

(Elsa verspottend.)

Rei - ne dei - nes Hel - den, wie wä - re

sie so bald ge - trübt, müsst er des

Zau - bers We - sen mel - den, durch den

hier sol - che Macht er übt! Wagst du ihn

nicht da - rum zu fra - gen, so glau - ben

(sehr bestimmt.)

Al - le wir mit Recht, du müs - sest

selbst in Sor - ge za - gen, um sei - ne

DIE FRAUEN. (Elsa unterstützend.)
 Rei - ne stehes schlecht! Helft ihr vor der Ver -

(Der Pallas wird geöffnet, die vier Trompeter des Königs schreiten heraus und blasen.)

ruch - ten Hass!

DIE MÄNN. (dem Hintergrund zublickend) *f* Macht Platz! Der Kö-nig naht!
 Macht Platz! Macht Platz! Der König!

Auf der Bühne. Tromp.

FÜNFTTE SCENE.

(Der König, Lohengrin und die sächsischen Grafen und Edlen sind in feierlichem Zuge aus dem Pallas getreten; durch die Verwirrung im Vordergrunde wird der Zug unterbrochen. Der König und Lohengrin schreiten lebhaft vor.)

Lebhaft.

ff DIE BRABANTER.

C H O R.

Heil! Heil dem Kö - - -

Auf der Bühne.
Tromp.

Lebhaft.

ff *p* *cresc.*

nig! Heil dem Schützer von Bra - bant!

ff

ff

ELSA. (sehr aufgeregt an Lohengrin's Brust stürzend.)

LOH.

Mein Herr! O mein Ge - bie - ter! Was ist?

KÖN.

Was für ein Streit?

Wer

sp *trem.* **sp** **sp** **p** **sp**

CHOR. *ff* Welcher Streit, den wir ver-

wagt es hier den Kirchengang zu stö - - ren! *ff*

The chorus section features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *sp* and *crese.*

LOH. (Ortrud erblickend.) ELSA.

nahmen? Was seh ich! Das un-sel-ge Weib bei dir? Mein Ret - ter!

The score for Lohengrin and Elsa consists of vocal lines with lyrics and a piano accompaniment.

Bl. S. Ob.

The piano accompaniment for the Lohengrin and Elsa section, featuring woodwinds (Bl., S., Ob.) and strings (Str.). Dynamic markings include *ff*, *sp*, *p*, and *ff*.

Schü - - tze mich vor die-ser Frau! Schilt mich wenn ich dir

The score for Lohengrin's part includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. Dynamic markings include *f*, *dim.*, *ff*, and *p*.

un - ge-hor-sam war! In Jam - mer sah ich sie vor die-ser

The score for Lohengrin's part continues with a vocal line and piano accompaniment. Dynamic markings include *f*, *ff*, *dim.*, and *p*.

Pfor-te, aus ihrer Noth nahm ich sie bei mir auf:— nun sieh, *trem.* wie furchtbar sie mir

etwas zurückhaltend. *p* **Langsam.**
 lohnt die Gü-te, sie schilt mich, dass ich dir zu sehr ver - trau!

LOH. (den Blick fest und bannend auf Ortrud heftend, welche vor ihm sich nicht zu regen vermag.)

Du fürchter-liches Weib, steh ab von ihr! Hier wird dir nimmer Sieg! *ausdrucks*

(Er wendet sich freundlich zu Elsa.)

voll Sag, El - sa, mir, vermocht ihr Gift sie in dein Herz zu giessen?

(Elsa birgt ihr Gesicht weinend an seiner Brust.) (Lohengrin, sie aufrichtend und nach dem Münster deutend.)

Komm, lass in Freu-de dort die-se Thränen flie -

(Lohengrin wendet sich mit Elsa und dem Könige dem Zuge voran nach dem Münster; Alle lassen sich an, wohlgeordnet zu folgen.)

ssen!

Mässig bewegt und feierlich.

Heftig bewegt. (Friedrich tritt auf der Treppe des Münsters hervor; die Frauen und Edelknaben weichen entsetzt aus seiner Nähe.)

riten. *più f* *f* *ed.*

FRIED.

O Kö - nig! Trug - bethör - te Fürsten! Hal - tet

ein!

ALLE MÄNN.

Was will der hier? Ver - fluch - ter!

Was will der hier? Verfluch - ter!

Was will der hier? Verfluch - ter!

Was will der hier? Was will der hier? Verfluch - ter!

sf *cresc.* *sempre cre* *seen*

FRIEDR.

KÖN.

O hört mich an! Zu -
 Weich von dan - nen! Zu -
 Weich von dan - nen! Hinweg!
 Weich von dan - nen! Hinweg!
 Weich von dan - nen! Hinweg!

do *più f*

FRIEDR.

rück! Wei - che von dan - nen! Hört mich, dem
 rück! Du bist des To - des, Mann!
 Du bist des To - des, Mann!
 Du bist des To - des, Mann!
 Hin-weg! Des To - des bist du, Mann!

ff *trem.* *ff* *p*

grim - mes Unrecht ihr gethan! Hinweg! Got - tes Ge -
 Weich von dannen!
 Weich von dannen!
 Hin - weg!
 Weich von dannen!

Pos. S.
resc. *piu f* *ff p*

richt, es ward entehrt, be - trogen! Durch eines Zaubers List seid ihr be - lo - gen!

Pos. u. Tromp.

KÖN.

Greift den Ver - ruch - ten! Hört!
 Greift den Ver - ruch - ten! Hört! Er lästert
 Greift den Ver - ruch - ten! Hört! Er lästert
 Greift den Ver - ruch - ten! Hört! Er lästert Gott!

S.
ff

(Sie dringen von allen Seiten auf ihn ein.)

(mit der fürchterlichsten Austren-

Er lästert Gott!

Gott!

Gott!

gung, um gehört zu werden, seinen Blick nur auf Lohengrinen heftet und der Andringenden nicht achtend.)

FRIEDR. ff

Etwas ritardierend.

Den dort im

sempre ff

ad.

Langsam. (Die Andringenden schrecken vor Friedrich zurück und hö-

Glanz ich vor mir se - he, den klage ich des

ren endlich aufmerksam zu.)

Pk. trem.

Zau - bers an!

Wie Staub vor Gottes Hauch ver - we - he die

ff Pos.

ps.

Macht, die er durch List ge - wann!

Wie schlecht ihr des Gerich - - tes

f

ff

dim.

p

wahr - tet, das doch die Eh - remir be - nahm, da ei - ne

p *crese.* *f* *dim.*

Ed. *

Frag' ihr ihm er - spar - tet, als er zum

p *crese.*

Got - teskam - pfe kam! Die

f *piu f*

Ed. *

Fra - ge nun sollt ihr nicht weh - ren, dass sie ihm jetzt von mir ge - stellt:

Pos. u. Tb.

Pos. Ed. *

(In gebieterischer Stellung.)

nach Namen, Stand und Ehren frag' ich ihn laut vor al - ler

f *ff*

V. A. 301. Ed. *

(Bewegung grosser Betroffenheit unter Allen.)

Welt!

pp *cresc.*

♩. *♩.* *

Wer ist er, der aus Land geschwommen ge-

Vcl.Br. u. Pos. *f* *p* *più p*

♩. *

zogen von einem wilden Schwan?

pp *cresc.*

♩. *♩.* *

Wem solche Zauberthiere frommen, dess' Reinheit ach-te ich für Wahn!

f *p* *p* *cresc.*

♩. *♩.* *

Nun soll der flag' er Redestehn, lebhaft.
vermager's, sogeschah mir

f *ff* *ff*

Pos. u. Tromp. *♩.* *

Recht, wo nicht. — so sollet ihr er - sehn,

Geschwind. (Alle blicken bestürzt und erwartungsvoll auf Lohengrin.)

Welch har - te
Welch har - te
um seine Rei - ne steh es schlecht! Welch har - te Kla - gen!

Geschwind.

KÖN.
Welch har - te Kla - gen!

DIE FRAUEN U. KNABEN.
Was wird er ihm entgeg - nen?
Welch har - te Kla - gen!
Welch har - te Kla - gen! Was wird er entgeg - nen?
Kla - gen! Was wird er ihm entgeg - nen?
Kla - gen! Was wird er ihm ent - geg - - - nen?
Was wird er ihm nun ent - geg - - - nen?

LOH.

Nicht dir, der so vergass der Eh - ren, hab Noth ich

Re-de hier zu steh'n; des Bö-sen Zweifel darf ich weh - ren,

vor ihm wird Reine nie vergehn! Darf

ich ihm nicht als wür-dig gel - ten; dich ruf' ich, König hochge -

ehrt! Wird er auch dich un - ad - lich schel - ten, dass er die

LOH.

Fra-ge dir verwehrt? Ja, selbst dem Kö-

nig darf ich weh- ren, und al- ler

Für- sten höch- stem Rath! Nicht darf sie

Zweifels Last be- schweren, sie sa- hen mei- ne

gu- te That! Nur Ei- ne ists,

Mässig langsam.

(Lohengrin hält betroffen an, als er sich zu Elsa

der muss ich Antwort geben: El - sa... El - sa!

S. *pp* *p* *f* *pp* *Pk.* *Qd.*

wendend, diese mit heftig wogender Brust in wildem inneren Kampfe vor sich hinstarren sieht.)

wie seh ich sie er - beben!

Engl. H. *mf* *Bel.* *dim.* *p*

ORT. *p* In wil - dem Brü - ten darf ich **FRIED.** *p*

KÖN. *p* In wil - dem Brü - ten darf *p* *p*
Welch ein Ge - heim - - - niss muss der Held be - wah - ren?

DIE FRAUEN U. KNABEN. *p* Welch ein Ge - heim - niss

DIE MÄNNER. *p* Welch ein Ge - heim - niss muss *p*
Welch ein Ge - heim - niss muss der Held be - wah - ren?

pp *trcn.* *mf* *Volles Orch.* *Qd.* *p* *Qd.* *Qd.*
Welch ein Ge - heim - niss muss der Held be

ELSA. (der Umgebung ent-

Was er ver-

Der Zwei - felkeimt tief in ih - res Her - zens Grund.

Hat sie bethört des Has - ses Lü - - gennund?

- felkeimt tief in ih - res Her - zens Grund.

so wahr' es treu sein Mund!

SOP. I. Ver - schweig' es treu sein Mund!

SOP. II. Bringt

Wahr' es treu sein Mund!

treu sein Mund, so wahr' es treu sein Mund!

Noth, so wahr' es sein Mund!

rückt vor sich hinblickend.)

KÖN. birgt, wohl brächt es ihm Ge - fahren, vor al - ler Welt sprach es hier aus sein

Bringt sein Ge - heim - niss ihr Noth, bringt es

sein Ge - heim - niss ihr Noth, bringt ihr es

Bringt sein Ge - heimniss Noth, bringt sein Ge - heim - niss

ELSA.

Mund: die *crese.* er er - ret - tet, weh

LOH. In wil-dem Brü *crese.* - - ten darf ich

In wil-dem Brü - - ten muss ich

FRIED. In wil-dem Brü *crese.* - - ten darf ich

KÖN. In wil-dem Brü *crese.* - - ten darf ich

Noth, *pp*

Noth, *pp*

Noth, *pp*

p *molto crese.*

Red. * Red. * Red. *

mir Un - dank - ba - ren! *f* ver - rieth ich ihn, dass *p*

sie *f* ge - wah - - ren! *p*

sie *f* ge - wah - - ren! *p*

sie *f* ge - wah - - ren! *p*

wahr' es treu sein Mund! *p*

so wahr es ge-

dim. *p*

Red. * Red. *

hier es wer-de kund! Wüsst ich sein Loos, wüsst ich sein
 Er ist be - siegt, er ist be -
 O Him - mel! schirm', o schir-me ihr Herz! O schir-me ihr
 Er ist be-siegt, ja! be -
 Wir schirmen ihu, den Ed - - len, vor Ge - fah - -
 treu sein Mund!
 Wir schirmen ihu, den Ed-len vor Ge - fah - ren;

pp *p* *mf* *p* *Bl.* *p Hörn.*

Loos. ich wollt' es treu be - wahren! Im Zwei - fel
siegt, der mir zur Noth _____ in die - ses Land _____
Herzvor den Ge - fah - - - ren! Nie wer - de Zwei - fel.
siegt ist die-ser Held, der mir zur.Noth in dieses Land gefahren,
ren; durch sei - ne That ward uns sein A - del
Bringt ihr sein Geheim - niss Noth,
durch sei - ne That ward uns sein A - del kund! Wir schirmen

eresc. *f* *dim.* *p*
trem. *S* *trem.* *trem.*

doch, — im Zwei - fel doch er - beb't des Her - zens
 — ge - fah - ren, er ist be - siegt, wird ihm die Fra - ge kund.
 nie wer - de Zwei - fel die - ser Rei - nen kund!
 er ist besiegt, er ist besiegt, wird ihm die Fra - ge kund, wird ihm die Fra - ge kund.
 kund, ja, durch sei - ne That ward — uns sein A - del
 bringt ihr sein Ge - heim - niss
 ihn, wir schir - men ihn, wir schir - men ihn, den

cresc. *f* *ff*
cresc. *f* *ff*
cresc. *f*
cresc. *f* *ff*
cresc. *f* *più f*
cresc. *f* *più f*
cresc. *f* *più f*
cresc. *f* *più f*
poco cresc. *mf* *più f*
 Volles Orch.

Grund! Im

Er ist besiegt, wird ihm die Fra - ge

Nie — wer-de Zwei - fel der Rei - nen

Er ist besiegt, wird ihm von ihr — die Frage

kund; wir schirmen ihn, — den Ed - len, vor Ge -

Noth, — so bewahr' es treu sein Mund,

Ed - len, vor Ge-fah - - ren,

Trmp.

ff *dim.* *p* *pp* *dim.* *p* *più p*

ff *dim.* *p* *pp*

ff *dim.*

ff *dim.*

ff *dim.* *p* *più p*

2. ed. *

Zwei - fel doch er - bebt des Herzens Grund!

kund.

kund! O Him - mel, schirme sie vor den Ge -

kund. Be - siegt ist er, wird ihm von

fah - ren! Wir schir - men ihn vor Ge - fah - ren.

treu - lich sein

wahr - es treu sein Mund!

wir schirmen ihn vor Ge - fahr! Wir schirmen ihn vor Ge -

Bl.
pp
Br.

Wüsst ich sein Loos,

Er ist besiegt, wird ihm die

fah - ren, nie werde Zweifel dieser Rei - nen kund! O Him - mel,

ihr die Frage kund. wird ihm von ihr die Fra - ge kund,

durch seine That ward uns sein A - del kund, durch sei - ne

Wahr'es treu sein Mund!

fahr, wohl ward uns sein A - del kund!

Bl.

p wüsst ich sein Loos! *p ritard.* *pp* Wüsst ich sein Loos!

p Fra - ge kund, *f* wird ihm die Fra - ge kund! *p*

p schir - me sie! *f* *p* O schirme sie!

wird ihm die Fra - ge kund, wird ihm die Fra - ge kund!

p That al - lein! *p ritard.* *pp* Durch sei-ne That!

ff Wahr' er es treu! *dim.* *p* *pp*

ff *dim.* *p* *pp*

ff *dim.* *p* *pp*

Wir schir - men ihn, den Ed - - len!

ff *dim.* *p* *pp*

p *Vi.* *molto cresc.* *ff* *Volles Orch.* *trem.* *dim.* *p* *Hbl. ritard.* *pp*

ELSA. **Lebhaft.**

LOH.

KÖN.

Mein Held, entgeg-ne kühn dem Unge-

Lebhaft.

pp *f* *p* *mf* *p*

treu - en! Du bist zu hehr, um, was er klagt.

zu scheu - en; du bist zu hehr, du bist zu

hehr, um, was er klagt, zu scheu - en!

DIE SÄCHSISCHEN EDLEN. (sich an Lohengrin drängend.)

CHOR I. Wir stel'n zu dir, es soll uns nie ge-reu - en, dass wir der Helden Preis

DIE ERABANTISCHEN EDLEN. (sich an Lohengrin drängend.)

CHOR II. Wir stel'n zu dir, es soll uns nicht ge-reu - en, dass wir der ge-reu - - en,

Euch Hel - den soll der
 in dir er - kannt! Reich Reich uns die Hand! Wir glau - ben
 kannt! Reich uns die Hand! Wir glau - ben
 Hel - den Preis in dir er - kannt! Reich uns die Hand!
 Preis dir er - kannt! Reich uns die Hand! Wir

Glau - be nicht ge - reu - en, werdeuch mein Nam' und Art auch nie ge -
 dir in Treu - en, dass hehr dein Nam' auch wenn er nicht genannt;
 dir in Treu - en, Nam', auch wenn er nicht ge -
 Wir glau - bendir in Treuen, dass hehr dein
 glau - - ben dir in Treu - en,

nennt: euch soll der Glau - be nicht ge - reu - en,
 wir glau - ben dir in Treu - en, dass hehr dein Nam', auch wenn er
 nennt: wir glau - bendir in Treu - en, dass hehr dein Nam', auch Reich
 Na - me. wir glaubendir in Treu - en!
 Reich

And. *

ward' euch mein Nam' und Art — auch nie ge - nannt.
 (Friedrich drängt sich an Elsa, welche vor sich hinbrütend einsam im Vordergrunde zur Seite steht.) **FRIEDR.** (leise mit leidenschaftlicher Unterbrechung)

Vertraue mir!
 nicht genannt. Reich uns die Hand, reich uns die Hand!
 wenn er nicht ge - nannt. Reich uns die Hand!
 Reich uns die Hand. reich uns die Hand!
 uns die Hand, reich —

crese. *f* *f* *p*
Bel.
trem.
Braut.

ELSA (erschrocken, doch leise.)

Hin - weg von mir!

Lass dir ein Mit - tel heissen, das dir Ge - wiss - heit schafft!

Lass mich das kleinste

Glied ihm nur ent - reissen, des Fin - gers Spitze, und ich schwö - re dir, was er dir

EnglH.

ELSA.

Hal

hehlt, sollst frei du vor dir sein, - dir treu sollaie er dir von hin - nen gehn!

nim - mer mehr!

Ich bin dir nah zur Nacht, rufst du, ohn' Schaden ist es schnell voll -

LOH. (schnell in den Vordergrund tretend.)

(Mit fürchterlicher Stimme zu Ortrud und Friedrich.)

braucht! El - - sa, mit wen verkehrst du da? Zu - rück

ff *mf* *esce.* *ff*

von ihr, Ver - fluch - te! Dass nie - - n. ein Au - ge je euch wieder bei ihr

Hörn. *ff*

(Friedrich macht eine Gebärde der schmerzlichsten Wuth.)

(Lohengrin wendet sich zu Elsa, welche bei seinem ersten Zurufe wie vernichtet ihm zu Füßen gesunken ist.)

Etwas langsamer.

seh! sehr ausdrucksvoll. El - sa, erhe - be

f *piu f* *ff rit.* *dim.* *piu. p*

dich! In deiner Hand, in deiner Treu' liegt alles Glückes Pfand! Lässt nicht des

p *piu p* *pp* *f* *ff*

Fl. u. Ob.

Zweifels Macht dich ruin? Willst du die Fra - ge an mich thun?

f *ffp* *ff* *dim.*

Ob. Bl.

ELSA (in heftigster innerer Aufregung und in schamvoller Verwirrung.)

Mein Retter, der mir Heil gebracht! Mein Held, in dem ich muss vergehn!

trem. pp
VI.

(mit Bedeutung und Entschluss.)

Langsam.

(sie sinkt an seine Brust.)

Hoch über alles Zweifels Macht soll — mei - ne Lie - be stehn.

p *f* *dim.* *piu p* *pp*

Bl. Orgel im Münster.

Red. * *Red.* *

LOH.

(Lohengrin führt Elsa feierlich an den Edlen vorüber zum König.)

Heil dir, El - sa! Nun — lass vor Gott — uns gelin! (Wo Lohengrin mit Elsa vorbei kommt, machen die Männer ehrerbietig Platz.)

pp

DIE FRAUEN u. KNABEN. Heil! Heil!

Heil! Heil! Heil!

pp

DIE MÄNNER. Seht, er ist von Gott ge - sandt!
(in begeisterter Rührung.)

pp

p Bl.

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

(Von dem König geleitet, schreiten

TENOR I.

Heil dir, El - sa! Lohengrin und Elsa lang-an, den
Müster zu.)

TENOR II.

Heil El - sa von Brabant!

BASS I.

Ge-segnet sollst du schreiten!

BASS II.

Heil, Heil euch!

SOPR.

DIE FRAUEN u. KNABEN.

Heil dir, Tu-gend-

ALT

Heil dir, Tu - gend-

Ge-segnet sollst du schrei - ten! Heil dir, Tu - gend -

segnet sollst du schreiten!

Heil dir! Heil dir, Tu - gend -

Heil dir, Tu - gend -

Gott mö-ge dich ge - lei - ten, ge-

cresc. poco a poco

cresc.

cresc.

rei - che, Heil El - sa von Bra - bant! Heil dir!

più cresc.

rei - che! Heil dir! Heil dir!

più cresc.

rei - che! Heil dir! Heil dir!

più cresc.

rei - che! Heil dir! Heil! Heil dir!

più cresc.

rei - che! Heil dir! Heil! Heil dir!

ff

seg - net sollst du schrei - ten! Heil dir, Tu - gend - rei - che, Heil,

più cresc.

molto cresc.

ff SOPR.

Heil dir, Heil El - sa von Bra -

ALT.

ff TEN.

Heil dir, Heil El - sa von Bra -

BASS.

ff

ff

Red. *

Red. *

bant! Heil dir!

bant! Heil dir!

For dem Pallas.
Tromp. *ff*

Auf dem Thurme rechts.

Orgel im Münster.

Tromp.

Auf dem Söller links.

(Hier hat der König mit den Brautpaar die höchste Stufe zum Münster erreicht; Elsa wendet sich in grosser Ergriffenheit zu Lohengrin, dieser empfängt sie in seinen Armen. Aus dieser Unarmung blickt sie mit scheuer Besorgniss rechts von der Treppe hinab und gewährt Ortrud, welche den Arm gegen sie erhebt, als halte sie sich des Sieges gewiss; Elsa wendet erschreckt ihr Gesicht ab.)

trem.

pp Orch.

cresc.

ff Tromp. u. Pos.

(Als Elsa und Lohengrin, wieder vom König geführt, dem Eingange

dim.

p trem. cresc.

ff Tromp., Orgel u. Orch.

des Münsters weiter zusehreiten, fällt der Vorhang.)

DRITTER AKT.

Einleitung.

Sehr lebhaft.

The musical score is arranged in seven systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as triplets, trills, and dynamic markings. The first system is marked 'ff' and includes a trill. The second system features a 'p' dynamic and a 'cresc.' marking. The third system includes a 'VI.' part with '3' and '6' markings and an 'immer forte' instruction. The fourth system is marked 'ff 3'. The fifth system includes a 'VI. Fl., Ob., Cl.' part with an 'immer ff' instruction. The sixth system includes a 'Hörn. u. Pos.' part. The seventh system continues the piano and woodwind parts.

Hörn. u. Pos.

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef with complex rhythmic patterns and chordal textures.

Second system of musical notation, including dynamic markings such as *ff* and *tr.* (trill).

Third system of musical notation, showing intricate melodic lines and harmonic accompaniment.

Fourth system of musical notation, featuring triplets, a *Bl.* (Bassoon) part, and dynamic markings like *dim.*, *p*, *mf*, and *dim.*.

Fifth system of musical notation, continuing the complex texture with dynamic markings *mf* and *dim.*.

Sixth system of musical notation, with dynamic markings *p*, *mf*, and *dim.*.

Seventh system of musical notation, including a *Cl.* (Clarinet) part and dynamic markings *molto cresc.*, *f*, and *p*.

Eighth system of musical notation, concluding the page with a *Cl.* part and complex rhythmic patterns.

cresc. *ritenuto* *a tempo.* *tr.*
f *dim.* *p dolce* *ff*
ff *ff* *ff* *ff*
ff *ff* *ff* *ff*
ff *dim.* *p*
piu cresc. *pp* *p*
tr. *tr.* *tr.* *tr.*

Cl., Pos., Hörn. u. Fg.

Bl.

ERSTE SCENE.

(Das Brautgemach, rechts ein Erkerthurm mit offenem Fenster. — Musik hinter der Bühne, der Gesang ist erst entfernt, dann näher kommend. In der Mitte des Liedes werden rechts und links im Hintergrunde Thüren geöffnet: rechts treten die Frauen auf, welche Elsa. — links die Männer mit dem König, welche Lohegrün geleiten: Edelkneben mit Lichtern voraus.)

Mässig bewegt.

SOPR. u. ALT. *p*

CHOR. TEN. *p*

BASS. *p*

Treulich ge - führt zie - het da - hin, wo euch der

Mässig bewegt.
Auf der Bühne.

Bl., Hf. u. Triangel. *p*

Treulich ge - führt zie - het da - hin, wo euch die

Se - gen der Lie - be be - wahr! Sieg - reicher Muth, Min - ne - ge - winn eint euch in

Se - gen der Lie - be be - wahr! Sieg - reicher Muth, Min - ne - ge - winn eint euch in

Lie - be be - wahr!

Treu - e zum se - lig - sten Paar. Strei - ter der Tugend, schrei - te vor - an!

Treu - e zum se - lig - sten Paar. Strei - ter der Tugend, schrei - te vor - an!

Treu - e zum se - lig - sten Paar. Strei - ter der Tugend, schrei - te vor - an!

Treu - e zum se - lig - sten Paar. Strei - ter der Tugend, schrei - te vor - an!

Treu - e zum se - lig - sten Paar. Strei - ter der Tugend, schrei - te vor - an!

seid nun ent - ron - nen,

Zier - de der Jugend, schrei - te vor - an! Rauschendes Fe - stes seid ent - ron - nen,

TEN. I. ALLE.

Zier - de der Jugend, schrei - te vor - an! Rauschendes Fe - stes seid nun ent - ron - nen,

schrei - te vor - an! Dem Fe - ste seid ent - ron - nen,

(Hier werden die Thüren geöffnet.)

Won - ne des Her - zens sei euch ge - won - nen! Duf - ten der Raum, zur Lie - be ge - schmückt,

Won - ne des Her - zens sei euch ge - won - nen! Duf - ten der Raum, zur Lie - be ge - schmückt,

nehm' euch nun auf, dem Glan - ze ent - rückt. Treu - lich ge - führt zie - het nun ein,

nehm' euch nun auf, dem Glan - ze ent - rückt. Treu - lich ge - führt zie - het nun ein,

dim. *p* *p* *p*

Bl. Im Orchester.

wo euch der Segen der Lie - be be - wahr! Sieg - rei - cher Muth, Min - ne so rein

wo euch der Segen der Lie - be be - wahr! Sieg - rei - cher Muth, Min - ne so rein

wo euch die Lie - be be - wahr!

eint euch in Treue zum se - ligsten Paar. zum se - ligsten Paar! —

eint euch in Treue zum se - ligsten Paar. In Treu - e!

se - lig - sten

Etwas langsamer.

VIER SOPR.

(Als die beiden Züge in der Mitte der Bühne sich begegneten, ist Elsa von den Frauen Lohengrin zugeführt worden; sie umfassen sich und bleiben in der Mitte stehen. Acht Frauen umschreiten feierlich Lohengrin und Elsa, während diese von den Edelknaben ihrer schweren Obergewänder entkleidet werden.)

ACHT FRAUEN.
(nach dem Umschreiten.) Wie Gott euch

VIER ALTE.

Etwas langsamer.

se - lig weih - te, zu Freu - den weihn euch wir; (Sie halten einen zweiten Umzug.)

dim. p
dim. p
p
fp VI.
Bl. stacc.
fp
p

in Liebes - glücks Ge - lei - te denkt lang' der

mf
dim. p
fp
mf
dim. p
fp
mf
p
fp

Stunde hier! (Der König umarmt und segnet Lohengrin und Elsa.)

pp
pp
pp
dim.
*Ad. **
*Ad. **

(Die Edelknaben mahnen zum Aufbruch; die Züge ordnen sich wieder und während des Folgenden schreiten sie an den Neuvermählten vorüber, so dass die Männer rechts, die Frauen links das Gemach verlassen.)

Im ersten Zeitmass.

Bl.
p Auf der Bühne.
In Orchester.

ALLE MÄNNER und FRAUEN.

p Treulich bewacht bleibt zurück, wo euch der Segen der Liebe be-

p Treulich bewacht bleibt zurück, wo euch der Segen der Liebe be-

p wo euch die Lie - be be -

Hf. u. Bl.

ad. * *ad.* * *ad.* *

wahr! Siegreicher Muth, Min - ne und Glück eint euch in Treu - e zum

wahr! Siegreicher Muth, Min - ne und Glück eint euch in Treu - e zum

wahr!

ad. * *ad.* * *ad.* *

se - lig - sten Paar. Streiter der Tugend, blei - be da - heim! Zier - de der

TEN. I. *mf* ALLE. TEN. I. *p*

se - lig - sten Paar. Streiter der Tugend, blei - be da - heim! Zier - de der

mf blei - be da - heim!

ad. * *ad.* *

seid nun ent - ron - nen,

Jugend, blei - be da - heim! Rauschen des Fe - ste - seid nun ent - ron - nen, Won - ne des

ALLE.

Jugend, blei - be da - heim! Rauschen des Fe - ste - seid nun ent - ron - nen, Won - ne des

blei - be da - heim! Dem Fe - ste - seid ent - ron - nen,

Her - zens sei euch ge - won - nen! Duf - tender Raum, zur Lie - be geschmückt, nahm euch nun

Her - zens sei euch ge - won - nen! Duf - tender Raum, zur Lie - be geschmückt, nahm euch nun

(Hier haben die Züge die Bühne gänzlich verlassen; die Thüren werden von den letzten Knaben geschlossen. *allmählig immer entfernter.*)

dim. auf, dem Glanze ent - rückt. *p* Treu - lich be - wacht *p* blei - bet zu -

dim. auf, dem Glanze ent - rückt. *p* Treu - lich be - wacht *p* blei - bet zu -

dim.

rück, wo euch der Se - gen der Lie - be be - wahr!

rück, wo euch der Se - gen der Lie - be be - wahr!

wo euch die Lie - be be - wahr!

Sieg - reicher Muth, Min - ne und Glück eint euch in Treu - e zum

Sieg - reicher Muth, Min - ne und Glück eint euch in Treu - e zum

se - ligsten Paar, zum se - ligsten Paar! —

se - ligsten Paar. In Treu - e!

se - ligsten Paar.

se - ligsten Paar. sehr entfernt.

(Elsa ist, als die Züge das Gemach verlassen haben, wie überseelig Lohengrin an die Brust gesunken. Lohengrin setzt sich, während der Gesang verhallt, auf einem Ruhebett am Erkerfenster nieder, indem er Elsa sauft nach sich zieht.)

ZWEITE SCENE.

(LOHENGRIN u. ELSA.)

Sehr ruhig.

LOHENGRIN.

Das süs-se Lied ver-hallt; wir sind al-lein, zum ersten Mal al-lein, seit wir uns

alles gebunden

sah-n. Cl. Nun sollen wir der Welt ent-ron-nen sein, kein Lauserher

pp *Ob.*

darf des Herzens Grü-ssen nah-n.— El-sa, mein Weib! Du

f *molto cresc.*

ELSA.

sü-sse, rei-ne Braut! Ob glück-lich du, das sei mir jetzt ver-traut. Wie wär' ich

p *sp* *piu p* *pp* *fp* *Hbl.* *

kalt, mich glücklich nur zu nennen, be-sitz' ich al-ler Him-mel Se-lig-keit!

dim. *f dim.* *piu p* *Hbl.*

Noch etwas langsamer.

Fühl' ich zu dir so süß mein Herz entbrennen, athme ich Wonnen, die nur Gott verleiht;

S. 7 *pp*

LOHEN-
fühl' ich zu dir so süß mich entbrennen, athme ich Wonnen, die nur Gott verleiht. Ver-

pp *mf* *mf* *dim.*

GRIN. (feurig)
magst du Holde! glücklich dich zu nennen, gibst du auch mir des Himmels Seligkeit!

mf *dim.* *p* *mf* *sf* *pp*

Ed. * Hbl.

(zärtlich)
Fühl' ich zu dir so süß mein Herz entbrennen, athme ich Wonnen, die nur Gott verleiht;

Ob. VI. Flg. Cl. VI.

ELSA. *p* *p* *p*
Fühl' ich so süß mich entbrennen, so süß mich entbrennen.
fühl' ich so süß, *p* *f* *f* *f* *f*
fühl' ich so süß mich entbrennen.

p Hbl. *mf* S. *pp* Hbl.

Ed. * Ed. *

ath - me ich Won - nen, die nur Gott ver - leiht, die nur Gott ver

ath me ich Won - nen, die nur Gott ver - leiht, die nur Gott ver

f *dim. p* *più p* *∞*

P *f* *dim.* *p* *più p* *∞*

S. trem. molto cresc. *ff* *dim.* *p* *più p* *pp*

Etwas bewegter.

leiht!

leiht!

Etwas bewegter.

Wieehr erkenn ich unsrer Lie - be

Cl.

Fl. *pp* *dim.* *p* *più p* *pp*

Wesen! Die nie sich sahn, wir hatten uns ge - ahnt; — war ich zu deinem Streiter aus - er -

p *mf*

cresc. *mf*

lesen, hat Lie - be mir zu dir den Weg ge - bahnt: dein Au - gesagte mir dich rein von

dim. *mf*

dim. *p*

ELSA.

dim. *p* *ritenuto*

Schuld. mich zwang dein Blick zu die-nen dei-ner Huld. Doch

più p *pp* *p* *riten.*

ich zuvor schon hat-te dich ge-sehen, in sel-gem Trau-me warst du mir ge-

Hbl. *dim.* *p* *pp* *S.*

naht: als ich nun wachend dich sah vor mir

Fl. u. Cl. *p*

p *3* *3* *3*

♩ed. *

ste hen, er-kannt ich, dass du kamst auf Got-tes

poco cresc. *fp* *Cl. u. Fg.* *più p*

Langsam.

♩ed. * ♩ed. * ♩ed. *

Rath. Da woll-te ich vor dei-nem Blick zer-flie-ssen, gleich einem

pp *fp* *S.* *VI.*

Bach un_wir den dei_nen Schritt, als ei_ne Blu - me, duftend auf der

Wie - sen, wollt' ich ent - zückt mich beu - gen dei_nem Tritt.

Ist dies nur Lie - be? - Wie soll ich es nennen, dies Wort sou_n aus - sprechlich won - ne -

Langsamer. *sp* Lebhafter. immer lebhafter.

voll, wie, ach! dein Na - me, den ich nie darf kennen, bei dem ich nie mein Höch - stes neu - nen

langsamer. *dim.* *p*

soll! Wie süß mein Name deinem Mund' ent - glei - tet! Gönnt du des

LOHENGRIN.
(schmeichelnd.)

El - sa!

(etwas zögernd.)

dei - neu holden Klang mir nicht? Nur wenn zur Liebes-stille wir ge - lei - tet, sollst du ge -

piu p *pp* *mf* *dim.* *p*

Ad. *

statten, dass mein Mund ihn spricht. Ein - sam, wenn Niemand wacht, nie sei der Welt er zu Ge -

LOHENGRIN.

Mein süßes Weib!

pp *mf* *p* *piu p*

Ad. *

Ruhig bewegt.

hör ge - bracht. (Lohengrin umfasst Elsa freundlich und deutet durch das offene Fenster auf den Blumen - garten.)

pp *Hbl.* *3* *3* *simile* *dim.* *piu p*

Ad. * Ad. * Ad.

LOHENGRIN.

Ath - mest du nicht mit mir die sü - ssen Duf - te? O wie so hold be -

S.gedämpft.

p *S.gedämpft.* *immer pp*

Ad. *

ra - sehen sie den Sinn! Ge - heimnissvoll sie na - hen durch die Lüf - te, - frag - los

(mit erhobner Stimme.)

geb ihrem Zau - ber ich mich hin. — So ist der Zau - ber, der mich dir ver

bun - den, da als ich zu - erst, du Sü - sse, dich er - sah; nicht dei - ne

Art ich brauchte zu er - kunden, dich sah mein Aug? — mein Herz begriff dich

da. Wie mir die Duf - te hold den Sinn be - rü - cken,

FL. VI.

nahn sie mir gleich aus räth - sel.vol - ler Nacht:

(feurig.)

so dei - ne Rei - ne muss - te mich ent - zü - eken,

cresc. *sf* *mf* *dim.*

langsam.

traf ich dich auch in schwerer Schuldverdacht.

(Elsa birgt ihre Beschämung, indem sie sich demüthig an ihn)

p *piu p* *pp* *p* Fl. u. Cl. *ped.* *

(schneigt.)

ELSA.

Ruhig. Ach! könnt' ich deiner werth er - schei - nen, müsst' ich vor

simile

dir nicht — blos ver - geln; könnt' ein Ver - dienst mich dir ver -

ei - nen, dürft' ich in Pein für dich mich sehn! Wie

du mich traf'st vor sehwe - rer Kla - ge, o! wüss - te ich auch dich in

Noth! Dass muth - voll ich ein Mü - hen

tra ge, kennt' ich ein Sor - gen, das dir droht! - Wär' das Ge -

heimnisso ge - artet, das aller Welt verschweigt dein Mund? Vielleicht, dass Unheil dich er

wartet, würd' aller Welt es offen kund? Wär' es so! und dürft' ich's

wis sen, dürft ich in meiner Macht es sehn, durch Rei - nes Drohn sei mir's ent -

rissen, für dich wollt ich zum To - de gehn! Ge - lieb - te!

LOHENGRIN.

ELSA. (immer leidenschaftlicher.)
 () mach mich stolz durch dein Ver - trau - en, dass ich in Un - werth nicht ver -

geh! Lass dein Ge - heim - niss mich er - schau - en, dass, wer du bist, ich offen

langsam.
ritenuto

LOHENGRIN. **ELSA.** (immer drängender.)
 seh! Ach, schweige, El - sa! Mei - ner Treu - e ent - hülle deines A - dels

werth! Woher du kamst, sag' ohne Reu - e, - durch mich sei Schwei -

Qd. * Qd. * Qd. * Qd. *

Langsamer. LOHENGRIN. (streng und ernst einige Schritte zurücktretend.)

- genskraft be - währt! Höch - stes Ver - traun hast du mir schon zu

Pos. ff dim. S. p Br., Vel. u. Pos.

Qd. *

danken, da deinem Schwur ich Glau - ben gern ge - währt; wirst nimmer

p^s > più p Pos. cresc. ff^s dim.

Qd. *

du vor dem Ge - bo - te wanken, hoch ü - ber al - le Frau'n

p Br., Vel. u. Pos. p^s

Qd. * Qd. *

Viel bewegter.

dünkst du mich werth! (Er wendet schnell sich wieder An meine Brust, du Sü - sse, liebevoll zu Elsa.)

Bl.

Qd. * V. A. 301. Qd. *

Reine! Sei meines Herzens Glü - hen nah, dass mich dein

mf *>p* Bl. *p's.*

Au - ge sanft be - scheine, in dem ich all mein Glück er - sah! O gönne

più p *pp* *>* *p* *f* VI.

(feurig)

mir, dass mit Ent - zü - cken ich dei - nen A - them sau - ge ein! Lass' fest, ach!

p *>* *p* *più p* *sp*

fest an mich dich drü - cken, dass ich in dir mög' glücklich sein!

sp *ritenuto* *p* *>* *p* 3 3 3 Tromp. *più p*

Sehr ruhig.

Dein Lie - ben muss mir hoch ent - gel - ten für

p 3 3 3 *pp* S. pizz.

das, was ich um dich ver - liess; kein

immer pp

Bl.

Q. ed. *

Loos in Got - tes wei - ten Wel - ten wohl ed - ler als das

Q. ed. *

mei - ne hiess'! Böt mir der

sp Bl.

Q. ed. *

König seine Kro - ne, ich dürfte sie mit Recht verschmäh'n.

sp

f p Tromp.

s.

mf p

f

Q. ed.

etwas langsamer.

Das. Einzige, was mein Opfer loh - ne, das Einzige, was mein Opfer loh -

tr.

> p

sp

immer langsamer.

wie vorher, doch etwas zurückhaltend.

ne, muss ich in deiner Lieb er seh'n! Drum wolle stets den Zwei - fel meiden,

Ob.u.Cl.
Bl.
p
piu p
pp
sf

dein Lie - ben sei mein stolz Ge - währ, denn nicht komm'

Tromp.
p
cresc.
sf

*

langsam.

sehr lebhaft.

ELSA.

ich aus Nacht und Lei - den, aus Glanz und Wonne komm' ich her! Hilf Gott, was muss ich

VI.
Bl.
p
sf
cresc.

sehr leidenschaftlich

Qd. *

Qd. *

hören! Welch Zeugnis gab dein Mund! Du wolltest mich be - thö - ren, - nun

cresc.
semp.

Qd.

wird mir Jam - mer kund!

cresc.
piu f
sf

* Qd.

Das Loos, dem du ent - ron - nen, es

war dein höch - stes Glück: du kamst zu mir aus Won - nen und seh - nest dich zu -

rück! Wie soll ich Ärmste glau - ben, dir gnü - gemeine Treu? Ein

Tag wird dich mir rau - ben durch dei - ner Lie - be Reu; durch dei - ner

langsamer. schnell.

Lie - be Reu! Was quä - lest du mich doch? Soll ich die

LOHENGRIN.

Halt' ein dich so zu quä - len!

Ta - ge zäh - len, die du mir blei - best noch? In Sorg' um dein Ver -

wei - len ver - blüht die Wan - ge mir; - dann wirst du mir ent - ei - len, im E - lend

* Bl. *

bleib' ich hier! Ach, dich an mich zu

LOHENGRIN. (lebhaft.)

Nie soll dein Reiz entschwinden, bleibst du von Zwei - fel rein!

* Bl. *

bin - den, wie soll' ich mäch - tig sein? Voll Zau - ber ist dein

* Bl. *

We - sen, durch Wun - der kamst du

* Bl. *

her; — wie sollt' ich da — ge - ne - sen?

wo — fand ich dein — Ge - währ? (Sie schreckt in heftigster Aufregung zusammen und hält an, wie um zu lauschen.)

Recit.

LOHENGRIN. Hörtest du nichts? ver - nahmest du kein Kommen? El - sa!

ELSA. (vor sich hinstarrend.) Ach nein!..

Etwas langsamer.

Doch dort, — der Schwan, der Schwan! Dort kommt er auf der Wasserfluth ge - schwommen... du

lebhafter.

LOHENGRIN. ru - fest ihm, — er zieht her - bei den Kahn! El - sa, halt' ein! Be - ruh - ge deinen

Schnell.

ELSA.

Wahn! Nichts kann mir Ruhe geben,

dem Wahn mich nichts ent-reißt.

als - gelt' es auch mein Le - ben, - zu wis - sen, wer du seist!

LOHENGRIN. Un - se - lig hol - der Mann, hör'! was ich dich muss fra -
El - sa, was willst du wa - gen?

gen! Den Na - men sag' mir an! Wo - her die Fahrt? Wie - - - - - dei - ne
Halb' ein! Weh dir!

(Elsa gewahrt Friedrich und seine vier Genossen, welche mit geziickten Schwertern durch eine hintere Thür hereinbrechen.)

ELSA. (nach einem Schrei.)

Art? Ret-te dich!

Weh uns! Was tha-test du?

ff *sf* *crisc.* Tromp. Ps. u. Tb.

Dein Schwert, dein Schwert!

(Sie reicht das am Ruhebett angelehnte Schwert hastig Lohengrin, so dass dieser schnell es aus der Scheide, welche sie hält, ziehen kann. — Lohengrin streckt Friedrich, welcher nach ihm ausholt, mit einem Streiche todt zu Boden; den entsetzten Edlen entfallen die Schwerter: sie stürzen zu Lohengrin's Füßen auf die Knie.)

(Elsa, die sich an Lohengrin's Brust geworfen hatte, sinkt ohnmächtig langsam an ihm zu Boden. Langes Stillschweigen.)

Langsam.

(Lohengrin, tief erschüttert, steht allein aufrecht.)

p Hörn. *più p* Pk. *pp* *pp* Ve.

LOHENGGRIN.

Weh, nun ist all' unser Glück da hin!

Pos. *pp* *pp* Vel.

ELSA. (matt die Augen)

(Lohengrin neigt sich zu Elsa hinab, erhebt sie sauft und lehnt sie auf das Ruhebett.)

All-e-wi-ger, er-

Cl. *p* s. *pp* *pp* Ob. *pp* Bl. *più p*

Ad.

*

LOHENGRIN.

aufschlagend.)

barm' dich mein! (Auf Lohengrin's Zeichen erheben sich die vier Edlen.) Tragt den Erschlagenen vor des Königs Ge-

pp *p* *cresc.* *f* *ff* Bl.

Ob., Velu. Br.

richt! (Die vier Edlen nehmen die Leiche Friedrichs auf und entfernen sich mit ihr durch die Thüre rechts.)

(Lohengrin läutet an einem Glockenzuge: zwei Frauen treten von links ein.)

Ruhig bewegt. Die Glocke.

ff Hörn. u. Pos. *dim.* *piu* *p* *pp* Vel.

Tb., Fag. u.Cb.

LOHENGRIN.

Sie vor den Kö - nig zu ge - lei - tenschmückt

El - sa, mei - ne sü - - sse Frau! Dort will ich Antwort ihr be - rei - ten,

p Hbl.

(Er geht mit traurig feierlicher Haltung ab — die Frauen geleiten Elsa, die keines Wortes mächtig ist, nach links von dannen.) Der Tag hat lang-

dass sie des Gat - ten Art erschau!

Mbl. *pp* *pp trem.* *ff* *pp* S. Hbl.

Ed. * Ed. * Ed. * Ed. *

sam begonnen zu grauen, die Kerzen sind verlöschen.)

Ob.u.Cl.

Vel. *ff* Bl. *dim.*

Engl.H.u.Bel. Bel. *pp* *p*

(Ein grosser Vorhang fällt im Vordergrund zusammen und schliesst die Bühne gänzlich.)

mf *dim.*

pp *Auf der Bühne.* *f* *3* *ff* *3*

Tromp. (tief wie aus dem Burghof vernehmbar)

sehr lange gehalten.

p Pos. *f* Tromp. *ff* *3* *p*

Auf der Bühne.

DRITTE SCENE.

(Als der vordere Vorhang wieder aufgezogen wird, stellt die Bühne die Aue am Ufer der Schelde dar, wie im ersten Akt: glühende Morgenröthe, allmählicher Ausbruch des vollen Tages.)

Lebhaft.

Tromp. in Es. (entfernt, dann von rechts sich der Scene nähernd.)

p *Auf der Bühne.* *Vel.* *sempre stacc.*

p *Im Orchester.* *Vl.u.Vcl.*

(allmählig immer näher und stärker.)

Alle S.

(immer stärker.)

cresc. poco a poco

(Ein Graf mit seinem Heergefolge zieht im Vordergrunde rechts auf, steigt vom Pferd und übergibt dies

ff Alle Bl.
in Orchester, Melodie in den Ob., Cl. u. Hörn.

f p

einem Knechte: zwei Edelknaben tragen ihm Schild und Speer. Er pflanzt sein Banner auf, sein Heergefol-

ge sammelt sich um dasselbe.)

(von rechts schnell sich nähernd.)

Tromp.in D. *Auf der Bühne.*

fp

(immer näher und stärker.)

cresc. poco a poco

(Während ein zwei-)

Tromp. in E. (entfernter, dann immer näher.)

ter Graf auf die Weise, wie der erste, einzieht, hört man bereits die Trompeten eines dritten sich nähern.)

più f *fp*

(immer

näher und stärker.)

cresc. poco a poco

(Ein dritter Graf zieht mit seinem Heergefolge ebenso ein. Die neuen Schaaen sammeln sich um ihre Banner;

Alle Bl.
Im Orchester

f *mf*

die Grafen und Edlen begrüßsen sich, prüfen und loben ihre Waffen u.s.w.)

Auf der Bühne.

Tromp. in E. (von rechts im Hintergrunde sich nähernd.)

First system of music for Tromp. in E. (von rechts im Hintergrunde sich nähernd.) featuring piano accompaniment with a forte (*fp*) dynamic.

Second system of music for Tromp. in E. (von rechts im Hintergrunde sich nähernd.) with a trill (3) and the instruction (immer).

Third system of music for Tromp. in E. (von rechts im Hintergrunde sich nähernd.) with the instruction näher und stärker.) and a piano crescendo (*cresc. poco a poco*).

Fourth system of music for Tromp. in E. (von rechts im Hintergrunde sich nähernd.) with a forte (*f*) dynamic and a fortissimo (*ffp*) dynamic. Includes the instruction (Ein vierter Graf zieht mit sei.

Tromp. des Königs in C. (von links sich nähernd.)

First system of music for Tromp. des Königs in C. (von links sich nähernd.) with a forte (*f*) dynamic and a piano crescendo (*cresc.*). Includes the instruction nem Heergefolge von rechts her ein und stellt sich bis in die Mitte des Hintergrundes auf. Als die Trompeten

Tromp. in D.

Tromp. in F.

Second system of music for Tromp. in D. and Tromp. in F. with the instruction des Königs vernommen werden, eilt Alles sich um die Banner zu ordnen.)

Tromp. in Es.

Tromp. in E.

Alle Tromp. auf der Bühne.

Third system of music for Tromp. in Es., Tromp. in E., and Alle Tromp. auf der Bühne. with a piano molto crescendo (*molto cresc.*).

(Der König mit seinem sächsi-

Alle Bl.
*Im Orchester.
ff sempre ff* Melodie

schen Heerbann zieht von links ein.)
in den Tromp. u. Pos.

ALLE MÄNNER.

(an die Schilde schlagend, als der König unter der Eiche angelangt ist.)

CHOR.

ff
Heil, Rönig

ff

Heinrich! Rönig Heinrich Heil!

Auf der Bühne.
Tromp. des Königs.

KÖNIG HEINRICH.

Habt Dank, ihr Lieben von Bra-bant!

Trommelwirbel.

dim. *p* *p* Tromp., Pos. u. Tb. *crese.* *f*

Wie fühl' ich stolz mein Herz ent-brannt, find' ich in je - dem deut - - - schen

Land so kräftig reichen Heer - ver - band! Nun soll des

Rei - ches Feind sich nahn, wir wol - len ta -

pfer ihm em - pfahn: aus sei - nem ö - den Ost da - her soll er sich

nim - mer wa - gen mehr! Für deut - sches Land das deut - sche Schwert!

ALLE MÄNNER. *ff*

CHOR.

Für

ff

So sei des Rei - ches Kraft be.währt!

f mf

p molto cresc.

deutsches Land das deutsche Schwert! So sei des Rei - ches Kraft be.währt!

Tromp. Auf der Bühne.

Mbl. *ff*

ff

Volles Orchester. *ff*

Red. * Red. * Red. *

Hörn.

Red. *

KÖNIG.

Wo weilt nun der, den Gott - ge.sandt zum Ruhm, zur Grö.sse von Bra.bant?

p

Hörn. *p*

(Ein schones Gedränge ist entstanden; die vier Edlen bringen auf einer Bahre Friedrichs Leiche und setzen sie in der Mitte des Kreises nieder.)

DIE MÄNNER. (in drei Chören.)

CHOR I. *p* Was bringen die? *p* CHOR II. Was thun sie kund? *p* CHOR III. Die Mannen sind des Telramund! *p*

Tb.

KÖNIG.

Wen führt ihr her? Was soll ich schau'n? Mich fasst bei eurem

Br. *p*

DIE VIER EDLEN.

So will's der Schützer von Bra. bant; wer die. ser ist, macht er be Anblick Graun! *p*

DIE MÄNNER.

(in drei Chören)

(Der König)

Langsam.

kannt. (Elsa, mit einem grossen Gefolge von Frauen, tritt auf' und schreitet langsam, wankenden Schrittes vor.) *p* CHOR I. Seht, El. sa naht, die Tugend. reiche! *p*

Langsam.

Ob. u. Cl. *p* Flu. Ob. *p*

Hbl. *p* Br. *p*

Ed. *

geht Elsa entgegen und geleitet sie zu einem Sitze der Eiche gegenüber.)

CHOR II. Wie ist ihr An - t - litz trüb und blei - che!

Br.
pü p trem. p

KÖNIG.
Wie muss ich dich so trau - rig sehn! Will dir so nah die Tren - nung

s. p

(Elsa versucht vor ihm aufzublicken, vermag es aber nicht.) **Sehr schnell.** (Grosses
Ein Theil des Chores. (im Hintergrunde) Macht Platz, macht
gehn? Hbl. **Sehr schnell.**

dim. p sf p s. p

Gedränge im Hintergrunde.)
Platz dem Hel - den von Bra - bant!

cresc.

♩

*

(Lohengrin, ganz so gewaffnet wie im ersten Akte, tritt auf und schreitet feierlich und ernst in den Vordergrund.)

Ganzer Chor.

ff. Heil! *ff.* Heil dem Helden von Bra -
ff. Heil dem Helden von Bra - bant, dem Helden von Bra -

KÖNIG. *ff.* Heil dei - nem Kom - men, theu - - rer
 bant! Heil! Heil!
 bant! *ff.*

Held! Die du so treu - lich riefst in's
 Feld, die harren dein in Strei - tes Lust, von

fresc. *fBl.* *s.*

dir ge führt des Sieg's be wusst.

CHOR.
ALLE MÄNNER.
 Wir har ren dein in Strei tes Lust, von dir ge

LOHENGRIN.
 führt des Sieg's be wusst. Mein

Langsamer.
 Herr und Kö nig, lass' dir melden: die ich be rief, die küh nen Hel den, zum

S. Tromp. u. Pos.

Streit sie füh ren darf ich nicht! (Alle drücken die höchste Betroffenheit aus.)

KÖNIG.

LOHENGRIN.

Hilf Gott! Welch har - tes Wort er spricht! Als

DIE FRAUEN.

Hilf Gott!

ALLE MÄNNER.

Hilf Gott! Welch har - tes Wort er spricht!

Welch har - tes Wort!

Tromp. u. Pos. S.

Streitgenoss bin nicht ich her - ge - kommen; — als Flä - ger sei ich jetzt — von euch ver -

(Er enthüllt Friedrichs Leiche, von deren Anblick sich Alle mit Abscheu abwenden.)

(feierlich vor der Leiche.)

nommen! — Zum ersten klage laut ich vor euch

langsam.

Cl., Pos. u. Tb.

Al - len, und frag' um Spruch nach Recht und Fug: da dieser Mann zur Nacht mich über -

fallen, sagt, ob ich ihn mit Recht erschlug?

DER KÖNIG und ALLE MÄNNER.

(die Hand feierlich nach der Eiche ausstreckend.)

CHOR.
Wie deine Hand ihn schlug auf Erden, soll dort ihm Gottes Strafe werden!

Tromp. u. Pos.

f, *trem.*, *ff dim.*, *p*, *cresc.*

LOHENGRIN.

Zum andern aber sollt ihr Klage hören, denn aller Welt nun klag' ich

Bl.

ff, *ff*, *p*, *p*, *ff*

laut: dass zum Ver-rath an mir sich liess be-thören das Weib, das

Bl.

p, *f*, *ff*, *p*, *f*

Sehr langsam.

KÖNIG.

Gott mir ange - traut! El - sa! Wie konn - test du dich so ver -

DIE FRAUEN.

SOPR. u. ALT.

(mit klagenden
Gebärden auf
Elsa blickend.)

TEN.

We - he dir! El -

DIE MÄNNER.

(heftig erschrocken
und betrübt.)

El - sa! Wie mochte das ge - schehn? Wie konntest so du dich ver -

BASS.

CHOR.

Sehr langsam.

LOHENGRIN. (immer streng.)

langsam.

gehn! Ihr hör - tet Al - le, wie sie mir ver - sprochen, dass nie sie woll' er -

sa!

gehn?

langsam.

fra - gen, wer ich bin?

Nun hat sie ih - ren theu - ren Schwur ge -

> p

cresc.

Bl.

s.

f dim. p

Qw.

* Qw.

Qw. *

brochen, treulo.sem Rath gab sie ihr Herz da - hin! (Alle drücken die heftigste Erschütterung aus.)

Zu lohnen ihres Zweifels wil dem Fragen sei nun die Antwort län - ger nicht ge -

Mbl.

spart; des Feindes Drängen durff' ich sie ver - sa.gen, - nun muss ich

p *cresc.* *f* *dim.* *p* Tromp. u. Pos. *f*

Mässig bewegt. (mit immer steigender Verklärung seiner Mienen.)

künden wie mein Nam' und Art. Jetzt merket wohl, ob ich den Tag muss scheu - en!

p *pp* *trem.* *pk*

Vor al - ler Welt, vor Fü - nig und vor Reich ent - hül - le mein Ge - heim - niss ich in

pp

(sich hoch aufrichtend.)

Treu - en! So hört, ob ich an
allmählig langsamer.

pp *immer pp*

Red. * *Red.* *

Langsam. KÖNIG.

A - del euch nicht gleich! Was muss ich nun er - fah - ren?

TEN. *pp*
 Welch Un - er - hör - tes muss ich nun er - fah - ren? O.

CHOR. ALLE MÄNNER.
 BASS I. *pp*
 Welch Un - er - hör - tes muss ich nun er - fah - ren? O.

BASS II. *pp*
 Welch Un - er - hör - tes muss ich nun er - fah - ren? O.

Langsam.

8.....

pp

Red. * *Red.* * *Red.* *

O könnt er die Kunde sich er - spa - ren!

könt er die erzwing' - ne Kunde sich er - spa - ren!

könt er die erzwing' - ne Kunde sich er - spa - ren!

könt er die Kun - de er - spa - ren!

pp

VI. Fl. u. Ob.

LOHENGRIN.

Langsam. In fernem Land, un-nahbar euren Schritten

♩. * ♩. * ♩.

liegt eine Burg, die Monsalvat genannt; ein lichter Tempel stehet dort in-mitten, so
trem.

* ♩.

kost-bar als auf Er-den nichts be-kannt, drin ein Ge-fäss von wun-der-thät-ig-em

* ♩. * ♩. * ♩. *

Se-gen wird dort als höchstes Hei-lig-thum be-wacht: es ward, dass sein der Menschen

rein-ste pflegen, her-ab von einer En-gel-schaar gebracht; all-jähr-lich naht vom

VI. trem. pp

Him_mel ei_ne Tau_be, um neu zu stär_ken sei_ne Wun_der_kraft: es heisst der

Ad. *

Gral, und se_lig reinster Glaube ertheilt durch ihn sich sei_ner Rit_ter_schaft. Wer nun dem

f *dim.* p pp *cresc.*

Ad. * Ad. * Ad. * Br., Vel. Pos. u. Tb.

Gral zu die_nen ist er_ko-ren, den rü-stet er mit ü_ber_ir-di_scher

mf *dim.* p *più p*

Ad. *

Macht; an dem ist je_des Bösen Trug ver_lo-ren, wenn ihn_er er_sieht, weicht

p.

dem des To_des Nacht. Selbst wer von ihm in fer_ne Land' ent_sen-det, zum

trem.

p.

Strei - ter für der Tu - gend Recht er - nannt, dem wird nicht sei - ne heil' - ge Kraft ent -

Q. & *

wendet, bleibt als sein Rit - ter dort er un - er - kannt; so hehrer Art doch ist des

Pos.u.Tromp. *pp* Fl. *p* *pu* *p* VI. *trem.* *p*

Q. & *

Gra - les Se - gen, ent - hüllt muss er des Lai - en Au - ge fliehn: - des Rit - ters

Q. & *

drum sollt Zweifel ihr nicht he - gen, erkennt ihr ihn - dann muss er von euch ziehn. - Nun

dim. *p* S. Tromp. *p* Bl. *p*

cresc. *ff*

Q. & *

hört, wie ich ver - bot' - ner Fra - ge loh - ne! Vom Gral ward ich zu

cresc. *ff* Bl. *ff*

Q. & *

euch da - her ge - sandt: mein Va - ter Par - zi - val trägt sei - ne Kro - ne, - sein Rit - ter

ich - bin Lo - hengrin ge - nannt. *ritard.*

Pos. u. Tromp. *ff* Volles Orchester *dim.* *p*

Sehr langsam.
KÖNIG.

Hör' ich so sei - ne höch - ste Art be - wä - ren, ent - brennt mein

DIE FRAUEN. (Alle in grösster Rührung.) Hör' ich so sei - ne höch - ste Art be - wä - ren, ent -

DIE MÄNNER. Hör' ich die Run - de,

Hör' ich so sei - ne höch - ste Art be - wä - ren,

Hör' ich so ihn sei - ne Art be - wä - ren, ent - brennt

Hör' ich so sei - ne Art be - wä - ren, ent - brennt

Hör' ich so sei - ne Art, ent - brennt mein

Sehr langsam.

Aug' in heil' - gen Won - ne - zäh - ren!

brennt mein Aug' in heil' gen Won - ne - zäh - ren!

ent - brennt mein Aug' in Won - ne - zäh - ren!

p ent - brennt mein Aug' in heil' gen Won - ne - zäh - ren!

pp — mein Au - ge in Won - ne - zäh - ren!

più p mir das Aug' — in heil' - gen Won - ne - zäh - ren!

più p Aug' in heil' - gen Won - ne - zäh - ren!

trcm. pp pk

ELSA. (wie vernichtet.)

Mir schwankt der Bo - den! Wel - che Nacht! O Luft, Luft der Un - glück -

cresc.

LOHENGRIIN. *Sehr lebhaft.* *langsamer.*

sel - gen! (Sie droht umzusinken; Lohengrin fasst sie in seine Arme.) O, El - sa! Was - hast du mir

p molto cresc.

f Bl.

Schnell im Zeitmaass.

an - ge - than? Als meine Au - gendich zu - erst - er - sahn, zu

dir fühl't - ich in Lie - be mich entbrannt, und schnell hatt' ich ein

neu - es Glück er - kannt; die heh - re Macht, die Wun - der mei - ner

riten. *in tempo.*

Art, die Kraft, die mein Ge - heim - niss mir be - wahrt, wollt' - ich dem

riten. *immer etwas*

Dienst des rein - sten Her - zens weihn; - was ris - sest du nun mein Ge -

langsamer. *Schnell.*

heim - niss ein? Jetzt — muss ich ach! von dir ge - schie - den

cresc. *fp* *f*

♩. ♪. ♩. ♪. ♩. ♪. ♩. ♪.

Schnell. **ELSA.** (in höchster Verzweiflung aufschreckend.)

sein! Mein Gat - te! Nein! ich

KÖNIG.

DIE FRAUEN. Weh! Weh!

SOPR. *f*

ALT. Weh! Weh!

DIE MÄNNER. *f*

TEN. *f*

Woh! *f* *f* *f*

BASS. *f* *f* *f*

Schnell.

f Volles Orch. *pü f* *ff*

♩. ♪. ♩. ♪. ♩. ♪. ♩. ♪.

lass' dich nicht von hinnen! Als Zeu - ge meiner Bu - sse blei - be

fp

♩. ♪. ♩. ♪. ♩. ♪. ♩. ♪.

hier, als Zeu - ge - mei - ner Bu - sse

blei - be hier! Nicht

LOHENGRIN.
Ich muss, — ich muss! mein sü - sses Weib!

SOPR. u. ALT.
Weh!

CHOR.
TEN.
Weh!

BASS.
Weh!

ELSA.
darfst du mei - ner bit - tern Reu - ent - rin - nen,

Weh, nun muss

dass du mich str . . . fest lie . geich vor dir, dass

SOPR. u. ALT.

er von dir ziehn!

The first system of the score features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line starts with a half note 'dass', followed by quarter notes 'du', 'mich', 'str.', a dotted quarter note 'fest', quarter notes 'lie.', 'geich', a half note 'vor', quarter notes 'dir,', and a half note 'dass'. The piano accompaniment includes dynamic markings *fp* and *p*.

du mich str . fest lie . geich vor dir!

LOHENGRIIN.

Ich muss,

The second system continues the vocal line with 'du', 'mich', 'str.', a dotted quarter note 'fest', quarter notes 'lie.', 'geich', a half note 'vor', and a half note 'dir!'. The piano accompaniment includes dynamic markings *f*, *p*, and *fp*, along with a *cresc.* marking. The vocal line for 'LOHENGRIIN.' is mostly silent, with a few notes at the end.

ich muss! mein sü . sses Weib!

CHOR. DIE MÄNNER.

Weh!

The third system features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line starts with a half note 'ich', followed by quarter notes 'muss!', 'mein', 'sü.', a dotted quarter note 'sses', and a half note 'Weib!'. The piano accompaniment includes dynamic markings *f*, *dim.*, and *fp*, along with a *cresc.* marking. The vocal line for 'CHOR. DIE MÄNNER.' is mostly silent, with a few notes at the end.

ELSA.

Bist du so

KÖNIG.

Weh! ach,

We he! Musst du von uns

cresc.

göttlich als ich dich erkannt, sei

musst du von uns ziehn, du

DIE FRAUEN.
SOPR. u. ALT.

Weh! Weh, du

zieh, du hehrer, gottgesandter

dim.

Bl. *f* *dim.* *S.*

f *dim.*

— Got tes Gnadenicht aus dir ver bannt!

LOHENGRIN.

Schon zürnt der Gral,

heh rer, gott ge sand ter Mann!

heh rer, gott ge sand ter Mann!

Mann! Soll

We he!

*Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. **

Büsst sie in

dass ich ihm fer ne

Soll uns des

uns des Him mels Se gen

più f

più f

*Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. **

Jam - mer ih - re schwere Schuld, nicht flieh die
 bleib!
 Him - mels Se - gen flieh, wo fän - den
 Weh! Ach, wo fän -
 flieh, wo fän - den dein' wir Trö - stung dann?
 Ärmste deiner Nä - he Huld! Ver - stoss' mich nicht! Ver
 Ich muss! Ich muss! Nur ei - ne
 dein' wir Trö - stung dann? Soll - uns des
 den Trost wir dann? Weh uns!
 O bleib! O

dim.
f
ff
dim. p
dim. p
f
Bl.
dim.
Ed. *
Ed. *
p
fp
fp
Ed. * *Ed.* *

stoss' mich nicht, wie gross auch mein Ver - bre - ehen! Ver -

Stra - fe giebt's für dein Ver - gehn!

Him - mels Se - gen

Weh uns! Wo fän - den

bleib! O bleib! Wo

lass, ach, ver - lass' mich Ärmste

Ach! mich, wie dich trifft ihre her - be

fliehn, wo fän - den Trost wir

dein wir Trö - stung

fän - den dein wir Trö - stung

fp *molto cresc.* *f* *dim.*

♩. * ♩. * ♩. *

nicht! Verlass' mich nicht! Ver- lass' mich nicht! Ach, —
 Pein! Mich, wie dich trifft — ih — re
 dann? O — blei —

dann?
 dann?
 dann?

p *p* *cresc. molto*

ver - lass', ver - lass' — die
 her - be Pein!
 be!

Wo fän - den
 Wo fän - den
 Wo fän - den

f

Qu.

*

Ar - me nicht!

Ge - trennt, ge -

Trö - stung wir?

Trö - stung wir?

Trö - stung wir?

Trö - stung wir?

piu f *ff* *Bl.*

schie - den sol - len wir uns seh'n: dies

muss die Stra - fe, dies die Süh -

(Elsa sinkt mit einem Schrei zurück.)

KÖNIG.

ne sein! (ungestüm Lohengrin umdrängend.) O

CHOR. ALLE MÄNNER. O bleib!

O bleib!

ff *f* *ff*

* *ad.*

bleib! O bleib, und zieh' uns nicht von

O bleib, und zieh' uns nicht von dan.nen! Des Füh . rers har . ren dei . ne

O bleib, zieh uns nicht von dan.nen!

ff *f*

* *ad.*

dan . nen! Des Füh . rers har . ren dei . ne Man . nen! O bleib!

Mannen, des Füh . rers harren dei . ne Man . nen! O bleib, und zieh' uns nicht von

Des Füh . rers harren deine Man . nen! O bleib und zieh' uns nicht von

ff

ad. *

Zieh uns nicht von dannen! Des Füh-rers har-ren dei-ne Man-
 dan-nen! Des Füh-rers, des Füh-rers har-ren dei-ne Man-
 dan-nen! Des Füh-rers, ja, har-ren dei-ne Man-

LOHENGRIN.
 nen! O Kö-nig, hör! Ich darf dich nicht ge-lei-ten! Des
 nen!
 nen!

f *ff* *Bl.* *ff* *sp*

ad. * *ad.* *

lebhaft und schnell.
 Gra-les Rit-ter, — habt ihr ihn er-kannt, — wollt er in Un-gehor-sam mit euch strei-ten,
 mit dem Sän-ger.

ihm wä-re al-le Man-neskraft ent-wandt! — Doch, gro-sser

ffp *trem.* *p* *cresc.* *ff* *p*

* *ad.* * *ad.* * *ad.* *

Rö-nig! lass' mich dir weis - sa-gen: — Dir Reinem ist ein gro - sser Sieg ver -

Ob., Cl. u. Hörn

p

Qd. *

etwas langsam.

lieh'n! Nach Deutschland sol - len noch in fern - sten Ta - gen des

Tromp.

ff *p*

Qd. *

Lebhaft.

Osten-Horden siegreich nim - mer ziehn! (Lebhaft Erregung.)

crese. *f* *ff*

Qd. *

DIE MÄNNER
im Vordergrunde.
(nach hinten gewandt)

Ein Theil der Männer
im Hintergrunde.

CHOR. **DIE MÄNNER.** DerSchwan! der Schwan! der Schwan! Scht

DerSchwan!

p

DIE FRAUEN. Der Schwan! Weh, er naht' _____ (Hier kommt der Schwan um die vordere Flussbiegung herum; er zieht den leeren Nachen.)

Der Schwan! Weh, er naht!

dort ihn wie der naht! Er naht, der Schwan!

poco cresc. *ff* *Bl.*

And. * *And.* *

(Elsa aus ihrer Betäubung erweckt, erhebt sich auf den Sitz gestützt, und blickt nach dem Ufer.)

ELSA.

Entsetzlich! Ha! der

ff *dim.* *p* *cresc.*

And. *

(Sie verbleibt lange Zeit wie erstarrt in ihrer Stellung.)

LOHENGRIN. (erschüttert.)

Schwan! Schon sen det nach dem Säu. migen der Gral!

ff trem. *dim.* *p* *pp*

s. And. * *And.* *

Mässig langsam.

(Unter der gespanntesten Erwartung der Übrigen tritt Lohengrin dem Ufer näher und neigt sich zu dem Schwan, ihn wehmüthig betrachtend.)

Mein lie - ber

p *v.* *p* *trem.* *pp*

Schwan! Ach, die-se letz-te traur'- geFahrt, wie gern hätt' ich sie dir - erspart!

In einem Jahr, wenn dei-neZeit im Dienst zu Ende soll - tegeh'n, - dann, durch des Gra-les

Macht be - freit, wollt' ich dich an - ders wie - der - seh'n!

(Er wendet sich im Ausbruch heftigen Schmerzes in den Vordergrund zu Elsa zurück.)

Schnell.

O El-sa! Nur ein

Jahr - - - an dei-ner Sei - te hätt' ich als Zeu - ge dei - nes Glücks er

ritard. **langsamer.**

sehnt! — Dann kehr - te, se - lig in des Graß Ge - lei - te, dein Bru - der

Bl. *p* *fp* *sf*

♩ *♩* *

Mässig langsam. (Alle drücken ihre lebhaft überraschungsaus)

wie - der, den du todt ge - wähnt.

Bl. *p* *cresc.*

Bl. *f* *dim.* *più p*

♩ *♩* *

(während er sein Horn, sein Schwert und seinen Ring Elsa überreicht.)

Kommt er dann heim, wenn ich ihm fern im Le - ben, dies Horn, dies

S. gedämpft.

Bl. *p* *sf*

♩ *♩* *

ritard. **a tempo.**

Schwert, den Ring sollst du ihm ge - ben: — dies Horn soll in Ge - fahr ihm Hül - fe

Bl. *p*

schenken, — in wil - dem Rampf dies Schwert ihm Sieg ver - leiht; —

Bl. *mf* *dim.*

p
 doch bei dem Rin - ge soll er mein - ge - den - ken, der einst auch

dich aus Schmach und Noth be - freit, — ja, bei dem Rin - ge soll er

f *dim.*

Ob.

mf *f* *dim.*

Bl. *Qd.* *

mein ge - den - ken, der einst auch dich aus Schmach und Noth be -

p *piu p* *pp*

VI. S.

(Während er Elsa, die keines Ausdrucks mächtig ist, wiederholt küsst.)

freit! Leb' wohl! Leb' wohl! Leb' wohl, —

ff **Lebhaft.**

Bl. *pp* *trem.* *crese.* *ff* **Volles Orch.**

Pk. *Qd.*

— mein sü - sses Weib! Leb' wohl! Mir zürnt der

f

Grat, wenn ich noch bleib! Leb wohl!

(Er eilt schnell dem Ufer zu.) **KÖNIG.** Leb wohl! Weh! Weh! du

FRAUEN. Weh! Weh! Weh! du

MÄNNER. Weh! Weh! Weh! du

ed . ler, holder Mann! Welch har - te

ed . ler, holder Mana! Welch har - te Noth

ed . ler, holder Mann! Welch har - te Noth

ORTRUD.
(im Vordergrunde auftretend.)

Noth thust du uns an! Fahr' heim! ——— Fahr'

thust du uns an!

thust du uns an!

heim, du stol zer

Hel de! Dass ju belnd ich der

Thö rin mel de, wer dich ge

zo - gen in dem Rahn; am Rett - lein,

das ich um ihn wand, er - sah ich wohl, wer die - ser

Schwan: es ist der Er - be von Bra -

ALLE.
SOPR. bant! Dank, dass den Rit - ter du ver -
CHOR. Ha! Ha!
ALT. TEN. Ha!
BASS. Ha!

trie - ben! Nun giebt der Schwan ihm Heim - ge -

leit! Der Held, wär' län ger er ge-

cresc.

Ped.

blie ben, den Bru der hätt' er auch be-

piu f

Bl. ff

Ped.

DIE FRAUEN.

ORTRUD.

freit! Abscheu lich Weib! Er

(in äusserster Entrüstung.)

CHOR. DIE MÄNNER

Abscheu lich Weib! Ha, welch Ver brechen hast du in frechem Hohn be kannt!

s. fp

cresc.

ff

Ped.

fahrt, wie sich die Göt ter rächen, von de ren Huld ihr euch ge-

fp

fp

fp

fp

fp

fp

Ped.

Sehr langsam. (Sie bleibt in wilder Verzweiflung hoch aufgerichtet stehen.)

wandt! (Lohengrin, bereits am Ufer angelangt, hat Ortrud genau vernommen und sinkt jetzt zu einem stummen Gebet feierlich auf die Knie: Aller Blicke richten sich mit gespannter Erwartung auf ihn. — Die weiße Grals-Taube schwebt über den Nachen herab; Lohengrin erblickt sie: mit ei-

Volles Orch.

pp *ff* *p* S.u.Hbl. *più p* *pp* Fl., Obu., Cl.

trem. *Red.* *

nen dankenden Blicke springt er auf und löst dem Schwan die Kette, worauf dieser sogleich untertaucht; an seiner Stelle hebt Lohengrin einen schönen Knaben in glänzendem Silbergewande („Gottfried“) aus dem Flusse an das Ufer.)

pp trem. *VI.*

LOHENGRIN.

Schnell.

Seht da den Herzog von Brabant, — zum Führer sei er euch — er — nennt!

f *Bl.* *fp* *f* *ff* Volles Orch.

Red. *

(Ortrud sinkt bei Gottfried's Anblick mit einem Schrei zusammen. — Lohengrin springt schnell in den Kahn, den die Taube an der Kette gefasst hat und sogleich fortzieht. — Elsa blickt mit letzter freudiger Verklärung

auf Gottfried, welcher nach vorn schreitet und sich vor dem König verneigt: Alle betrachten ihn in selbigem Erstaunen, die Brabanter senken sich huldigend vor ihm auf die Knie. — Gottfried eilt in Elsa's Arme; die-

dim. *poco a poco* *p*

se, nach einer kurzen freudigen Entrückung, wendet hastig den Blick nach dem Ufer, wo sie Lohengrin nicht mehr erblickt.)

piu p *pp* *cresc.*

ELSA. (In der Ferne wird Lohengrin wieder sichtbar.)

Mein Gat - te! Mein Gat - te!

f *ff* *fp* **Bl**

Ad. * *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *

ELSA. (Sie sinkt entsezt)

Er steht mit gesenktem Haupte, traurig auf seinen Schild gelacht, im Nachen; bei diesem Anblick bricht Alles in einem lauten Weheruf aus.) **KÖNIG.** Ach! in Gottfried's Armen zu Boden.)

Ganzer Chor.

Weh! *ff*

Weh! *ff*

Weh! *ff*

cresc. *ff* Volles Orch.

Ad. * *Ad.* * *Ad.* *

fp *ff*

* *Ad.*

hengrin immer ferner gesehen wird, sinkt langsam der Vorhang.)

dim. *p* *cresc.* *ff*

* *Ad.* * *Ad.* * *Ad.* *